

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Leben der Altväter - Cod. St. Peter pap. 41**

**Ober rheingebiet, [1. Hälfte des 15. Jh.]**

Leben der Hl. Paulus, Antonius, Hilarius und Malchus

[urn:nbn:de:bsz:31-9992](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-9992)



**S**antus Jeronimus schre-  
ibet vns von dem heil-  
igen vatter. Sancto p-  
alus der vnder allen münche  
der erst ansidel w3 w3n es  
ilt drier hände münche dinc  
die in klöstern sint vnder der  
regel in gehorsam sint die  
ander die vo der welt sich in  
die wüste hant gezogen vnd  
amig in amer zelle sint die  
dritten münch haisent Ana-  
chorete dz sint die in walden  
sint vnd enkain zelle hand wo  
dz si vnd böme vñ in den stu-  
den ir wonunge hant vñ fruct  
vñ wurzel ir wise ilt dinc dr-  
ier hand lute haislet alle mü-  
nche dar vmb do ilt monach.  
Also vil gesprochen also dinc an-  
ig man vñ do vo se si in klöst-  
ern oder in walden so haislet er  
dar vmb dinc münch won er in  
it got vñ ambert ilt nu sprichet  
sanctus Jeronimus also es sint  
vil lute die zwiuel hat wer die  
wrent die zem ersten münch  
lebē in der wüsti begonden habe  
so sprichet etlich dz helias vnd  
iohannes der toffer die ersten wer-  
ent so spreche wir dz helias vñ  
dinc münch w3 won er w3 höher  
do w3 iohes och dar vber won  
er dinc willag w3 in sin müt-  
libe so sprechet etlich dz sanctus  
Anthon der erst we dz ilt wol

bi etlichem teile war wie dz  
ilt dz er nit an den iare d  
erste w3lz so ilt er doch der vo  
dem alle münch ansidel vñ  
Anchorete dinc ansidel  
vñ bilde münches lebens hat  
genomē ab zwen iungē an-  
thomus der hies dinc an-  
der ander melchirig die spr-  
echent dz dinc der hies pa-  
ulus vo thebaida vs egypte  
land der wer ds erste dinc  
del won man nu dz leben sa-  
nti Anthon geschriben vi-  
ndet beide in kriese vñ in rō-  
misch geschriben do vo habe ich  
hie mit geschriben vo paulo  
dem ersten ansidel vñ der  
dinc vñ der vlgang sin-  
es heilige lebens w3 aber  
wie die mütli we vñ wie man  
nger hände strit er mit de-  
tufel hatt vñ wie man  
groß arbeit er in der amodi-  
lute dz ilt allen menschen vñ  
kunt wan got allain vo durachtig.  
**I**nder zit do dotius der cristenheit  
der kaiser ze rom richotte  
vñ valerian do w3 die dur-  
chtige also groß vber die  
kristenheit dz sant Cornelis  
der heilige babbell vñ sant  
cyprian der bichoff vo karth-  
agins ir heiliges blut och  
vgullet dur den namen





vñs hien ihu xpi vñ die se  
lbe durechtige tobt och also  
lere in egypto vñ in thebaida  
dz vil lute do ir blut vgsulst  
vmb kristelichen glöbe nu w  
den gottes dienern not wie si  
balde mit dem swert würdet  
er-slagen do er-dacht aber der  
tufel wie dz nit beide beschehe  
vñ er-dachte sunderis lange  
mārt dar vmb dz im die sele  
würde zemerende ob enkainne  
vñ der leugi der mārtter vñ de  
glöben sich kert dar vmb wil  
ich dir zwei selche künden do bi  
des tufels böser rat vñ siner  
diener vñ mensliche durechtige  
wde gehört vnder audin die  
do wurden gemartert do  
man ihnen weder mit hie u  
och mit kainer mārt mohte  
vñ kristem glöbe bringe do  
hies im der ritter die hende  
hinder sich binden vñ hies al  
len vult bestrichen mit honige  
vñ hies in do an die summe le  
gen vñ dz in fliegen vñ  
brēnen geschin do hies er abe  
do ane gar nigen cristen  
man neuen vñ hies in hie  
in anen wūneklischen garten  
do die rote rosen vñ die wisse  
silien iren süßen smak zer  
sprait vñ do die böme kündet  
wol geziert vñ an schōen br  
unne do bi floß vñ dz grāz

vñ maniger hände bländen  
vñ trügen do hies der ritter  
dem nigen gottes ritter an g  
ar schōnes bette berait vñ  
vñ hies in dar an lege vñ die  
hende binde dz er dar ab nit  
mohte come dar nach hies  
er den garte wol beschere vñ  
aller nighet vñ im gon won  
an vnschamlich wip die solte  
mit ire vñ geberden den mā  
chen dz er vñ viele **Owe** wñ sol  
te nu dz hāilig gottes ritter  
vñ den weder hie noch swert  
noch enkain mārtter vñ gott  
mohte geschaiden den hatte  
an kranke frōwe nach vber  
wunden won dz got sinem ritt  
in dem grōssen strit ze helpe  
kom wñ tet der edel gottes  
ritter do er wed die hend noch  
die hie mohte enbinde dz er  
lich der frōwen er werte do er  
dacht er an nūwes waffen do  
mit er sich er werte wñ tet er  
er zer-bis die zügen in dem  
mude ze stuken vñ spei beide  
dz blut vñ die zügen d vñsch  
amliche frōwen vñ der dz anlit  
mit dem sinerzen den er do von  
euphien vber wānd er beide  
den tufel vñ sin selbes lip vñ och  
die vñschamlichen frōwe dz si  
vñ im lasterliche milt gan wie  
**T**n dz selbe er vñ erst anvieng  
zit do man die hāilige go



des diener also mit mänger  
hand marter vo gotte gine  
hette geschide do wz paulus  
in dem selben land ze the-  
baida vn wz sehetzen idre  
alt nu hatt er och ain swest-  
die wz ainem man segebe  
vn wz ir beider vatter vnd  
mutter tot vn hatten nie  
vil guttes gelassen dez pa-  
vlus erbe wz vn do er hort  
wie man gottes diener mit  
sa groezen marter kest gotte  
als hie vor geseit ist do beg-  
und sin iunges herg die vn  
menlich marter er fuerchten  
vn entwich er we verre vo sin  
haimute in ain ander stat nu  
begund in siner swester ma mel-  
den der in villiche hette vswi-  
gen vn kund siner swester er-  
sche noch enkainer siptal gem-  
essen gen in er stalt vf in dz  
in dz gut ainig blibe vn dez  
der selig iungling paulus wart  
swar do floh er vo den luten  
vn begund sich in den walden  
vn vf den berge entsagen  
vuz die durchte wurde besser  
nu wz er doch vo kint welen  
sar ain senftmutter iungling  
vn minet got vo herze vn  
wz och wol vo egyptiden vn  
spera der zwadig kunste ge-  
leit vn do er in ain wald wz  
ire wz gesange do kom er  
an ain hohem berg an dem

2  
berge vand er ain stam lig-  
end vor ain hol vn do er-  
den stam danan hob vn dar-  
in ligen do vand er ain sch-  
on hain wise do in dem berg  
do flot ain schoener brun do  
stund och ain schoener balm  
bain wol geziert mit sin frucht  
die salb frucht haisset dactile vn  
ist ain sille frucht als oepfel vn  
die selb frucht spiste hie vor  
die alt vett aller malst in d  
wilt er vand och manger  
wohnung in dem berg won  
als die malster von egypte sch-  
ribent do setzent inne hie vor  
solich lutt die vallsche phenig  
sligent won es do sar hain-  
lich wz vn also verre vo den  
lute nu begund in dz hol do  
er zem ersten wz in komie als  
wol gewallen dz in die flucht  
der marter ze ainem gutten  
willen gebrach vn beduchte  
in wie in got die stat selber  
hette berdit vn blidib der me-  
ine den hundert ir der lebt er  
vierzig ir mit ander spise  
den d frucht ab dem bain dar-  
nach spiste in got selzig ir  
mit ain ruppen d bracht in  
alle tag den imbis von got Au-  
spruch santus Johannes dz dis  
niemand vnbillich dunke sal dz er  
vierzig ir mit and spis lebe  
won der frucht ab dem palm  
bain vn och nie and gewant



gewan won dz er vs dem ba-  
lin böm flacht im selben ainē  
rok den er vnz an sin ende  
an sin libe er üg er schribt  
öch er habe ainē andern mü-  
nch gesehen in ainē wüsti  
der hatte drizig iar nie en-  
kam and' spise won am grist  
in bröt vñ am trübes welle  
lin do sach er ab' amen and-  
ern d' lag maring iar in am  
Eylene dz er alle tag mit me-  
re spise nöß won fünf fige  
vñ also ich hie vo dem heili-  
gen vatter paulo hab geseit  
do er vo sechzehne iar in dem  
hol wz gewesen vnz dz er  
wart drizehen vñ hundert iar alt  
**I**n d' zit do der heilig pauls  
an dis alter kam do wz öch  
santus anthom<sup>9</sup> in am' and-  
ern wüsti öch vñ münzig iar  
nu kam am gedank aus tal-  
ges in sin hertz vñ gedalt  
dz enkam münch möhte sin  
genöß an gutem lebe gesin  
der öch also lang in d' wüsti  
got het gedinet vñ des selbe  
nähtes do kam die gottes stim  
vñ sprach zu im anthom es  
ist am' in d' iren wüsti d' ist  
besser den du den solt du siicht  
zehand do früg wart vñ d'

er sin lebe  
i gottes  
len:

tag vñ gieng do nahm er sin  
stab in sin heint vñ hüb sich  
mit sinem alte lib hin gegen  
der iren wüsti vñ seitte enkam  
siner iunger nit do vo also gie-  
ng er er erwülte nit war vnz  
vñ mitē tag do begond im d' lib  
vo alt' vñ vo d' stärke hie seve  
ab neme vñ wolt doch nit ab lass-  
sen er gieng für sich vñ sprach  
herr ich getruwe du wol daz du  
mir dine knecht erzogest den du  
mir gehalten hatt vñ do er also  
für sich gieng so begegnet im  
am gar wunderlich vñ vorht-  
lich tier dz was alles ob dem  
gürtel am mensch vñ daz vnd'  
tail am roß vñ dz selbe tier ha-  
illet die maist' an der geschrift  
Centaur<sup>9</sup> do erschrak er ab dem  
vnmenschliche tier gar seve vñ  
segnot sin antlit vñ allen sine  
lip vñ sprach do zu im merkest  
du mich ich bitte dich dz du mir  
zäigest an weler stat in d' wü-  
sti der gottes knecht si daz tier-  
ret als ob es gerne hette geret  
do erkoud es noch emolte vñ  
hüb die haut vñ vñ zäiget im  
welen weg er solte gahn vñ ze  
haut do floh es also suelleklich  
von im recht also ain vogel der  
do flüget zehat do er aber für



baz gieng do kom er in am fi-  
effes tal Do waerent die stame  
Allo sarphe dz er kume gieng  
so begegnet am wunderlich er-  
skatur das wz am inderlich gesch-  
öpf obneltz gürtel ab der vnd  
lib vñ die lüze waerent geschäfte  
als am salz Do begonde sich an-  
thonn aber segne vñ stant stille  
do gieng dz wunderlich menschi  
dar vñ brach ab am balm böm  
etwe manig tahl dz er die  
ese won es sah wol dz er gar-  
hugig vñ müde wz Do dz an-  
thonn er sah dz es in die frucht  
Allo güthchen bö do trat er zu  
in vñ fraget wem hande lüte es  
wiz do antwert es in mit am  
mensliche stim vñ sprach ich  
bin och tödme vñ bin ir dner  
die hie in dize wüste wonet vñ  
sint die die man für got in der  
haldschalt an bettet die meinet  
Satyros incubos vñ bin am bo-  
tt vñfers küniges vñ bitte dich  
dz du den gemaine got für vñs  
tittelst won wir willent wol dz  
der welt hat vñ ertrich komen  
ist vñ des selbe nannen vñ alles  
ertrich erschollen ist Do erwant  
Antcho gar inneklich bede vor fr-  
oden dz solich creatur den himel-  
sche got nante vñ erkande ab  
gar zornlich Nig er mit dem  
stab vñ dz ertrich vñ sprach We  
dir alexandria größte stat sin dis  
din got die du an bettet für den  
himelchen got We dir alexandria  
waz wiltu esse got ze wort das  
aller d' wete abgot bi dir sint vñ

3  
du die an bettet vñ solich crea-  
tur als dis menschi ist den hi-  
melschen got nemmet vñ erka-  
net vñ do antcho dise wort ge-  
sprach ze hant Do schied dz  
wüthlich menschi vo in Do gi-  
eng er och für bas in die wü-  
stliche paulu d' in do er zo-  
get waz vñ got Daz nu dis  
menich vñ billich dinken vñ  
dis walt menschi dz antcho  
solich creatur in d' wüth hat  
gesehen so waz man wol dz  
vñ dem kaiser Constantino  
am solich wildes menschi in d'  
wüth wurt gevangen vñ de  
kaiser bracht ze am wüth vñ  
Do antcho zwe tals wz ge-  
sange Do begonde er gar-  
sere müden wan er ein salz  
wed' hie noch do erkant in  
menslich wonig noch wes  
noch füz staphen won wilder-  
tieren vñ hatte doch in allen  
sine arbditte güte tröst dz in  
got mit hese er lieze in ge-  
sehen sine vborzene frunt  
vñ do and' anden nacht waz  
do vñbret er an dem bese  
do der hällig paulus inne  
waz se erwizen ab mit dar  
vñb vñ do frü d' tals erst  
vñ gieng Do sah antcho am  
wülpine gar gegen dem  
holen stam Do paulu inne  
wz vñ wolte trinken von  
dem brunen d' dar vs flös  
Do gieng antcho dem tier-  
gar heimlich nach vñ wolt  
hige wie es dar inne wer



geschaffe **V**u do dis paulus er  
sach dz er gesse dem hole sieng  
do gies er mine dar dar vnd  
bestoß den nigelug ze hant  
do erkant antho dz er d' w  
den er sichte vñ viel mid' fir  
dals hol vñ lag bis nach mitte  
tag vñ bat in mit unekliche  
trehe dz er vf tate vñ sich lie  
se sehen vñ do wed' sin wahne  
noch sin schreien noch sin bette  
helt dz er vf wölte ein od' mit  
im rede do sprach er aber mit  
müligem hant trehen **L**i  
eber gottes frunt **I**ch hab en  
kainen zwuel du wissest wol  
wer ich bin vñ war vmb **I**ch  
her bin komen ich wais wol  
daz ich unwirdig bin din an  
lit ze sehend **Z**u hab ich ge  
sehe dz du wilde hier enphah  
elt vñ wilt du menschen verbe  
zu hab ich dich mit großen  
arbeits gesüchet vñ hab dich  
funden vñ bitte dich dz du mir  
vf tigest **I**t aber dz mir dz  
mit geschehen mag so wil ich  
mines ende hie balte dz du do  
ch mine tote lip müst begr  
abe **W**acht disen worten do sp  
rach paulus her vs gar güthi  
ch zu in wer ist d' tröwet vñ  
dar zu bittet wer mag in mel  
leid sein d' mit solich' bett  
also vil gewahnet dz du mir  
tröwest du wellest hie sterbe  
vñ dz **I**ch dich müst begrabe  
mit den worte erlachtet er gar  
güthlich vñ tet vf ze hant  
do vmb viengert si einander  
vñ grüßtet einand' mit na

men vñ lobtent got beide so  
geluzem herze dz er si halt  
ze andud' bracht vñ dar nach  
do nam paulus anthoni bi der  
hant vñ lag zu in mid' vñ spr  
ach **Z**u sich paulus den du mit  
großen arbait gesüchet hast  
den ist daz fläisch so alt' **E**x  
fulet vñ ist mit einem graue  
häre bedeket vñ daz selbe fläisch  
dz do an mir silt dz wirt sch  
ier ze bulver vñ vrlaget in ab  
**Z**u sage mir lieb' brud' antho  
wie stat es vmb die mensche **I**t  
gottes name noch in den alte stet  
ten erkant **S**int die die Welt rih  
tet noch in irem haidelchem glöbe  
od' sint si eristes glöben od' ist no  
ch jemand d' die ab gotte an bette  
**V**u do in antho' antwort siner  
frage vñ mit andud' redet so k  
unt an rupp gefloge vñ bracht  
an ganges bröt in dem mude  
vñ leit es für si beide do sprach  
paulus **A** anthoni got halt vns  
von sin' erbernde ame umbis  
geslut **E**s sint sechzig iar daz  
er mir alle tag an halbes bröt  
bi disem vogel gesat' halt **Z**u ist  
öch din teil hat come den halt  
got dar zu geleit vñ do si etwe  
vil mit andud' gerettet vñ got  
vmb sin umbis gelobte do leit  
si zu dem brunen vñ leit dz  
bröt für sich also sprach paulus  
zu anthoni **E**e were galt er solte  
dz bröt zem erste angriffen vñ  
breche des werte sich anthoni  
**V**ñ sprach **E**e we d' elt' er solte  
es breche also lag daz bröt vor  
in bis vf velper zit dz es



d' enwed' wolte du griffen ze  
uungst do komet si v̄b' d̄m daz  
ietwed' an daz br̄t graf also  
kilt sich dz br̄t eben entzwei  
v̄n belat̄ ietwedem halbes dar  
nach do si enwene ged'zeit  
v̄n des br̄ne enkain getru  
kent v̄n got v̄n den imbis  
gelobet do siltzet si ze silne  
v̄n vertribet die nacht dne  
naffen in gottes willen v̄n  
do d' h̄g h̄u v̄f gieng' do  
sp̄ch paul' zu anthonio lie  
ber br̄der ich willet dich wol  
vor m̄nigen zite dz du solte  
st bi mir an minem ende sin  
ze einem knecht genolze geh  
daz dz ich dich vor minem  
tode solte sehe dz hat er mit  
geldisset v̄n w̄n nu dz zit  
m̄ns ende komē ist v̄n des ich  
allweg han begert daz ich von  
d̄sem libe wurde erlöset v̄n mit  
gotte solte sin Die zit ist zu  
kommen Ich hab mine löf voll lū  
ffen ich hab mi tr̄we behalten  
mir ist d̄m tron beraitet v̄n  
do vo hat dich got har gesat  
dz du mine lip der erde och w  
ider gebest v̄n do dz anthoni  
schorte do erwain Er gar se  
re v̄n bat in mit m̄nigē un  
ekliche süfze dz er in sine gev  
arte lieze sin v̄n dne in mit vo  
hinnan schied' do sp̄ch paul' zu  
im Es ist billich dz du begerest  
vo hinnan schalde v̄n mit gotte  
wesen Es ist aber notdurftig dz  
dine br̄d' noch vo dir gūt lere  
v̄n bilde enphahē v̄n gang hin  
wid' han in d̄m celle v̄n br̄n  
ge den mantel har den dir gab

4  
Athanasio d' byschoff v̄n wunde  
mine lip dar in Dis sprach er  
mit dar v̄n daz er enkain r̄n  
ch hette wie sin lip nach dem  
tode wurde bedeket wo dz er  
anthonio ze dne troste es rette  
dz er dz rhner sines todes det  
er bals v̄b' wunde v̄n do antho  
erhorte dz er vo dem byschoff  
Athanasio v̄n vo dem mantel  
also k̄tlich rette do erstiract  
er gar sere v̄n silt in an als  
ob er got selbe an sehe v̄n ge  
torst mit me mit in gereden  
w̄n dz er stille swiged gar  
m̄nekliche w̄nmet v̄n kiltze in  
sinu oge v̄n sin hend v̄n schied  
vo in wid' in sin klost' v̄n w  
olt den matel bringe als er ha  
tte gehalffen v̄n v̄gall er sine  
altes v̄n sine kr̄nken libes v̄n  
gieng balden den sin natur in  
oh't er zügen wou er vorhte  
E dz er wid' keine dz der h̄  
ilig v̄tter paulo' vo hinnan  
ze got wer geschalde dz och be  
schal v̄n do er wid' in sin klost'  
kam do gienget in sin iuge  
zweie engegen v̄n sp̄chent  
zu in lieber v̄tter w̄n bi  
st du also lange gewesen do  
erlufzet er gar m̄neklichen  
v̄n sprach Owe mir arme sū  
nder do hab ich v̄nget har  
ding v̄llchen m̄nches name  
getrage Ich hab helyam v̄nd  
rohem in der w̄lki gesehe Ich  
hab ab gewlich paulu gesehe  
in dem paradise v̄n mit dem  
selbe wort do gieng er bald  
in sin celle v̄n nam den ma  
ntel v̄n enkonde sin iunger



mit gemeken waz sin manning  
wer **od** vo welein paulo er se  
it vn bisset in gar sere dz er  
men seiti waz sin manning we  
**Do** sprach er zu in **Es** ist die  
zit ze swigend **Es** kut ab die  
zit zereden vn gieng do mit  
bald vs wid in die wulst won  
alle sin begird stund dar vf  
dz **Er** paulu noch amest vor  
sin tode gelesi in waz also n  
ot dz in sin herz nie kam  
**Dz** er ankam spise wolt mel  
sen od mit sin fridze **Vnd**  
**Do** er den andern folg waz er  
gange bis vf den abet do  
sah er vf gen dem himel vn  
sah dz die sele des hailige pa  
uli vf ze himelrich mit gro  
szem gesange d engel vnd  
die zwolf boten vn die willa  
ge vn die patriarche in di  
nem wuneliche licht flirten  
**Vn** do antho dz ersach do vi  
el er mid vf die erden an sin  
antlit vn schrai mit bittlich  
em wanne vn sprach **Owe** lie  
ber vatter paulo wie schade  
st du an yrlob vn on din ha  
ilige lege vo mir **Owe** lieber  
frant wie halt dich got mir  
so spat erzoget vn dich nu  
so balde vo mir gezuket hat  
**Vn** do er dis klage mit ma  
nigem trehen kum vollendet  
**Do** stant er vf vn luff also  
snelleklich all er selb dar nach  
vradh dz **Er** woud er fluge  
als ein vogel vn do er hin  
in die huck kam ze paulo  
do knurwet d hailig lichalm.

An beide knurwe vf d erde re  
ht als **Ob** er lebti vn hatte  
dz antlit valt vf gen dem  
himmel vn halt die hende vf  
gar gar hoch ze got **Do** gestunt  
antho gar stille vn gedacht  
daz er noch do lebti vn bettet  
vn stant hind in vn begude  
och bette vn do **Er** am wil d  
llo gestunt vn paulu in dem  
gebet ankam sin noch luffge  
horte lassen als sin gewonheit  
wz do gieng er hir in stali  
vn sah in vnd die oge vnd  
markt do dz die sele hin ze  
gotte geschalde waz **Vn** in d  
galst noch do lobti waz tet  
antho er lete den hailigen  
paulu mid mit manig trehe  
vn kuszte dike den hailige mit  
vn sin hend vn sin hulse **Vn**  
dar nach do trug er in fir dz  
hol vn leit in vf dz ertrich  
vn bettet ob in die psalmie die  
vo kristen recht geset sint vn  
dar nach zah er in sin gewa  
nt abe dz waz wed himm noch  
noch willin **Es** waz am rot den  
halt er vs balme blett geflohte  
als do man die korbe vn die za  
me vs machet **Den** nam ant  
ho vn wand in do in den man  
tel den **Er** dar hatte bracht vn  
do er in solte begrabe **Do** enhatt  
er wed bikel noch hove noch sch  
ufel do en moht er och mit sin  
alte libe in dz ertrich mit grab  
en wo es vo durrn in d wulst  
also herre ist waz tet antho  
**Er** knurwet mid zu dem hailige  
nicham vn waz gar sere beswe



rt vñ gedacht wie Er wid' zu  
dem kloster gieng vñ brächte  
höwe vñ schuflen so wült er dr  
re tag ein vñ als manigen  
her wid' so gebrest in vil lht  
vf dem wege vñ **E** dz er och  
den von dem heilige paulo  
also lange wölte sin so wolt  
er lins endes bi im warten  
Vñ do er in disen nöte wz so  
komet zwe gar grös löwe vñ  
der nire wült gesänge **Do**  
erschreck Anthom zern erste ab  
zehalt do wirt Er die vorhte  
hin vñ dhtet si also wenig als  
do zwei lube weret komen **Do**  
gienget die löwe dar vñ leit  
ent sich vmb den heilige lht  
Am vñ schriuwet vñ wänket  
den heilige paulu recht als  
zwei getruwe fründ ire liebe  
frunt klaget Vñ do si also lang  
geschriuwet vñ ire liebe geselle  
gewänket der also manig ir  
Ir huz genösz in d' wilde wü  
lti wz gesin do stündet si vñ  
in dmer klame studen **Do** halt  
et si mit ire klawe vñ mit ire  
füße sin grab gemacht recht  
als ob **Es** nach sin lube wer ge  
mellen vñ gienget **Do** für Anth  
omii gar demüteliche vñ leket  
in sin hend vñ näget ir hö  
bt vñ sine füße Vñ wurffet  
ir hvdiff hin vñ hat als klam hi  
ndli zeglich wile als ob si lins  
segens begertt ze loue **Das** mar  
kte Antho' zehalt vñ sprach ze  
got hie ihu xpe Ich lobē dich  
dz die wilde vñ grüne tier dich

Vñ din dene wol erkenet vñ  
manē dich och dz mit dñe din  
kraft vñ gewalt lebe mag  
Vñ bitt dich dz du in den lo  
n gebest der me gezime vñ  
ze hant **Do** Er dz gesprach  
vñ men mit d' hant gewin  
ket do gienget si wider in  
die wüsti dar nach do nam  
Antho' sine liebe brüd' pau  
lu vñ leit in in dz grab vñ  
begrub in vñ blid do bi im  
**Ob** dem grab mit manige  
veme als do sin allt' lip er  
züge macht bis morued frū  
**Do** schied er dāna wid' hain  
in sin klost' vñ trüg den rok  
mit in vñ die wile Er lebte  
do leit er in an ze den hohge  
zite in d' gehüde des heilige  
vates si pauli Er küte och  
sine brüder vñ allen den die  
In d' wüsti wäret wz er vo  
lanto paulo hatt gehört vñ  
wz er och an im hatt gesehe  
vñ wie **Es** vmb in wz ergā  
nge Ich 109 bitte alle die die  
dis lesen dz si in do bi welle  
gedekte vñ hette ich dñe wim  
nich von got **So** wölte ich ge  
ruer neme den rok des heilig  
en vates pauli mit sinem lo  
ne den aller künige edels ge  
walt mit iro richtum **hie endet**  
**sich sant paulus leben des ersten**  
**amtidels, vñ vahet an von dem**  
**amualtigen paulo der plogus, dz**  
**Der hail ist der anefange. vñ ant**  
**ig byschoff Athanasii vñ**  
**alexandria der am kempf**

vñ ant  
mo-



Vn am schirme wz kristes gl  
öbes won alz vns die hailing  
geschrikt bewert do wz bi sin  
zit Der hailing glöbe mit am  
em bölen vnglöbe Der hies ar  
riana helig also valt vbolet dz  
Alle gottes fründe In grölze  
beverde vn arbaiteu woret  
Vn d' selb hailing bischoff Ach  
anali macht der kristehait den  
salme kruz wlt salws ee  
ze amer bekehrunge kristens  
glöbes do mit der valthe vn  
glöbe arrianes vnd wart  
getrukt Au wz der selb bys  
choff Achanalij dem hailinge  
sto anthomo lund bar vor alle  
gute luten gar hainlich man  
ige zit Vn wistze lins hailing  
igen lebens me den and' lute  
bede Dz er selber hatte gesehe  
vn och vo in vn von anden  
lute vnome Vn do von do der  
hailing vatter Antho' vo diser  
welte hin ze gotte geschied do  
wart Athanalij d' bischoff beide  
vo den alt vetter vn vo anden  
guten lute gebette daz Er schr  
ibe sin hailinges lebe ze amer  
besserunge vn ze amer lere allen  
gailichliche lute Do antwort  
der hailing bischof den alt vetter  
vn sprach also Des n' mich  
gebette hant daz ist nur am nu  
es vn am grölzer lon vn allen  
den die sin lebe höret am an  
digege ze vollkommenem lebe  
wo es ist am weg ze tugeden  
Daz lebe sti anthomo ze höre  
de vn sol ma doch do bi glöbe  
wz ich han gesehen od' gehört

lines hailinge lebes won alz v  
il ich hab gesehen vn vnome  
wie sin anvang Vn sin mit  
it vn d' vfang lines hailinge  
lebens was also tun ich es k  
knt nach vwer bette **Von an**  
**A**nthom' der hailing thomo  
vatter vs egypte dem  
laude geborn von edelen  
fründe nach d' welte vn d' lebe  
och wz gerichtet mit tugeden  
gege got Au was aller n' fliz  
alz wol dar vf gerichtet wie  
er nach tugende vn nach frü  
ntlich' hebi würde erzoge daz  
er nit vil iemal erkande won  
daz Er bi me da hame in  
dem huse was vn nach n'  
willen lebte er floh och in sin  
er iugend alle kintliche lute  
ait Er heiz och iypige spile  
vn weltlich mer nit ze herze  
als andri knt vil dite kint  
won in gottes mine begonde  
sin hz breuen vn wz er von  
d' hailinge geschrikt vnam dz  
vbarz er in dem sinne alz am  
hort er wz och sine fründe ge  
horsam vn gieng mit me zu  
d' kilchen Vn trug den hain  
die wort des hailinge ewangli  
vn spiste sin hertz do mit er  
was genug an spise vn an ge  
wande dz er sinem vatter vnd  
mutter me beveret noch gem  
ite vmb bellers od' vmb me  
Vn do er abzehe idre alt wa  
rt do nam in got vo himmel  
bede watter vn mutter vn wa  
rt Er erbe vn phlegg des gi



tes vñ ain klain swelt d phl  
als er als billich wz **M**it  
Es sich kurzlich daz nach dz er  
ains tages zu d kirchen gieng  
Vñ begonde in dem ampt ge  
decken wie die heilige zwölff  
botte vñ and ir nach volger  
alles ir gut vñ ertrich liezet  
vñ in nach volgetent vñ wz  
Er in och dar vmb gehalten  
hette ze lone **S**u do er in der  
betrachtung wz do figt es sich  
vo geschicht dz man in dem  
ampt lak **D**z ewang daz ain  
iungling zu vnserm **heren ihu**  
**xpo** kam vñ in vragte waz  
er solte tun daz er behaltē w  
urde **D**o sprach er daz er alles  
sin gut vñ arme luten  
gebi so wüß in ain schatz in  
dem himelrich der in niemē  
zer gieng **D**ie wort leit ant  
ho der iungeling ze hze also  
reht als ob si got in allaine  
des selben tages hette geleit  
Vñ gieng balde heim vñ wz  
wz er hatte vo varedem vñ d  
ligedem gut dz vñ köft er vñ  
gab **E**s durch got won dz er  
etlichen teil des gutes dar vmb  
behielt **W**on sin swelt klain wz  
dz die do mit er zogē würd **M**it  
figt es sich ab kurzlich dar  
nach dz er in d kirche stunt do  
sah man dz eweroge dz **erist**  
**sprach** **E**s en sol niemēn sorge  
wes er morn lebe won er sol sin  
sorge got beuelhe **D**is wort leit  
ant ho ab ze herge vñ gieng  
heim vñ beualt sin swelt erben  
fröwen **D**z si si nach gottes w  
illen zügen vñ wz in noch **D**o

gutes wz belibe dz gab er  
alles arme lute vñ wz in  
Der zit noch do in egypto  
mit klöst noch ansidel in dem  
welden won wem got die  
sime gab in ze dienend d  
zoh sich vñ verr vo siner ha  
imilt **V**ñ diende got ainig  
**M**it wz do bi ain alt gute  
man gesellen d hatte ain ain  
iges lebe vo sine kintlichen  
fige gehebt doch vñ vere  
von den lute zu dem gieng  
ant ho vil dik vñ er spehet  
sine wandel vñ sin leben vñ  
begude sin hze ser enbrinen  
nach ainem solichen ainige  
lebe vñ wo er vo kainem  
gute man horte sage do gie  
Er hin vñ kam in sin hant  
it vñ in sin hantliche vñ tet  
reht als dz binli tut dz von  
ain blume vñ den anden fl  
iget vñ vo ieklichem etwz si  
sikan vs suget also nam er  
och vo ieklichem etlich hant  
gut bilde vo ain demütikeit  
vo ain willig armilt oder  
enlig bette od langes wa  
che od langes valte od au  
d erde ligen vñ so er den  
vo ieklichem etlicher hant  
tugede nam so gieng er den  
do mit wid hant vñ leit es  
in sin hze **V**ñ mit solichen  
leben schick er dz aller d hze  
gegen in genadigt warent  
die in erkandēt **M**it gedacht  
er doch an dz wort daz do ge  
schribē stat wer nit wirket  
Der sol och nit ellen vñ do  
vo wem er vor gebett oder



vor andri gütten werke mohte  
te die müße haben so worhte  
er vinger für ain bröt ge  
wan daz gab er arme luten  
Vn do d' tufel sin erulliche  
vn gütte anevant sah Do be  
gonde er sere hallen d' d' u  
ngling Antho mit also ma  
niger hand tugende wuhle  
vn vf sieng vn vo tag ze  
tage rent an tugede zu leite  
vn mit abnam Au begund  
Er sin alte kunst an im og  
en do mit er manige von  
got in die ewige vdampt  
ilt vvellet hat Tem ersten  
wart er an in manig hand  
böser betrachtung vn er güttes  
vn ere hatte vn wie es sin  
nigen swelt solte ergan w  
ie edel er vo gebürte vn wie  
dit er wol geak vn getran  
k wie maniger hand fröd in  
D' welke wer wie manie mü  
lich am nunge manie wider  
den tufel we zestrutte sin lebe  
am gut ende mohte han vn  
Do in dise manig vältige  
betrachtunge an viel Do manie  
te er zehant d' es des tufels  
rat vn vn werre sich zehant  
gar kecklich mit drier hande  
waffen Do mit alle gälthli  
ch lute dem tufel an geliget  
Daz vn daz erste d' er den  
lip mit starkem vulten wolte  
gezähne daz er in selbe aine  
orden sagte daz er niemier wa  
dmet an dem tage als wenn  
die sunne vnd kom Es figt  
sich och vil dike daz er erst an

dem dritten tage einbalt Den  
lip vb' kam er och mit starkem  
gebet Vn do d' tufel ersach daz  
er mit solchem rate mit zu en  
mohte come Do schute er gar  
vntusche gedente an in do  
mit er in gar sere müße Do  
er craft er ab ain waffen do  
mit er sich ab erwerre d' vn  
güte betrachtunge Do in d' tufel  
mit vntusche gedente g  
ar sere müße Do gedacht er  
Do wid' Tuu ich daz so müs  
eweklich vo got geschaidt sin  
hab ich ain klain liplich wol  
lust dar vmb müs ich der  
ewige fröde rent enbern Vn  
vshalte sin od' volge ich dir  
rat so müs ich eweklich an  
ende bi dir brinne Vn do er  
mit solcher betrachtunge dem  
tufel einer stunde gar frim  
eklich wid' kint so kint er  
in einer gar iemerliche gesch  
öpfde Vn viel für sin hüße vn  
klegte als ob er wännte vnd  
sprach O anthoni Au hab ich in  
manig betrogen vn vwiset nu  
halt du mich mit dinen arbe  
iten vn mit din gebett vb'  
wüden Do fridget in Antho  
wer er weri d' solche wort mit  
in rette do antwort in der  
tufel vn sprach Ich bin gehail  
ten an manier aller vntusche  
werk Ich bin der manige hat  
vuellet d' küschkait hatt enthai  
tze Ich bin d' dir selben man  
ge stink hat geleit wie ich dir  
din sele entramete Ich bin d'



7  
mānige vo rānem leben hāt  
gezoge vñ in vnkūschkāt ge  
worffen **Vñ** do antho<sup>9</sup> d<sup>r</sup> er ho  
rte **Do** antwürt er dem tūfel  
vñ spēch **Din** vnkāne geschō  
pfe ist wol am zāchen dīne  
bolhāt vñ mit d<sup>r</sup> helpe vn<sup>s</sup>  
**herre ihu xpi** so ahte ich dīn  
er werke klāne vñ mit dem  
wort do hīr d<sup>r</sup> böse rāt gebe  
vñ mācht sine strāße **Ds** w<sup>r</sup>  
d<sup>r</sup> erst sig do mit antho<sup>9</sup> den  
tūfel vber want **Do**ch gab  
es im enkān sīchhāt d<sup>r</sup> er  
an am krot hāt geligt wo  
er wūlte wol dāz er mit dem  
tūfel noch mānige kāmph<sup>t</sup> m  
ūlte kēmphe **E** d<sup>r</sup> er sīn leben  
ze ānem gūten ende brehti **Vñ**  
**Do** von grāf er den lip hīr  
bas an mit wachen vñ mit vā  
sten **Vñ** mit ānden gūte w<sup>r</sup>ke  
er wolt och hīr bas v<sup>f</sup> kāmem  
strōwe līge won v<sup>f</sup> blōk<sup>r</sup> erde  
won so er dem lībe ān hōhzt  
wolte māchen so nāgt **Er** sīch  
v<sup>f</sup> ān metlīn dāz hāt er vo  
bīnke geflohte **Won** er gedāht  
an die wort die **saig paul<sup>9</sup>**  
sprach so d<sup>r</sup> lip ie krent<sup>r</sup> ist so  
ich ie sterker bīn ān dem gūst  
nu gedāht er doch in ālem sine  
werken d<sup>r</sup> er ze grōzē lōn mit  
wol möhte kome bī d<sup>r</sup> welte wo  
d<sup>r</sup> er beide den lip mit dem g  
āst mūste mit got vānbāren  
**Nu** hāt er āne gūten hāmliche  
frunt dem leit er sine willen  
hīr **Vñ** bāt in mit in von  
den lūten v<sup>r</sup>e gān **Ob** er ierget

fīnde ān hāmlich stāt do er  
got āllām möhte gedīene **āllō**  
do giengent sū bāide mit en  
ānder vñ fūdent ān grāb in  
ānem hole stām **Do** schloz  
sīch antho<sup>9</sup> in vñ brāht nu  
sīn hāmlich<sup>r</sup> frunt sīn hplīche  
not durft **Vñ** do d<sup>r</sup> ālt vrent  
sāchānāz er sāt d<sup>r</sup> antho<sup>9</sup> vo  
den lūte sīch hāt gezoge vñ  
**Vñ** sīch in den stām hāt be  
slossen do vorht er d<sup>r</sup> sīn sch  
āden me wūrde vñ sīch in die  
wūl<sup>t</sup> dār nāch wūrdet zīehen  
**Vñ** och ān bīlde ānden lūte ge  
be in die wūl<sup>t</sup> ze vārend **Sū**  
kān āns nāhtes mit ānden  
sīne genōken **Vñ** slūg in āllō  
sere d<sup>r</sup> er hīr tōt lāg vñ wed<sup>r</sup>  
sāt noch och spēch **Vñ** āls er  
selb<sup>r</sup> dār nāch vāh dāz die  
slege vñ d<sup>r</sup> sīnerge den er do  
vo enpheng v<sup>b</sup> hplīch ārbāt  
wūn **Nu** en wolt doch got sine  
frunt mit lāze vñ sāt mor  
nēt frū dār den getrūwe mā  
**Der** in do dīente vñ brāht  
in spīse vñ do er dār kān **Do**  
hāt in d<sup>r</sup> tūfel hīr dāz soch  
geworffen vñ lāg an d<sup>r</sup> erde  
**Vñ** sāt noch enspēch **Do** geh  
ūb sīch d<sup>r</sup> getrūwe mān gār  
vbel vñ nū in hīr tōte v<sup>f</sup>  
sīne rūken vñ trūg in in ān  
dorf in sīn hus **Do** koment  
ālle die do wāret vñ hātet  
grōze klāg vñ ān<sup>r</sup> vūb in  
en heben **Anthom** vñ do er  
gelāg bīz v<sup>f</sup> mit nāht āne  
reden vñ āne seihen **Do** sāt



im got ain klaine kraft dy er  
vf begunde sehe vn wüder  
nam wa' er we vn do er  
baz zu im selb' kam vn mer  
ken begunde wie **Es** vmb in  
wz gevarn **Do** bat er sinen  
frunt daz er niema wakke vn  
in wid' in dy hol trüge **Der**  
bette we er gern vb worden  
**Do** er ab' sine große ernst  
er horte **Do** nam er in vf si  
in rucken vn trug in wider  
in dy hol vn gieng do vo in  
wid' hain **Mu** en moht er vo  
bitterlichem süngen wed' stan  
noch sitzen vn lag **Vn** bettet  
vn spach do zu dem tufel als  
vil er moht erzüge **Mu** ist  
**Antho** ab' hie **Ich** enflüh vch  
mit **Jr** mügent mich mit vo  
d' hebi vntes **hien** geschraide  
vn müng heben **hine mu xpi**  
**Do** er dy gespach do kam ab'  
d' tufel mit vil sin' genölze  
als swarz großz hude vn bil  
sent vn zarttet enalud' vor  
hain **Vn** ab' do sprach d' salt  
hain zu sine gesellen **geh**  
wie sich dirr müng wid' vns  
so valte hat geleset **wed' d'**  
maht all' vnküchkeit noch die  
größte schlege kümnet in dar  
zu mit gedemütige er rede  
noch freuelich vn spottlichen  
wid' vns wir sönt in baz  
zu sehe **Vn** sönt in dar zu br  
ünge dy er wälze dz er sich  
vnt' mit müng erwern **Vn**  
ze hat **Do** rüft er aber sin  
helle genölze dar mit ain

grülich' **stun** **Do** kam ir gar  
vil in all' hände tier gleichmilt  
**ant'** als ain löw **Vn** fet als  
**er** in wolt ze zerre **ant'** als  
ain wolf vn in wolte erbilze  
ain er gram als ain ber vnd'  
in ain er als ain rnt vn in  
wolte erstözen so komet den  
slange **Vn** nätre vn all' hal  
ude vntam' tiere vn wart  
**Dz** geschraide vo men also groß  
daz anho' des duhte dy die w  
ende vn d' stan **Vn** alles dz  
vmb in w' vo d' tufel **stun**  
vn geschraide we zer hie **Mu** lag  
**er** vor me als an d' erde **Vn**  
wie er vo großem sinerzen  
den er vswendig an dem li  
be hatte mäunge große süf  
gen lieh **Do** w' doch daz hie  
inwedig als velte vn als vn  
erschroke daz er in alle nöten  
**ab'** zu dem tufel spach hettet  
**Jr** enkain kraft od' maht so  
wer an ain genüg gege di  
in müng **won** ir in vo got  
vwer kraft sint berobet do  
von wemet ir mich mit **wor**  
v' mäunge erschreke maht  
och v' vinnahit dar an dy ir  
aller hände vntier gleichmilt  
an vch nemet **Vn** heb vch  
got enkain gewalt vb' mich  
gebe so begait an mir w'  
sin wille sin **ist** och dy er vch  
enkain gewalt hat gegeben  
vb' mich so ist mir sin zilche  
des hällige crüzes ain müng  
vn ain schirm vor vwen ge  
walt **Do** tufel grüne ser **do**



wid vñ sp̄chet mit grōtzen  
getrowe zū m̄ ob er wōde  
sah er me an gelige in wū  
hse mit and̄z lones won me ar  
beit vo m̄ Do sp̄ch ab' antho'  
Do wid' Ist daz ir vñ gezelt  
vñ allen vñgewalt gege m̄  
ir keret so ist doch m̄ h̄z an  
vorht vñ do er also in grōz  
arbeit mit dem tūfel kimpfte  
Do erwolt got sine knecht nit  
mer in den arbaitē lāsse vñ  
sant in gar am wūneklichen  
heht d̄ v̄traib die tūfel vñ ir  
hellsche vñstri vñ do er vñ m̄  
daz heht sah zehant do w̄ al  
ler sin h̄plich' sinerg bin vñ  
w̄ die tūfel hattet zerbroche  
do w̄ alles gang wid' worde  
vñ antho' marcke zehant bi  
dem wūneklichen licht vñses  
**h̄re ihu xpi** gege werkait vñ  
riht sich vñ vñ sp̄ch mit  
inneklichen süsse **Owe** heber  
**h̄re ihu xpi** wo bist du so lā  
ng gewesen **Lieb' h̄re ihu xpi**  
wo we du do sū mich also süg  
ent du mir zem erste mit ze  
helfe keind vñ minne grōtzen  
wūde vñ bittlichen sinergē mit  
hallest **Do** antwürt m̄ die gō  
tlich' stin vs dem heht vñ sp̄  
rech also zū m̄ anthom' Ich  
we hie Ich w̄ zezegē hie bi  
dir in alle d̄n̄ not' Ich wolte  
dine st̄it an sehen ich wolte  
warte ob du an dem st̄it wo  
ltest volleh̄te vñ wān ich dich  
so keckliche vñ all vñzaglih' vo  
le h̄re sach' **Do** von wil ich daz  
d̄n̄ nām in all' d' welte wde

18  
erkennt vñ do die gōtlich' stin  
dise wort ge zū m̄ gesp̄ch  
**Do** stant er vñ vñ w̄ sin li  
p als kreftig worde daz in  
des beduchte d̄ er nie bi sine  
tūge als gelut vñ als kreft  
ig we **Do** dis vñb in also er  
gieng do w̄ er h̄nt vñ dri  
szig idre alt **Dar** nach do be  
gunde in die gōtliche minne  
h̄rbar' enzügn̄de vñ duhte  
in d̄ er den lūte ze nahe we  
vñ gieng zū einem alte gū  
ten man vñ bat den d̄ sū  
mit enad' in die wūsti gieget  
vñ sich vo den lūte vñ vo d'  
welke zugen **Der** alt gedort  
Es mit belk̄n̄ won er vorhte  
daz sū alt h̄p die wūte mit  
mōhte erhiden vñ do d̄ antho'  
erhorte **Do** nām er etwe mel  
ung brōt vñ am flām wall  
erg mit m̄ vñ gieng vere  
in die wūsti vñ h̄ub am lebe  
allam in d' wūsti an d̄ noch  
**Do** alle m̄nche w̄ vñerkant  
in d' wūsti d̄n̄g ze leben alu  
hattet die brōt die er mit m̄  
trūg als mā in **Ch**ebanda b̄ch  
am solich' kraft daz sū am gan  
zes ir lagēt daz sū weder lū  
etēt noch schimlottēt **du** hatte  
d' tūfel grōtzes lāitt d̄ er sich  
in die wūsti vo den lūten wo  
lte ziehen vñ vorhte d̄ er  
am bilde vñ am b̄schafft gebe  
and̄n̄ m̄nche och in die wū  
ste ze gānde **Wān** Es w̄ noch  
do ungehōret d̄ remā d̄n̄g  
in d' wūsti we vñ wolte in  
zem erste mit ehge schaft vñ



liche wo er wol wüßte d' ain  
rehte mülich lügel enkain ding  
so schedlich möhte sin als ain  
schafft **Vn** leit sich für in an die  
straße do er in die wüßti gieg  
als ain grölze vn schön silber  
in schüssel **Au** stant **Antho** vñ  
die schüssel vn spöch **Wie** kon  
de die schüssel her komē hie  
en ist doch menas pfad noch  
wege wo d' man hie spürt vn  
sicht vogel **Vn** wilde tier wē  
si iemah vñ sin sak enpha  
lle d' möhte den schal wol han  
gehört so het **Er** si wol fiden  
her tufel es mag wol vñ wē  
rat sin vn vñ arge list ain  
vn mit dem selbe worte do vñ  
swat die schüssel als ain gelte  
p **Vn** do er ab' für baz in die  
wüßte kam **Do** leit sich ab' d'  
tufel an den weg als ain gr  
ölzes stuk goldes vn do er sah  
do floh er reht als ob man  
mit gälze vñ in flüge vn  
spöch **hey** her tufel du enmahst  
hie mit din kull mine wille  
mit erweden **Vn** do er verr in  
die wüßti kam do kom er an  
aine grölze berg **Do** vand er  
ain altes gemüre als ain bu  
rg vor alte zite do w' gew  
elen vn w' vol wilder tiere  
die hättet ir wonunge dar in  
ne **Au** wart er gar vro vn  
dichte in wie **Er** den besten  
palast hette den ie kam kaiser  
gewan vn vñ machet die tor  
mit staine vn beslöz sich sel  
ber dar in also valte d' niema

zu in mohte komē **Au** begunde  
in beide sin fründe vn and'  
güt lüte lere sücke in aller d'  
wüßte **Do** si in mit fudet in de  
staine do er inne w' gelegen  
vn nach grölzen arbait **Do** er  
fiden wart do erwolt er d' wed'  
dur fründe noch dur nieman hat  
vs gah **wo** d' er zwanzig iare  
in dem gemüre lag d' er sich  
nie wolte läze gesehen vn **Er**  
öch nie menschen gesach wo d'  
er dur die mure doch selte mit  
den lüte rett **Enkain** spise wolt  
er och in den zwanzig iaren  
enphalle won zwürot in de  
in iare so bot man in brot  
dur d' tuch **Do** mit vñrad er  
ab' d' iare in figt **Es** sich do  
er an güte wken so valte beg  
unde sich vñ d' in got alz  
grölz gnade gab d' er der  
luten grölz siechtäge mit sine  
worten hante die er doch mit  
sah **Er** gewan och vo got also  
grölze kraft gen den tufeln dz  
enkain behöft mensch dar kam  
er würde erlediget mit sine  
worte **Es** lägent och dik vil  
lüte tag vn nacht vor sin zelle  
die sine lege begerte vn hort  
et grölze krieg den d' tufel dik  
mit in hatte **Vn** spöch all' zu  
in **Anthou** w' halt du hie in  
vñser gewalt ze schaffend **Wie**  
habet die wüßti vñs her gehebt  
**Du** mahst vñser manigualtige  
lage mit hie er liden **Var** wid'  
vs ze den luten **Din** krieg  
wertet also lang vo den tufeln



9  
Dz die lüte wondet die **Es** ho  
rtet **Es** wer etw mit rücken  
vb die mure zu im kome d  
in vs wölte tribe **Am** begond  
die also lere mit große schare  
in lüche vmb gelüchheit vnd  
vmb güt lere daz si gern die  
**Off** hettet gebroche dz si zu  
im möchten kome si in vñ begu  
nde in lere an rücken **Vñ** got  
tes ermaue dz er hr vñ zu  
men gieng vñ si lerte mün  
chlich leben mit im han **Vñ**  
**Do** er zwanzig iar an aller m  
enliche gelicht gewesen wñ do  
küte in got daz **Er** zu den lü  
ten har vs gieng vñ si be  
wilt wie si noch gottes wille  
soltet an nūwes lebe anwale  
**Also** **Do** brach Antho die tür  
vf vñ gieng her vs **Wer**  
künd volle sätze die größten  
fröde die do wñ vo den lüte  
dz si zwanzig iar hättet be  
st do si den lähet **Do** lag och  
māning liech der des tages vo  
sinen worte gelut wart **Es** w  
art och an grös wūd an im  
gesehe **Der** lip der zwanzig  
iar mit won anwaltig bröt  
haltt gessen d wñ als kreftig  
vñ also wol var als er vs dem  
**paradise** erst were kome **Die** wort  
die von sinen munde gienget  
die gäbet also große kraft dz  
aller der hōze die si hortet bel  
serig vñ gnade do vo euphi  
ngent **Vñ** in kurze zit **Do** w  
art och an kloster an d stat vf  
dem berg geburwe do er also  
lange wñ gelege **Es** wurdet

och also vil kloster an dem berg  
vñ vmb den selbe berg gebu  
we **Do** anhof vf wñ reht alz  
die stett do wet gewesen die  
wülte wart och also vol alle  
dz es mit me an wülte mög  
te geschallen mer an mēsch  
lich wonige si nam **Vñ**  
si lere erschall also valt vb  
alles egypti lant dz ab den  
bürgen vñ vs den stette vñ  
vo den dörfern also vil lüte  
sich zu dem nūwe leben zoh  
**Daz** noch aller gāstlich lüte  
lebe bilde hāt genome vo den  
erste alt vetteren die in egypte  
wāret **Die** wülte die also wit  
vñ also lange wñ dz man et  
we māning wochen müste gā  
daz man enkām mēschlich w  
nig vat die wart also vol  
kloster vñ **Cellen** dz mā in etli  
chem kloster vāt zwai hūde  
**Od** vier hūde mūnd die mit  
anders lebete won **Dz** si mit  
ire henden geworchtet **Am** be  
sinnetet sich ze an zit vil  
brūd vs d wülte beide von  
den kloster vñ vo den **Cellen**  
**Vñ** gienget zu im hāilige  
vatter antho vñ bāret in dz  
er sätze gebot wie si nach  
mūnichlichem lebe sich soltet  
halte **Do** tet er sine hāiligen  
mūt vf vñ lerte si also **Vor**  
allen dinge ist m lere daz  
**Ir** frid vñ reht brüchlich brū  
lich minne zu anad habet  
**Vñ** anad ze trost komet in be  
suerde vñ dz ieklich vo dem  
tage so er in gāt an tugende



**Zu** lege vñ mit abneime **Vñ** dar  
an gedenk d̄ dis liplich leben an  
kurzes lebē ist gen dem lebē d̄  
reiner ewig ist **Es** ist an diser  
welt an gleiches d̄ng dem der  
v̄koffet vñ köffet **Der** kostber köf  
fen wil der müs och kostb̄ dar  
vmb geben **Vñ** ab̄ die ewig frö  
de wirt mit klauen d̄ngē vñ  
mit kurzem dienst gewunē wo  
die heilig geschrift sp̄cht also **Ist**  
daz wir in gewalt d̄zic ier  
leben so wählēt vñs dar nach  
**Mit** and̄s won arbat vñ d̄ch vñ  
we ist ab̄ daz wir d̄zic oder  
hūdt ier in gottes willen v̄tri  
bēt so sülle wir wissen daz wir  
mit allain d̄zic od̄ hūdt ier do  
v̄ir enphalē in himelrich wir  
enphalēt die fröde die so lange  
wēt **Daz** die ier niemā gezelle  
kan **Wo** **Es** heisset die ewigkeit  
vñ den tödningē lip den wir  
hie lāzēt vñ dur got v̄zerēt  
den enphalē wir v̄tödingē  
wid̄ also daz er eweklich mit d̄  
sele lebe vñ fröde halt vñ **Do** v̄  
sol niemā v̄driessen nach gottes  
hulde ze lebend wo alle liplich  
arbat die mā hie geliden mag  
die kan sich mit gewegen gege  
**Der** miltē fröde ze himelrichē  
vñ do v̄ sol niemā wēne der  
die welt lāt durch got daz er  
gröze d̄ng habe getān won ze  
gleich̄ wise als ob an m̄sch geb  
ainē erinē phēng vmb hūdt  
guldin den beduhtē d̄ in grō  
zlich wol wer belchehē also ist  
**Es** och vmb d̄ himelrich wer

Alle die welt anis mēschē vñ  
lies **Er** die dur got so wer es  
noch gen den ewige fröde vñ  
gleich̄ den vmb den erinē phē  
nungē gege den hūdt guldin  
**Ist** daz wir d̄ welt gūt gern  
habe so mülze wir **Es** doch  
lāzē an dem ende vngern vñ  
dar vmb d̄ wir v̄ber vñs  
willen mülzen lāzen ainē dank  
**Vñ** lōn **War** vmb lāzē wir d̄  
mit dankberlich vñ mit grōze  
in lōn vñ dar vmb sol an recht  
m̄nch enkain d̄t noch sorge  
han v̄ die d̄ng die er doch  
hinna mit in mit gefürē mak  
**Er** sol billiche nach dem gūt  
stellen d̄ er hinna mit in  
wol gefürē mag vñ d̄ töt in  
**Es** mit genemē mag daz ist w  
ilheit vñ küschkait gerehtika  
it tugede an wachend̄ sin gege  
got sorg sal armer lüte brüder  
lich liebi vñ stete trüwe veste  
vñ keke glöbe an fridlich h̄z  
daz alle zit mit gūti daz v̄bel  
v̄b wūdet gāngen willen an  
gottes willen ze blibend emsz  
ig gebet stetes vāltē langes  
wāche v̄sueht v̄ppigē **Ere** sen  
ftmütikalit gānz demütikalit  
flis alle tugede ze behaltend  
**Diz** ist d̄ hort den an m̄n  
ch salne sol vñ mit in an d̄  
ende bringē sol vñ mit in hi  
ma h̄re sol **Disen** schatz enk  
an in der küfel noch enkain  
mā geminre noch genemē wo  
**Er** in selb̄ ze gleich̄ wise alz  
ain gedingt̄ knecht der **Wol**



gedienet hat sin hre an dem  
dienst dar vmb er mit vzihe  
getali. Wo er kirchet daz er  
den erre dienst do mit aller  
hette vloru also son och wir  
sette dienst gen got tün vñ  
mit ablati di wir. Do mit mit  
vñh erre dienst vhere vñ  
son an Judam den vralte seh  
en Der ainer naht mit siner  
bosheit vlor waz er got ged  
ient hatt. vñ do vo son wir  
velte wille han vñ gottes wo  
rten gelobe Der do dur des  
wilsage mit Ezechiel spich di  
alle die ire wille sagte ze got  
den wolt Er och sine willen  
biete vñ alle ding ze dem be  
ste kere vñ sol och niema hin  
dlich sehen wden phlag in  
die hende genunt won d' ist  
vñwurdig des himelriches  
als got selb' spich daz ist als  
vil geschiche Wen geruwet vñ  
vdrisset got ze dienend so er  
den dienst an geuohet vñ hi  
ndlich in die welt siht an ir  
wollust vñ an ir gut Der ist  
vñwurdig des himelriches  
vñ himelich froden Es var  
ent köflute vb' mer vñ in  
andri lant di si köf schatz  
suchen Es vare och lute v  
mb frönde lere in andri la  
nt so si wir vñwurdig  
rend hin ze varend vmb daz  
himelrich. Won wo d' mesch  
ist do vñdet er es in rehte  
in köf val vñ won wir vñ  
nde habet die vns des köf  
schatzes gern irin do von

10  
manet vns d' hählig lerer  
seus paul' di wir stetlich  
wache vñ sorgsam sien vñd  
sprich also wir stiret mit al  
lan mit dem flaisch vñ mit  
dem blut Wir stiret och mit  
dem kirken d' vñkri vñ di  
ser welt daz sit die vñd  
die in dem luft vmb vns  
vñ bi vns nah varet vñ  
mit manig' hande list varet  
wie si vñ' lebe vo got ken  
ir krik vñ ir lage sint so  
manigvellig di sich niema  
an gottes helf vor in gehu  
ten kan Wer ab' ir gewalt  
entruue wil Der sol zem  
erlke betrachte daz si got  
mit also geschuf zem erlke  
daz si kan vbel solte räte  
od' tün ir vngabe vñ ir  
bosheit ist mit vo natur wo  
vo ir digem willen do vñ  
elet si won got geschuf me  
kan vbel daz nach do si  
sihet di der mesch an ir st  
alt geschaffe w di Er ir  
ere solte belige do schuffet  
si mit ire bösem räte daz  
die welt ire schöpfer vber  
sah vñ ir selb' abgott machet  
vñ die anbetet. An wartet  
si noch och vñ' lebe vñd  
ist aller ir erwerb vñ ir  
begird wie si vns och er  
werten daz wir an ir stat  
vkenne ab' synderbar ist ir  
lage vñ ir böser list wider  
allen den die sich mit got  
vambent vñ sich vo der welte  
zebet di sit die rehtes mü



nches lebe hant **W**an do er  
mit dem gute noch mit dem  
dige willen in mit zu mag  
kome do sendet **E**r sin böle  
beträhtige in ir hize **D**az  
wurt aber mit vallen vnd  
mit gebet vtribe ist ab d  
der tufel sig los wurt von  
des mische gute wte so sol  
**E**r doch mit wene d er in  
do mit hab vb wuden **W**  
er hit als die an dem strit  
wdet vo den viende nider  
gellage wie die wid vf  
koment so sint si den vil  
schedlich den si e wunt wo  
si müget daz si warent  
siglös worde **I**st ab daz  
er dem miche mit böler be  
trahtig mit mag zu kome  
so sendet **E**r in böle vorht  
od zwifel in d hie **D**is sol  
ab niemā wene d d tufel  
dis ture vo sin kraft **E**r  
hat enkane gewalt vber  
niemā wo so vil so in got  
vb in got **D**er hantig job  
dem d tufel aus tages al  
les sin gut vū sinukit vū  
in selber so berlich **A**n gra  
if daz **E**r allen sine Fru  
nden wid sein **W** vū in  
am milte saz den gewalt  
hatte er nit von in selber  
**W**o d er got hat d er  
in gewalt vb in gerbi  
vū do vo sol man d wi  
ssen wen got dem tufel  
vt vb vns vhenget d  
beschilt aint weder d wi  
rs habet vschuldēt oder

**D**az er vns vliichen wil daz  
vnter lon do mit gemeret w  
erde des tufels vliche ist och  
manig valtig **E**t wene so ist  
er sich selber in duns engels  
gleichmit sehe vū lobet den in  
ensche **V**ū sin lebe wie dank  
ber es got si **D**az hit er dar  
vmb d d mēsch in selber ze  
nöt ture vū sich selber vderbe  
**E**t wen hit er als er am mū  
nich si ze andri mūnchen vū  
raltet d man dem libe etlich  
rūwe lāze vū wollust d er got  
dest lang müge gedienē **E**t  
wen so machet er d d mūn  
ch in selber so wol gewalet  
an gutem lebe d er begert  
kūntige dūng ze wissend **V**er  
kūntig dūng wissen welle d  
ahre daz sin lebe all luf werde  
als **D**o er vo dem töff kam so  
wurt er me wissent den d tū  
fel d in den rilt gut hie sol  
ma wol glöbe d anho hie se  
ite daz er d alles vo in selber  
befunde hette **W**o er spēch offe  
ulich dar nach daz er zu in  
kam vū in sere lobte vū sin  
lebe **D**o wid flūchet er in vū  
berab in do mit **E**r kam och  
dik zu in vū seite d in d  
waller wölte kome wo wene  
daz er gisset vū in d lant **E**  
gypte hit so wurt gēze genuht  
vo win vo vo korn **V**ū do in  
daz d tufel seit **D**o spēch er zu  
in **W**az gāt dich an so floh er  
den ze hant si komet och dīke  
vf roll vū vf mulen vū vf  
wege zu in ritende vū songet



11  
Vn schriuwet maniger ha-  
nde stam dz si in gem he-  
ttet erschreket si koment  
ze am zit zu in mit am  
grölze lieht Vn spöhet all  
Wir sien komie dz wir dich  
erlichte mit vnser liehte  
do tet Antho die öge zu  
dz Er in lieht mit gerüchte  
ze sehen er seit och dz si in  
dike lere slüget so begonde  
er singe Die gedulckant tet  
me den we dz si ze hant  
Fluhe si begudent och dik  
mit in bette so Er bettet  
so spöch er den och hyltet  
enkain gebet jr müsset doch  
Eweklch brinne so fluhent  
si zehant zu disputeret och  
dike mit in vo d hällige  
geschrift so vb want Er si  
zehant mit der warhart er  
kam och zeamer zit vn wz  
sar grölz Vn spöch zu in  
Anthom ich bin die gewäre  
sothait wes beselt du von  
mir do tet er sich nach zu  
dem küfel vn spei in in den  
mit zehant do zerstob Er  
als amesche er kom och dik  
so er lunge hatte gevaltet alz  
Ob er am mündch vs d wü-  
sti wer vn brähte bröt vn  
leit dz für in vn spöch Anth  
om wir son essen Es ist zit  
dz wir got delte baz müs-  
et gedienen wir sien och alz  
andri mlsche zehant do er  
kaut er dz er am böf vn an  
vällcher brüd wz vn veralb  
y n vn do Antho die

brüd selerte wie in lebe sol-  
te sin vn me och selerte w-  
ie maning hand lage Vn str-  
ake d küfel me würde an le-  
gede als Er in och dike  
halt getän do schiedet si  
wid in die wüsti ieklich in  
sin klost od in sin zelle Es  
wart och am klost vf dem  
bz gestiftet do antho vf  
wz do besammete sich vil  
mündch die vnd siner lere  
wäret dar nach begude an-  
tho am nūwes lebe an valhe  
Vn beduchte in dz er vnz  
dar am vn müs gottes kne-  
ht wer gesin vn kam in so  
lich begirde gege gotte so die  
liphch spise dik für in geles-  
et wart dz Er in solich an-  
dalt kam dz er valtend ab  
dem tische gieng Au higt  
es sich in d selbe zit dz die  
durehti vo dem kaiser von  
Rome Dyoderiano vn max-  
mano vber alle die welt an  
d fristhait gar lere tobte in  
wart Anthomo in d wüste ge-  
leit dz vil friste lüte in al-  
lexandria werent gevalte  
Die mā wolte töte vmb er-  
ste glöben vn do er dz vna-  
in do spöch er zu sine mün-  
che O lieben brüd wir son  
gän zu dem stit do die he-  
ilige märker wellēt seligen  
Wir son in hällige endes w-  
arte vil lht git vns got  
mit in zehden vn do er mit  
sine brüdern gen alexandria  
kam do wart sin hertz also



enzündet daz er **Der** märter  
begerte vo gänsem hze zeh  
deme dur den name vnsers  
**herre ihu xpi** vñ gieng  
ynerfchrokeliche mit sine br  
udern in die kerk vñ diene  
den hällige märtere vñ br  
ahret men spile vñ wilsche  
in fülle **Er** gieng in och  
nach so man si wolte für  
geriht fire vñ stärkte si  
vält an dem glöbe vñ daz  
si mit vzagtm vñ die ew  
igen zit mit vltirn durch  
die kurze zit vñ **Do** d' rihet  
daz vnäm **Do** verböt er dz  
man antho<sup>9</sup> od' kelme münch  
lieszi in alexandriam vñ  
wie sere antho<sup>9</sup> d' märte beg  
erte **Do** w3 er dem rihet vñ  
den handen vb alles egypte  
leht als wol erkant vñ ge  
munt **Daz** si in reht hättet  
in solich ere als er ir vält  
wer **An** les anthom<sup>9</sup> mit  
vmb des richters gebot er  
gieng offentlich vñ hämlich  
wa<sup>9</sup> er zu den gevangen kri  
ste mohte kome. vñ dms tag  
es **Do** wart er also sere bel  
wert daz in die märter nach  
siner begirde mit mohte wer  
den dzafür den richter offen  
lichen gieng vñ die kriste  
lute alle ermanet dz si durch  
enkam wäre not sich von  
gote liezert schande vñ do  
d' hällig byschoff **Petr<sup>9</sup>** vñ  
maring märter in alexandr  
id die märte erlittet dur den  
name vns **herre ihu xpi** vñ  
**Anthom<sup>9</sup>** men nie wolte en

wichen vnz an dz ende **Do**  
gieng er do wid in die w  
ülst vñ won in die märte  
mit dem swerte mit mohte  
wden **Do** nam er sine hp  
zehanden mit also groß vñ  
scharph<sup>9</sup> kestgige. dz **Es** wid  
mehlich kraft w3. er w3 och  
von dem tage daz er vo der  
welte in die wülst gieng vnz  
an sine tot d' beschach nach  
hundert iare **Daz** er sins selbs  
hp noch and<sup>9</sup> lute nie ze an  
nen malle naket od' blöz ge  
sich **Er** gezwug och sin fülle  
nie er gieng den vo geschicht  
dur ain wal<sup>9</sup> daz si in do vo  
ualz wurden **Der** nach figt  
**Es** sich ze ain<sup>9</sup> zit daz ain ha  
idensch<sup>9</sup> herre kam in d' lant  
vñ in daz kloster do antho<sup>9</sup>  
inne w3 vñ klöpfet an dz tür  
daz ma in für **Anthom** hiesze  
**Anthom<sup>9</sup>** wolt in mit dz tür  
vf ain vñ fraget h<sup>9</sup> vs w3  
er wolte **Der** hre luth sin toht  
wer mit dem tufel behöft vñ  
wolt in bitte daz er her vs  
giengi vñ got vb si bete do  
antwort er in vñ luth melch  
wes bittest du mich vmb hilf  
**Ich** bin tödning als och **Du** **Ich**  
bin din geselle du zer gäcklich<sup>9</sup>  
natur wilt ab du an got ge  
löbe an den ich glöbe so gäg  
hin mit dem selben glöbe so  
wirt din toht vo dem selben  
glöbe gelut **Der** herr marti  
man<sup>9</sup> also w3 er genat glöbet  
zehant an got nach sine worte  
vñ gieng hain vñ traid den  
tufel selb<sup>9</sup> vs mit sin glöben



Vn mit dem gebett des haili-  
 gen vatters Anthom vnd  
 and maling hande zäichen  
 worche got dur sine lieben  
 knecht Anthomo Vn wart sin  
 nam vñ die gnade die got in  
 in leute also vñ erkant daz  
 vor dem kloß beide behöft  
**V**n siedh lute also vil tag vñ  
 nacht lāget vñb sin helf vñ  
 geluthant daz Er ihn vñdr-  
 ug begude aber bi den luten  
 han won er vorhte daz sich sin  
 hz vo d' gnade vñ hūbe od'  
 daz die lute in me ere begon-  
 de biete danne er begte vñ vo  
**D**er vorhte gedāht Er daz die era  
 brūd in dem floß helzi vñ  
 er in Thebaydam daz lant gie-  
 ngi do in niemā erkānde also  
 beuall er sin brūdn daz si klo-  
 schich lebten daz si ir lebe mit  
 götlich vorht vesteklich behielt  
 in Vñ gieng vs vñ kam an  
 am wasser do bisaz er do kam  
 am stin vo himel vñ spch zu  
 im Anthom war vñb flūhelt  
 du od' war wilt du do antwurt  
 er d' stin vñ spch Die lute  
 went mich enkān rīwe lāzen  
 habe vñ mütet mir der dinge  
 die vñ in kraft sint Vñ do  
 vo hab ich gedāht daz ich welle  
 vāngen thebaydam do mich nie-  
 mā wisse do spch ab die götlich  
 stin Wie du kinst gen Thebal-  
 ada so wissest daz dich zwuall-  
 mer arbat vo den lute wirt  
 an gānde Wilt ab du rīwe lūch-  
 en so gang in Die inre wūlth

do ist am stat die dir wol fi-  
 get do antwurt ab Anthom  
 d' stin vñ spch wir sint die  
 weg in d' wūlth vñerkant vñ  
 wer wisset mich an die stat do  
 Ich rīwe vñden sol do spch  
 ab die stin do solt du wartē  
 ob die sarracem kome die do in  
 egypte dur die wūlth vñb kö-  
 flschaz vāret zu den solt du di-  
 ch gesellen Anthom tet als in  
 die götlich stin hies Vñ do  
 die sarracem kame do bat er  
 si daz si in lieze ir geverte  
 sin dur die wūlth daz tātēt  
 si gar gern vñ wie dz si  
 doch hāden wāret do kūten  
 si in gar gut frūntschāft vñ  
 getriwe geselleschāft vñ do er  
 mit in drig tag vñ drig nā-  
 ht in die wūlth gegāngt waz  
 do ersāh er dāne gar hohen  
 berg vs dem flöz gar am  
 schon' brūne vñ gieng oich  
 all vñb den berg am gar sch-  
 ones velt mit inneklichen  
 bālm böme wol geziert vñ do  
 Anthom den berg ersāh do er  
 kint Er zehant vo got dz es  
 die stat waz die in die gottes  
 stin erzogte do er bi dem  
 wāll sāz vñ gab sine gevertē  
 vñ vñlop won d' berg vñ waz  
 dar vñb waz geviel in vo-  
 lge wol vñ do die sarracem  
 sūbet dz er wolte blibe vñ  
 sine gotte do in d' wilde wū-  
 lth wolte diene allām do gab  
 et si in bröt vñ wen si hin  
 od' her wid' fūret so gesāhet



11.  
sü in **Vn** brähet in spise **Au**  
wärt er doch in kurz<sup>er</sup> zit also  
wol erkant wie werr **Er** von  
den lute w<sup>er</sup> dz man in sin  
notdurft begude dur die wü  
st<sup>er</sup> sende **Iu** begude och sin br  
üder lunge in d<sup>er</sup> wüsti süchen  
vns daz sü in kurne mit gröl  
sen arbait<sup>er</sup> fude **Au** begude  
**Iu** gar ser beswen daz die lü  
te als verr dur die wüsti sü  
chen zu in müstent gan die  
in spise brähet **Wo** er vorhte  
daz in<sup>er</sup> v<sup>er</sup> dem weg gebreht  
od<sup>er</sup> v<sup>er</sup> schach<sup>en</sup> od<sup>er</sup> v<sup>er</sup> tieren  
würdm<sup>er</sup> beswert **Vn** bat die  
brüd<sup>er</sup> dz sü in am höwe bre  
htent **Do** mit er selb<sup>er</sup> sin not  
durft buwet daz die lute mit  
in vnbekümmert w<sup>er</sup> also do  
begude **Er** rüte **Vn** korn seien  
v<sup>er</sup> am köl garte<sup>n</sup> buwe daz er  
bede sin notdurft mit sine ge  
lidi<sup>er</sup> gewanne **Vn** och anden  
lute die zu in künnet etlich tr  
olt möhte getun **Au** figt es  
sich do dz korn gewühs dz er  
hatte gebuwe dz die tier v<sup>er</sup> d<sup>er</sup>  
wüsti dar grenge **Vn** mit in  
gemain hättet **Vn** d<sup>er</sup> d<sup>er</sup> tages  
**Do** vieng er d<sup>er</sup> v<sup>er</sup> sp<sup>er</sup>  
zu in **Vn** och zu den andern  
wes zihet ir mich dz ir mit  
in korn ab essent **Ich** bin doch  
v<sup>er</sup> inget bis an mit alt<sup>er</sup> bi  
v<sup>er</sup> in d<sup>er</sup> wüsti gesin daz ich  
v<sup>er</sup> enkam nie kam late get  
et **Ich** gebüt v<sup>er</sup> bi dem na  
me v<sup>er</sup>lers **h<sup>er</sup>e ihu xpi** daz  
ir gänget **Vn** mir enkam sch  
ade me turet also grengt die

12.  
tier dannä **Vn** wäret in dar  
nach als gehorsam **Wz** er ie  
me **Do** gebuwe daz berürten  
sü in me **Vn** sieget v<sup>er</sup> v<sup>er</sup>  
v<sup>er</sup> an dem velde **Vn** süchtet  
die waide **Vn** wen sü an sin  
korn künnet od<sup>er</sup> an sin köle so  
fluhent sü **Do** von reht als  
man sü mit steken flüge  
**W**er könd gesäge **Wz** **Er** v<sup>er</sup>  
des tufels manigvaltig  
en strit erldit **Dik** so kam er  
mit gewaffeten lute als am  
grölze rause **Dik** so künnet als  
vil tufel in den berg reht  
als sü den b<sup>er</sup> alle wöltet daz  
und hüre **Vn** d<sup>er</sup> d<sup>er</sup> tages do  
kam als vil tiere zu in v<sup>er</sup>  
den b<sup>er</sup> löwe bern wolf **Vn**  
aller hände tier dz er gedähte  
**Ob** in all<sup>er</sup> d<sup>er</sup> wüsti enkams  
me we **Au** schrai iekliches  
sin stin **Vn** stündet für in  
v<sup>er</sup> grüne als ob sü wöltet **Vn**  
inden **Do** sp<sup>er</sup> **Antho<sup>n</sup>** gar v<sup>er</sup>  
erschroketlich zu in h<sup>er</sup> v<sup>er</sup>  
got v<sup>er</sup> mich gewalt gebe so  
gesset mich h<sup>er</sup> v<sup>er</sup> ab d<sup>er</sup> tuf  
el har geidget so gebüt ich v<sup>er</sup>  
bi gottes hulden dz ir balde w  
ider gänget ze hant nach sin  
gebot **Do** fluhet die tier von  
in reht als ob er iekliches  
sünd<sup>er</sup> lunge hette gesäge **Au** fi  
gt **Es** sich dar nach d<sup>er</sup> d<sup>er</sup> tages  
do saz er **Vn** hätt an korp  
gezünnet **Vn** do er den korp v<sup>er</sup>  
der erden v<sup>er</sup> h<sup>er</sup> do lag der  
tufel dar v<sup>er</sup> als am grölze  
krott **Vn** hätt d<sup>er</sup> d<sup>er</sup> milche ant  
lit **Vn** do in **Antho<sup>n</sup>** gar spothlich



**A**n sah do v̄wandelt Er l̄th  
 v̄n wart ze ainem seſel do  
 ſegnot er ſich v̄n ſp̄ch z̄u  
 im Ich bin gottes knecht ich  
 enſirht noch fl̄ih dich intze  
 halt nach den worte do k̄m̄  
 et gar vil t̄ifel v̄b den berg  
 mit den floh die t̄ifellich ge  
 ſiht en weg **D**ar nach do k̄m̄  
 met die br̄ud̄ vo ſim kloſt  
**V**n b̄k̄et in d̄z er vs mit  
 men gieng v̄n ſi geſehe **A**n  
 br̄ahet ſi mit im ainē ke  
 mbel dz ſi beide br̄ot **V**n  
 wasser f̄irtet dar v̄f dur die  
 w̄lſti **W**on man vant dur  
 alle die w̄lſti enkainē br̄unē  
 noch f̄heſſent wasser won an  
 dem berg **D**o **A**ntho<sup>9</sup> v̄f w̄z  
 v̄n do er mit den br̄ud̄ern  
 vs der w̄lſti gieng **D**o geb  
 raſt m̄e wassers **A**n w̄z die  
 hige alſo gr̄os d̄z ſi alle wo  
 lket durſt̄k̄be **A**n ſi ſiſt̄et ſi  
 bin v̄n her **O**b ſi ren̄d k̄im l̄a  
 chen ſiden do ſidet ſi mit v̄n  
**D**o ſi alle v̄derbe woltet v̄n  
 den kembel liehet ſtan d̄ inen  
 dz wasser hatte getrage won  
**E**s en mohte ōch vo turſte mit  
 f̄irbaz kome **D**o wart **A**ntho<sup>9</sup>  
 gar ſer beſwt v̄mb die gr̄oſ  
 zen n̄t die er an ſine br̄ude  
 ren ſah v̄n gieng v̄n verr vo  
 men v̄n kn̄wet m̄d̄ v̄n h̄ub  
 ſine h̄ede v̄f mit un̄ekliche  
 wame zegot **V**n b̄at in dz er  
 im v̄n ſine br̄ud̄ zetrot̄t k̄  
 me **A**n gew̄net ſine trehe

**A**lſo gr̄oſze kraft **D**az ſi in d̄  
 d̄urre w̄lſti do me br̄unē in̄ne  
 wart geſehe vs d̄ erden ainē  
 gr̄oſzen v̄n ſiſſen br̄unē tr̄ibet  
**V**n d̄ ren̄f do in d̄ w̄lſti ſt v̄n  
 manig meſch vor gr̄oſze tur  
 ſtes n̄t ern̄ert wirt v̄n **D**o  
**A**ntho<sup>9</sup> v̄n ſim br̄ud̄ v̄n ir kem  
 bel getruke **D**o fult̄e ſi ab̄ ir  
 b̄itrich v̄n f̄iret fr̄olich dur die  
 w̄lſti **V**n do ſi k̄in̄et z̄u dem  
 kloſter **D**o gienḡet beide iung <sup>in</sup>  
 v̄n alt engege v̄n gr̄uſtet  
 ire heben vat mit gr̄oſzen  
 fr̄oden **I**r begirde v̄n ir fr̄od̄  
 w̄z alſo gr̄oſz an ſim z̄ukunft  
 reht als inen got ainē himel  
 ſche engel hette geſant v̄n **D**o  
**E**r den gr̄oſze erust an den al  
 te br̄ud̄n erſah wie volleklich  
 ir lebe an allem ḡaitlichen le  
 ben w̄z **V**n wie die n̄ge mit  
 ḡanḡ begirde gotte dientent  
 v̄n dz alles ir lebe nach gottes  
 willen gerichtet w̄z **E**r geſah  
 ōch ſim ſweſt̄ die in langes als  
 kome w̄z v̄n mit and̄en megt  
 ten mit volkomenem leben in  
 gottes willen lebte **A**n hatt  
**E**r vs d̄ w̄lſti ab̄ dem berge  
 mit and̄s kr̄omes br̄ahet won  
 wiſe man̄ige **V**n ḡut lere die  
 t̄alt er v̄nd̄ ſi v̄n ſp̄ch z̄u  
 men alſo lieben br̄ud̄n **I**r ſont  
 ganze **V**n veſte gl̄oben han v̄n  
 d̄z hertz vor b̄oſer betr̄ah̄tugem  
 h̄it han **D**az fl̄aiſch zeme mit  
 meſzikait d̄ ſp̄iſe v̄n mit keſt̄g  
 uge v̄ppige ḡunliche fl̄iehe d̄ke





Vn lange bette Die gebott  
D' hällige geschrift vor des  
haz oge han. In der hällige  
leben gedente wie bitterlich  
sü daz hünelrich mit strengen  
leben erarnet hant Vn bi me  
am byschafft neme do mit dz  
haz engündet werde vn an  
gerüget vn do mit die vn  
tugend wde vertribe Ir lönt  
öch mit emsig beträhunge dz  
gebot des hällige lerers säntti  
pauli zehgen lege daz Er do  
gab do er do spych Die sonne  
sol mens vnd' kome d' mensch  
sol vo haz han gelätzten wo er  
enham hall od' nid od' zorn hat  
gehebt Daz mannd er mit allm  
in vmb d' sonne vnd' gang die  
männige ist also dz wed' die  
sonne vb' den mische gezügen  
müge sin tages od' der mäne  
nächtes Der mensch hab Er al  
len sine zorn vo haz gelätzte  
Er mannte öch sin iug' flizlich  
daz si nacht vn tag sich selb'  
in gewer hüt bettint also daz  
enckin sünde mit willent wed'  
vb' nacht noch vb' tag bi enk  
ding haz sine biht belibe vn den  
enckin sünde an sin haz strä  
ffe dz der doch sich des mit vb'  
hübe vn sine andu vumberht  
hezi Vn dar an gedhete daz  
lüzgel lüte sint die sich müget  
sin Won d' hüt güte ist der

ist vil lht morn wid' gottes  
willen Vn d' hüt wid' got le  
bt dem mag er wol gehelfen  
daz Er morn in sin wille ist  
vn do Antho' dise wort mit  
sine brüdn gerett vn and'  
güt lere men gab do beduchte  
in wie Er gar lange vs d'  
wülte we gelin vn hüb sich  
balde vf vn gieng wid' vf  
sine berg An begud in  
beide behett vn and' vil lie  
ther lüte nach in die wülte  
sin vmb gesüthait mit den  
er gröz arbeit vn kum in  
üste lide mit valte vn mit  
gebet vn mit wache vn wz  
doch sin haz also volkome  
mit götlich' mne daz er sich  
nie vb' hübe d' gnade dz er die  
tufel so gewaltlich vs traid  
Er wart öch nie destte trurig  
gelehe so den lüte mit gnade  
vo in mohte beschehe wo dz  
lisset ma wol an dem ew' daz  
die zwölf botte etlich tufel mit  
mohtet vs tribe die got sel  
b' vn traid Vn do vo sprach  
Antho' daz Die selbe gnade  
mit vo kam mischliche arze  
me dar kome wo vo sundlich  
götlicher gabe der gebe dem  
Er wölte vn hülf öch dem  
er wölte vn öch d' zit so er  
wölte Vn öch an d' stat so er  
wölte Nu fügt es sich dimer



zit das ain gar rich mā vo  
 egypto dar kam d' waz beh  
 oft mit ain soliche das **Er**  
 im selbe die zuge zerbalis  
**Vn** dz antit zer zarte vn die  
 oge vs wolte breche vn **Do**  
**Antho** sin gebet vb in tet  
**Do** spch er zu den die den be  
 hofte man firtet firtet in w  
 id' ham so wirt er gesit si  
 batet valte das er den tufel  
 vo im tribe **Antho** hies si ab  
**Das** si mit im ham firtet er  
 wurde gesit si spchet si wo  
 kent in rit vo im bringe  
 er tribe den e den tufel vs  
**Do** spch ab **Antho** **Er** mag  
 hie mit mite vo im getribe  
 wde ab wen er in egypten  
 erst kut so mus er vo im  
 also glöbtet si sine worte vn  
 firtet in vo im vn also got  
 den hailige sant **Antho** in  
 sin gebet hat kut getan do  
 d' behoft man den erste kufz  
 trit in egyptu tet **Do** must  
 d' tufel vo im valre vn wz  
 gesit vuz du sin ende **Es**  
 wz och ain gar vol gefruendet  
 vn edli madt in ain stat  
 die hies **Tripolitana** die hatt  
 eine soliche siech talge das ir  
 wurm zu dem mude vn zu  
 den nalen vn zu den ore vs  
 gienget **Vn** batet d' iugfro  
 we frund die munch die zu

**Dem** hailige **Antho** giengent  
 das si ir geverte mit d' iug  
 frowe hies si vn **Do** si hin  
 kome do blibe die frunt mit  
 ir wud' wege bi ain hailige  
 vat **Phfincio** die munch gi  
 enget fur sich zu im vatt  
**Antho** vn do si im woltet  
 vo d' iugfrowe arbait vn ir  
 gebreste sage **Do** fur kam er  
 ir rede vn seit me recht als  
 ob er ze gegni wer gesin alle  
 ire gebreste vn wie si vn ir  
 frunde win mit ir kome vn  
 bi dem alt vatt **Phfincio**  
 wen vn sprach ab do wisset  
 dz si genesen ist vo alle ire  
 arbait vn mit dem selben  
 worte do gienget die brud'  
 wid' zu **Phfincio** vn fudet  
**Die** iugfrowe wol genesen vn  
 ir frunde in groze frode die  
 zliche waret vo **Antho** wol  
 ze sehene das **Er** den tufel so  
 gewaltlich vs traid vo den  
 lute ab noch loblich ist dz vo  
 im dz er also verr in d' nre  
 wilsti wz vo den lute **Vn** **Er**  
 doch vo got alles dz wiste wz  
 in egypto vn in anden bre  
 lande beschah **Wo** wene sin  
 munge komet vn im woltet  
 silge was si hette vnome das  
 in egypte vn and' swa beschehe  
 wz so seit er men vor hin die  
 mere wie es ergange **Wz** recht



Als ob er selb **Do** wē gesin vñ  
do vō schribet scūs **Athanasius**  
D' hāilig bischoff D' och alles sin  
lebe schribt ain loblich zāichen  
vō im **Vñ** sp̄cht also **Anthoñ**  
D' hāilig vāt̄ sāt̄ aines tages  
vō sin berg bi sine brüdn vñ  
reden mit euand̄ dz D' sele mus  
ber **Vñ** trottlich w̄z vñ in D'  
rede **Do** kam er in ain andacht  
vñ sah vō gege dem himel ze  
got vñ in D' gesicht so sah er die  
hāilige engel ain wūnekliche  
sele mit grōze frōde fürē von  
dilem arme ellede in den him  
el zehant **Do** viel er in D' an  
sin gebet dz im got gebe ze  
erkenend wes die sele wer zeha  
nt **do** kam ain stin vñ sprach  
zū im **Es** ist **Amos** sele D' ist  
vō diser welt hin ze got gew  
arn **Nu** w̄z D' selb **Amos** ain  
alt vāt̄ gewesen in **Mitral** D'  
wūsti vō kint wesen vō vng  
an sin alt **Vñ** die selbe wū  
sti **Mitral** w̄z vō dem berg  
**Do** **Anthoñ** vō sāt̄ drizehen  
tag wāde **Nu** kam er in gār  
grōs frōde vō D' gesicht vñ  
wārt sin antlit in ain gār  
mūneklich frōde v̄wandelt **Vñ**  
**Do** in sin mūndch frāget w̄z  
die gesicht we vñ w̄z sin frō  
de mānde do sp̄ch **Er** zū me

**Amos** D' hāilig wāt̄ ist vō  
diser welt ze got hin gesch  
anden **Wie** D' **Nu** wer dz D'  
selb hāilig alt vāt̄ **Amos** zū  
**Anthoñ** nie kome w̄z do erkān  
de in doch sine iūgern **Wol**  
vō den grōze zāichen die got  
durch in tet **Vñ** die sū dik vō  
im hāt̄te gehört vñ schribent  
den selbe tag an **Vñ** dar na  
ch v̄b̄ drizig tag **Do** komet  
die brüdn vō **Mitral** die bi sin  
hāilige ende wāret gewesen  
vñ leitēt den selbe tag vñ die  
selbe stude dz **Er** do vō hin  
nal w̄z geschāde als in och  
**Anthoñ** hāt̄te gesehe **Dar** nach  
do figt es sich ze ain zit dz  
**Anthoñ** gieng mit ain siner  
iūḡ der hies **Theodor** vñ  
komet an ain wasser **Nu** hāt̄t  
et sū mit schiffes dz sū v̄b̄ mö  
het kome **Do** wolte **Theodor**  
dz sū sich abe hettēt gezogen  
vñ v̄b̄ dz wasser w̄n gelwome  
**Do** bat in **Anthoñ** dz er werre  
vō im dz wasser ab gienge dz  
ir enwed den andn nakent  
sehe **Vñ** do sū vō and̄ kāmet  
do erschāmet sich **Anthoñ** gegē  
im selb also sere vñ stūnt in  
grōzer behūde wie er v̄b̄ dz  
wasser keme wo er gedorste  
vōz schām sich selbe mit nakent



ab zuehe **D**o sah got sin tugent  
 lichen schain an vñ in dem gl  
 öbe als sant petter vf dem m  
 ere gieng daz zu sin maill  
 ihu xpo kem also gieng och  
**Antho** vñ daz wasser dz weder  
 sin gewant noch sin huse naz  
 wurdet **Vñ** do **Theodor** vñ  
 kam vñ in vñt daz weder  
 sin lip noch sin gewant enka  
 in zäiche d' neki hatte do erk  
 and **E** zehant dz got etlicher  
 hande zäichen mit im hattet  
 begänge **Vñ** bat in gar sere  
**D**az er im seite wie er vber  
 we komē **Vñ** do **antho** die  
 tögm wolte han vñwige **D**  
 viel im **Theodor** vñb die hū  
 se **Vñ** hūb in valte vñ swür  
 dz er im seite dz wolt er vñwi  
 gen **Vñ** do er int mochte vñ  
 wde er müst **E**s im sage w  
 re er sich erschante dz er sich  
 selbe naket solte han gesehen  
 vñ er do in gottes namē vf  
**D**az wasser trat vñ vñ gieng  
 do vbot er im do bi reht ge  
 horsam die wil er lebet daz  
 er die selbe getät mema seiti  
 daz tet **Theodor** ergedacht sin  
 kame mēsche die wil **Antho**  
 lebte **E**s kam ze am' zit am  
 richer grafte zu **antho** von  
**Elodicia** d' stat **Vñ** bat in  
 dz er got bete für sin tohter  
**D**ie wz siech bis vf den töt

**Anthom** tet am andächtig ge  
 bet gege got **Vñ** hies in wi  
 der ham vñm d' grafte arch  
 elaus also wz sin name hatte  
 der stude gut aht **D**o er dz ge  
 bet tet **Vñ** do er ham kom do  
 ahtet er daz sin toht' reht an  
 d' selbe stude wz genesen **D**  
**Antho** vf dem berg sin gebet  
 tet vñ si **E**r hatt och am solich  
 gnade vo got daz er dik eine  
 monad od' etwe manige tag  
 vor him seite we zu im wolte  
 komē od' vo welein lande od'  
 weler hande lute od' vñb w  
 eler hande sache **Vñ** **D**o von  
 frigt es sich am' zit dz zwen  
 münch woltet zu **antho** dur  
**D**ie wüsti gan **Au** gebrast  
 me wassers **Vñ** do si noch do  
 am tag wände solte gan **D**o st  
 arb d' eine turkes d' and' wz  
 och dem tode nahe **Au** hatte an  
 tho' gar am tieffes hol in dem  
 berg **D**o wz **E**r dike fünf wo  
 che od' zehē od' zwenzig inne  
 daz er niem kame mēsche gelah  
 wo so sin münch in vñb etlich  
 nötdurftig sache müste han od'  
 so also gar vil behöfter **Vñ**  
 and' siech' lute dar komē **od'**  
 so **E**r selber vo got etlich sache  
 erkande also frigt es sich **D** diese  
 zwen brüd' zu im wolte gan vñ  
 d' am töt in d' wüsti vo turste  
 wz **D**az wüste er zehāt vo got



Vn gieng balde her vs vn rufft  
siner brud zwain vn spch zu  
me Jlet balde vn nemet ein  
legelle mit wasser vn gant in  
die wüsti den weg d in egypt  
ten gät do liget zwe brud die  
woltet har zu uns sin komien  
den ist wassers gebrotte vn ist  
jr ain kurtzes tot d and ist  
nah dem tode vn begrabet de  
tot dem andin get ze trinkend  
Daz er genesse vn huret in mit  
vch har die münch taret als  
si ir manst hies vn siegent  
balde in die wüsti vn findet de  
aine tote den begrabe si an d  
selbe stat dem andin gabet si ze  
trinken dz Er wid kam vnd  
huret in mit me zu antho Au  
fraget vil lht etlich tobe lute  
vn spchet also war umb seit  
antho mit diser zweiger brude  
arbait. E dz d aine stirbe die  
sont billich gedekē daz got sin  
tögelich gericht niemā vkeren  
sol wo er hat sin gericht vb  
den brud gegebē daz Er in d  
stregē wüsti sin ende solte nemē  
An sol billich ain wud sehen  
do antho also vre vo den lute  
wz vn in doch got ze erkenend  
gab wz an tote vn an lebedē  
also vre geschah Amer zit do  
die münch vo den kloster vn vo  
den Cellen die in d vssen wüsti

läget zu antho kaine vn bätet  
in dz er h vs zu dem klost mit  
men giengi vn gesehe wie in  
jr ordenig vn ir lebe geweli  
Au higt Es sich wol dz si in  
ain schiffetwe vre müstet varn  
Au Wz dz schiff vndnā mit vi  
sche vn mit andin köschals ge  
lade vn saz antho vn sin bru  
der obnā Au spch antho er  
marcke ain bösen sinak do spch  
ent die brud Es ligent visch  
vn andru ding vndnā in dem  
schiff dz mag wol der sinak sin  
do spch antho Es ist mit ain  
solich sinak vn do er daz gep  
rach zehant do erschrau ain be  
höft melch gar ainre ienlich  
stim der las vndnā in dem  
schif vn Wz hainlich dar in  
komē vn do er h vs wart ge  
zoge zehant do gebot er dem  
tufel dz er vs müst varn vn  
wart d mltch erlediget vo al  
le sine arbeit Dar nach in  
kurs zit kaimet lute vn bra  
het ainē gar edelen ringling  
Der hatt och ainē als gar vn  
raime tufel dz Er sin selbes  
milt all vn wed gewant noch  
and ding an im mohte bliben  
er zerzarte es vn do er fir  
Anthoni wart bracht do bätet  
in sin frunde mit gröszem la  
ide vn mit manigē trehen



Daz er sich v̄b den armē iung-  
 ling erbarmet v̄n got v̄b m̄  
 beten **D**o erbarmet Antho<sup>9</sup> der  
 iungling also sere dz **E**r am  
 gange naht bi im wachte v̄n  
 halt got v̄b m̄ **A**u w̄z der iun-  
 gling also sere beküm̄t mit de-  
 m tūfel dz er nit wiste daz **A**n-  
 tho<sup>9</sup> bi im w̄z **V**̄n do frū der  
 tag v̄f gieng do viel der iung-  
 ling an Antho<sup>9</sup> v̄n schlug in  
 gar v̄bel **D**o strakten in sin fr̄-  
 unde war v̄mb er den h̄ilige  
 mā also v̄bel hette geslage **D**o  
 strakte sū Antho<sup>9</sup> noch mer v̄n  
 sp̄ch **W**es zihet ir den iung-  
 ling es ist nit sū getat **E**s ist  
 des bösen tūfels getat **V**̄n  
 ist der ist also ser er zürnet  
 wo got halt im gebotte dz er  
 sich v̄o im schade **V**̄n in dem  
 w̄lke var **D**o enkam m̄schl-  
 iche w̄nige si **V**̄n dz er v̄n  
 an den iugste tag niem̄ en  
 kame m̄sche enkam lait m̄ige  
 getin v̄n nach den worten  
**D**o gebot er im dz er vs m̄  
 ist varn **V**̄n wart **V**̄n iung-  
 ling ledig v̄n also sinige  
 daz er Anthom zehat erkan-  
 de **V**̄n viel im v̄mb die  
 kele v̄n kulzte in v̄n lobte  
 got gr̄sklich v̄n den h̄ilige  
 Antho<sup>9</sup> v̄n gieng fr̄lich mit  
 sine fr̄unde wid<sup>9</sup> ham solche  
 z̄liche tet got dur sine wille

Als vil dz sū wol ze wuden  
 sint **A**l die ding die got mit  
 im worhte die hie nach gesch-  
 ribe sint die sint vil mer ze w-  
 uden wā sū sint v̄b v̄n kraft  
**A**nthom<sup>9</sup> stant d̄ns tag  
 es v̄mb none **Z**it **V**̄n bet-  
 tet gar andehklich v̄n wart  
 v̄zuket in dem gait **A**u w̄z  
 im wie die engel k̄min v̄n  
 v̄f gen dem h̄imel w̄lte fire  
**D**o kam der tūfel also vil dz  
 es vn̄glich w̄z **V**̄n woltent  
 int wen dz sū in nit v̄f h̄irte  
**D**o fragte die engel die tūfel  
 w̄z sache sū an Anthom wisten  
 dz sū in den weg woltē wen  
 do begude die tūfel alle die sū-  
 nde **H**ar fir r̄hte die **E**r bi  
 sine k̄nliche tage hatte getan  
**D**o sp̄chet sū dz enkond im nu  
 mit geschade wo die hette er  
 gebilzet **V**̄n ger̄wet sū s̄ltin  
 sage ob sū kam s̄nde v̄f im  
 wisten die **E**r hette begange  
 v̄o dem tage dz er am m̄nch  
 wart **D**o seite die tūfel m̄nig  
 vn̄warheit die sū nit mohtet  
 bewē **D**ie engel sp̄chet v̄wer-  
 sach ist vallst v̄n sliget die  
 tūfel v̄o me **V**̄n h̄irtet Antho<sup>9</sup>  
 fir sich **V**̄n do dz beschah do kam  
 Antho<sup>9</sup> wid<sup>9</sup> zū im selb<sup>9</sup> v̄n vant  
 sich selbe st̄nde an d<sup>9</sup> stat **D**o  
**E**r och gest̄nde w̄z v̄n w̄z den  
 tag an alle sp̄ise v̄n v̄traib die



nahet dar zu mit inueklichem  
wainen vn mit grölze geschrey  
Vn klagte alles menschlich kinne  
wel grölz sich hat der mensch  
müste han. **E** dz er dur d' vie  
nde schär zu dem himel rich mö  
hte komē Vn wie manig han  
de sich vn strit sū kömēt gen  
Dem mensche vnden vn **W**ie  
gewaltlich sū in den luffte w  
en Vn daz vor d' selbe gew  
altfain vns d' hällig lerer  
sant **p**aul<sup>9</sup> hette gewarnet do  
**E**r spch **A**emēt die göttliche w  
dffen daz ir vch müget Den  
vnden erwen vn widstan an  
dem vbeln tag dz er mit vnde  
**D**o mit er vch genahen mü  
ge **E**r sah och dar nach kirck  
lich ain gesicht die d' vordren  
**W**ol gelich wz er sah ainē a  
mā vf d' erden stan d' wz also  
lang dz in daz höbt gieng vn  
z an den himel vn sah **D**o dz  
vil vogel vo dem ertrich flugēt  
vf gen dem himel **D**o werte  
in d' lange mā sere vn wele  
er mohte mit den hende ge  
vne **D**ie zer zarte er vn warf  
sū wid' mid' vn hatte do mit  
den grölz fröde vn die er mit  
mohte genahē die fluge für si  
ch in den himel so hatt **E**r den  
gar grölz lant hie bi markt an  
tho<sup>9</sup> ab wol dz er d' tufel wz vo

Dem paul<sup>9</sup> d' ler<sup>9</sup> spch **E**s  
sint diser welt fürste vn sint  
gewaltig in den luffte vn die  
vogele die er mit d' hant ge  
vne vn sū mid' warf daz went  
die selen die ungelutert went  
vn die für sich fluge dz went  
die vo lunde wet geramet vn  
**D**az d' tufel den den hunschen  
weg mit moht erwen vn vo  
solich gesicht **D**o vpte er sich an  
allen tugeden dest baz vn so er  
solich ding gern hette vswigen  
so kämet sine münch vn vnelet  
für in vn bätet in daz **E**r sei  
ti ob in got hette erzöget daz  
sū möhte gebessen dz er me dz  
geibe ze erkend so seit er in es  
den **A**ls ain val sine kunden  
antho<sup>9</sup> hatte och ain solich gn  
ade an dem antlit **W**er in me  
gesah hette in d' ersehe vnder  
ain grölze schär and' münche  
ungezaliget d' gieg ze halt dur  
h alle vn erkand in **A**lso gnade  
rich wz sin antlit sin hz **W**z  
och also raim dz mā in me re  
hte zorn sah han **E**r wz och al  
so demütig **W**ie grölze zäichen  
got dur in tet dz er sich des  
me v<sup>9</sup> hüb **E**r wz och also senft  
mütig dz sin antlit alle zit fr  
ölich **W**z vn gab do bi ain zä  
iche dz er alle zit vo himelliche  
dinge beträhtet **E**s kam och



Die kaim nisch vmb kaim lache  
 zu im **Es** gieng vo im getre  
 oßtet nach lines hze willen er  
 bot och alle pfaffen ere. **Aber**  
 sondbar byhoue **Vn** priester  
 den naig er vf dz ertrich vn  
 begere irg seges ime gies ka  
 in beswerde so nahe dz sin aut  
 lit **An** sin stetitait ie wurde  
 v wandelt **Er** hatt hainlich zu  
 den hande als zu den kriste **Ab**  
 die vo kristem globe ze kea wil  
 ret worde d' wolt er kaim hainl  
 iche han **Noch** mit in reden  
**W**on er willet ir alte bozhait  
 wol dz er spch si konnet bedahet  
 vn vallsch rede **Also** vil mit ain  
 valtige lute dz besser wonuge  
 we bi ain giftige Nauge den  
 bi me **Wo** ir globe ist also dz si  
 die drualtkeit taitet vn dem  
 vat vn dem sun vn dem hainli  
 gen gailt **Art** ain wese gent  
**Es** figt sich och ain zit dz d'  
 selbe lute etlich zu im kaiment  
 in die wulst **Vn** taitet als si  
 reht kristen went vn doch ma  
 rkt er ir vallschait vn regte si  
 ab dem berg **Au** begude doch  
 d' vallsch globe sich als valt me  
 ren in alexandria vn in alle  
 egypte daz beide d' bischoff vn  
**Die** pfalhait vn die laien san  
 tet in die wulst nach **Anthon**  
 daz **Er** zu me kaim in die  
 stait ze alexandri **Vn** me hui  
 fe kristen globe beschirme **Do**

nam er sine stab in sin hant  
**Vn** gieng mit sin alle kran  
 ken lide dur die hze wulst vn  
 kaim in alexandria die ist  
 ain hobt stait vb' alles egypte  
 laint **Do** gelwige byschoff **p**  
 rist **pfaffe** laien **Vn** liezet  
**Anthon** reden mit den valli  
 che kriste arrianus die vb' wa  
 nd er mit reht warhait **Vn**  
 bewarte die hainlige drualt  
 keit vn spch dz die selbe ar  
 rianus win des enkristes botte  
 vn ir hainliche soite allen kr  
 istene als vere sin reht **Als**  
**Die** vinstri vo dem lieht **Im**  
 gab och got also gros gnade  
 ze reden vo kristem globen  
 daz sich d' hande also vil be  
 kerten dz in dem selbe iare  
**Der** kriste hant me wart den  
 d' hande der lute wart och  
 also vil zu dem hainlige ma  
 loffend widstret dz die hze  
**Es** begonde wen **Vn** vorhet  
 dz es in ain muere wer **Do**  
 spch **Anthon** d' tufel schar ist  
 doch vil nre die ich vf dem  
 berg in d' wulst lide den d'  
 lute die hie sint **Also** wz er  
 etwe madinge tag in alex  
 andria vng **Er** den boßen gl  
 obe vdruckte **Au** figt es si  
 ch **Do** er wid' in die wulst vf  
 sin berg wolte gail **Daz** in  
 ain arme fröw nach gieng  
 die hatte ain toht die **Walz**



behöft mit dem tufel **Au** m  
ohre die fröwe vor den lüte  
mit zu in komē **Vn** do er  
zu dem tōr vs gieng **Do**  
schray si in nach **Vn** sprach  
bāte mī lieb' gottes knecht  
**Vn** erbarm dich v̄b' mī toht  
die ist behöft mit dem böse  
galt **Ze** hant **Do** er ir stin  
erhorte do stunde er stille **Vn**  
hies die fröwe zu in laze **Die**  
fröwe kam **Vn** trug ir arme  
toht **Vn** leit si nid' für **Antho**  
**Antho** halte sin hēde **Vn** sin  
öge v̄f gen got **Vn** balt in  
mit stillen wortē v̄b' die toht  
ze hant do dz gebet am ende  
nam **Do** wart si erlediget  
**Vn** müst d' tufel vs varn do  
hüb sich v̄o dem volk am gr  
öß geschrai v̄o fröden **Vn** v̄o  
gottes lob **Die** mit **Wz** öch  
vmb die toht in grölze frö  
de **Antho** hatte öch am sun  
dig fröd dz er v̄o den lüte  
v̄f sine berg an sin hainlich  
**A**s komē am **Solte** komē  
zit zu **Antho** in die wū  
lter zwē haidensch **pfaffe** **Die**  
v̄o haidelche büche gar wol ge  
lert wāret **Vn** woltet v̄süche  
**Ob** si in möhtet hā v̄b' wū  
den mit rede **Vn** do **Antho**  
ir zu kunft wart geseit **Do**  
gieng **Er** h' vs v̄f den berg  
zu mē **Was** manēt dz ir so  
wise **Vn** künstig lüte ze dīne

töben man also vere komen  
sint **Do** h̄chet die haiden  
er wer mit töb **Wo** er bewor  
te dike wol sin wilhant **Do** h̄  
rach **Antho** sint ir zu am tö  
ben mā als' komē so hant ir **Auerre**  
vil arbeit v̄lorn. dūket v̄ch  
**Ab** dz ich wise si. so ist öch bil  
lich dz ir mir volget **Wo** ir  
zu mir sint komē **Wo** wer ich  
zu v̄ch komē so we öch billich  
dz ich v̄ch volget **Die** haidē  
kondet in nach den wortē mit  
geantwürtē **Vn** firet v̄o in  
wid' hain **Dar** nach do komē  
ab do gar wise haiden zu in  
vnd' and' rede die er v̄n si  
vnd' enand' tättet **Do** si mit  
mit disputiere kondet v̄b' wi  
nde **Do** begident si sin spotte.  
dz **Er** d' büch mit hette gele  
rnet noch enkōnde **Vn** doch v̄o  
aller künst wolte rede die v̄ber  
want **Antho** mit kurze wortē  
**Vn** h̄ch also saget mir **Was**  
der sin **E** die büch **Od** sint  
die büch v̄o den sinne genome  
od' d' sin v̄o den büche **Do** an  
twortet de haidē **Vn** sprachet  
**Die** büch sint v̄o den sinnen  
genome **Vn** getihtet **Vn** mit d'  
sin v̄o den büchen **Do** h̄ch **An**  
**tho** sid den alle büch v̄o den  
sinne sint genome als ir h̄chet  
**Vn** öch am wahrheit ist **Wel**  
misch den gange sin hant der  
bedarf mit d' büch **Vn** v̄o den



18  
worte do erkondet si in mit  
me geantwurtet Von dz si  
sere erschreke vn wud nam  
dz am vngeleret ma die be  
ste maist mit kurze worte  
vbwude si nam och gros  
wud Das am ma der von  
ingent mit groszer heikait  
vn strengem lebe in d wu  
sti bi den wilden tiere waz  
erzoge dz des rede vn sin  
geberde Als wis vn zuchtig  
Wz dz in niemā kunde zu ko  
me vn och niemā an sinen  
geberden noch an sin wau  
del kunde gespüre dz Er ges  
en reman enkain haff hette  
wan dz er alle ding mit be  
schaidenheit d gebde vn mit  
wiser rede vb want vn also  
schiedent die handen vo in  
vn lobent sin wiser rede vn  
sin grosze beschaidenheit Do  
dise zwen maist komet wid  
ham vn den handen seit dz  
Antho an wilhait d buch al  
le vnuft vn erkantnist he  
tte all buch Do wolte si Es  
mit glöbe vn saute ab zu in  
die beste maist die vo den libe  
kinsten vn vo all weltlicher  
wisheit die beste wäret vn  
Do er si ersah vn wisset w  
art war vmb si wäret komē

Do antwurt er me mit gar  
beschaidene worte all frage  
vn do er me geantwurtet  
vo got vn vo sin mischait vn  
vo kristen glöben dz si gar  
muisset gelwige Do beguden  
si in ab für lege vn frage  
vo d kraft des hailige kriugs  
Das beduht si gar am spot  
Das kristner liete glöbe so ve  
ste we dz si am holz in also  
grosz wirdikait hetti wo in  
der selbe zit Do Antho lebte  
do wz dz hailig kriug erst fide  
Do Antho den handelsche maist <sup>antwurt</sup>  
sti vn spch also Wir eret dz  
criug mit vo d kraft so Es vo  
hulziner nature hat wo vo d  
kraft die es vo dem hait d dar  
an hieng ze am erlöfung all  
menschlicher creatur vn saget  
mir wed ist best ze erende  
dz criug del mischlich creatur  
am erlöfung an enpheng od  
vw gött vo den ma mit andz  
list wo vnkaisait worte vn  
wke Es ist och d got besser  
ze erende d ewig ist vn doch  
vnsere mischliche krankait an  
sich nam dz er vns in slich  
machi den vw göt böses leb  
es dem vil vn vnerkanten  
tiere vn slange hant gelicheit  
kristin glöb ist dz vns schöph



Umb vns hail vñ ertrich ka  
vñ mische wart vñ doch sin  
mischait d' gothait ir kraft  
Mit gemüren mochte vñ dem  
selbe ewige got dem himel  
vñ ertrich vñ alle gezierde  
die dar an ist vñ d' taling ist  
Die haut ir mit vallschait  
vñ gütte geschribē ze eren  
Ir sp̄chet dz Ceres vñ güt  
ein des ertriches gewaltig si  
daz es frucht bringe vñ hil  
tan? d' halber lāne w3 des  
firs gewaltig si vñ Juno  
des luftes Apollo d' sinen  
vñ dyana des mones Rep  
tin? des wass vñ Jupit  
der d' aller vnkuschait maist  
w3 d' si des himels gewaltig  
vñ wil ich mit vñ bewen  
daz alle vñ gütte die ich ge  
nemet han als ains bösen  
lebens wāret dz vñ enkāre  
an sin kinde od' an sin fr  
iinde wölke wissen d' gewi  
elent vñ vordn die elemēt  
also wol es si sine od' mān  
wass' luft ertrich od' himel  
daz man si ere solte do solte  
mā si mit in also böser vñ  
vur: sin' tödning' lüte ere han  
geschriben vom die elemēte  
die got an den himel vñ in  
dem lufte vñ vñ dem ertr  
ich hāt geschaffē wol gevallet

d' sol niemā dar vñ lobē wo  
den schöp̄ d' si vñ sin' götliche  
kraft vñ maist'schaft gemacht  
hāt vñ wil vñch do bi ain by  
schaft gebē wa mā ain edel  
vñ kostb' wk siht do lobet mā  
vñ erst den maist' d' dz wk  
gewürket hāt vor dem werk  
d' wa' ain argat aine tött  
liche mische erneeret do lobet  
mā mit die ärzene wo den  
argat d' die ärzene machet  
vñ in do mit erneeret Dis  
sp̄ch ich vñ dem himelsche got  
dz mā alle creatur an in lobē  
sol wo Er si geschaffē hāt vñ  
vñ niemā andr' wo wa man  
die creat' lobet vor dem schöp̄  
do tūt mā dem schöp̄ grölze  
gewalt vñ do Antho' dise rede  
setet do begüdet die hāiden  
anād' an sehe vñ hāmilich re  
de vñ wūd' neme siner grölze  
wisheit aine büch do Antho'  
dz ersah do sp̄ch er gar gütl  
ich zu inen vñ antwürtent  
mir ain' frāge wed' ist ain  
reht erkantnis best' die ain  
misch vñ gāngen sinne vñ  
vestem glöbe hāt od' der si  
vñ d' büche lere enphafet do  
sp̄chet die hāide Es ist die  
erkantnis best' die ain misch  
vñ gāngem sinne vñ vestem  
glöbe hāt do sp̄ch Antho' Ir



19  
saget die warheit Also ist  
och kristiner glöbe. die wk  
komet alle vo sinne. so küt d'  
sin vo dem glöbe. so küt der  
glöbe vo reht erkantnis Do  
vo sint die wk kreftig die  
vo dem glöbe komet den v'  
maistliche wort die vo den  
büche sint genome Vn do vo  
lit vnser kristen lebe mit an  
wisheit diser welt. mer an  
vesten Vn gänzem glöben  
Vn müget dz wol an amer  
siche merke Ir sint d' höh  
ste kunst maister. so sint wir  
vngelert Von wir bedürffen  
enkamer küt zekristlichen  
dinge wo gänge glöbe Vn  
kristliche wke. ir sehet wol  
wie dz wir vngelert sin so küt  
doch die haidenschaft alle tag  
zu d' erkantnis kristes glo  
bes vnser **hr̄ ih̄u xp̄i** Ir  
sehet wol dz vnser lere gar  
ain valtig Vn demütig ist  
Vn doch in aller d' welt vn  
ser gezierte goghüser vo der  
kraft des crüges wdet in d'  
himeliche gottes ere gewihet  
so sehet ir wol Daz kriug dz  
Also vlnicht w dz enkam  
töt vlnicht moht gesin dz hat  
solich kraft daz die tufel die ir  
für got an bettet vo im mü  
get flehe **WA** ist **Au** allr

küst die hie vor in esypten w  
sü ist alle gelege sid dem tage  
daz **ih̄u xp̄i** Vn sin hailiger  
glöbe wart erkant Do diser  
rede vn and' rede vil die an  
tho' mit den haiden rett vn  
sü mit all' ir küt kondet enkam  
wid' rede vunden Do wäret  
detr komē lüte die behöft wäret  
Vn and' vil siech' lüte Do wolt  
er die kraft des hailige kriug  
es noch baz bewen Vn sp̄ch zu  
den haiden **Au** ogent vwer  
küt Vn die ir für götte eret  
die tribet vs disen arme lüte  
Die haidē kondet wed' mit  
kunst noch mit zöb' die tufel  
vs bringe Do nam Antho' die  
behöfte lüte Vn rüft den na  
me d' hailige drualtkait an  
Vn mit dem zälche des ha  
ilige kriuges Do traib er die  
tufel alle vs Do erschroke die  
haidē gar sere Vn sü nam gr  
oß wud' dz er so gewaltlich  
den tufel vo den lüte traib  
Do sp̄ch Antho' ab' zu men  
Ir lönt mit wene dz sü ge  
sintheit vo mir habet emph  
age got d' küt dur sin' fründe  
wille soliche zälche vmb dri  
er haidē sache zem erste dz  
Er erzöget dz die die sin' frū  
nde sit do bi erkene wes sü  
in bittet dz im dz möglich



Yst ze künde dz and' ist dz Er  
den mensche wil lazen gemelze  
dz er in nach in selbe gebildet  
hat vñ in vo des tufels gew  
alt lösen wil **D**az dritte ist dz  
vñ vnglōbige hē sū götlich  
en kraft **V**ñ gewalt do bi  
mike **V**ñ die kraft des hāli  
gen crūzes **A**llo rāt ich vñ  
dz ir vñ vo dem vālsche glō  
ben **V**ñ vo den tuffelichen ab  
gōtte ziehet **V**ñ fliehet vñ  
den schirm des hāilige krūz  
es so bedürfent ir enklamer  
weltliche kilt me. **W**on dū  
vāltiger wte vñ worte **V**ñ  
do **E**r dise wort geschē wie  
dz we dz sich die hānden vo  
ir vnglōbe alze mal mit  
woltet ziehe **D**o vrāhet sū  
in doch dz ir hē vo siner  
rede grōß gnade hetze emp  
ange **V**ñ. schiedet mit sū  
vrlōb demütlich vo in dz  
alt an gotte **W**ol ze loben **V**ñ  
an dem hāilige **A**ntho grōß  
lich ze wūdem dz **E**r wz so  
vre in am ende d' welt ge  
sellen am krank man **D**es  
libes vñ am arm' mā alles  
weltliche gūtes vñ lipliches  
trostes **V**ñ doch sū hāilige  
nāme vñ sū lob mit allāme  
kam dur die wilde hāndeschā  
aft sū nāme vñ sū lob **E**r  
ang öch für die künge **V**ñ

öch für des gewaltige kais  
thron in d' selbe zit **D**o sū  
hālinger lūnde flōg dur al  
le lānt **D**o wz d' hālig kaiser  
**C**onstantin' d' welte rih  
vñ herr der **V**ñ sū zwen  
sūn **C**onstans vñ **C**onstantin'  
santet ir briefe dem hāilige  
**A**ntho vñ māning hūdt in  
le vñ enbuttet in dz **E**r ir  
gedechte **V**ñ nāndet sich  
selb' an den briefe sūn kint  
vñ **A**ntho' ir hāilige vālt'  
sū enbuttet in öch dz er sū  
erfrōwete mit etlich' hānde  
wid'schrift do bi sū an in in  
iusten gedente **D**o tet **A**ntho'  
als er öch vor hatte getān  
**V**ñ blāib reht als er öch vor  
wz gesū dz sich sū hē d'  
ere me vñ hūb vo d' hūrtē  
briefe **V**ñ ir botschāft **V**ñ  
nān die briefe vñ besānnet  
sū mūnch vñ spēch zu mir  
**D**er welte hūrtē hānt **I**r  
briefe zu vns gesānt **W**ie  
sūn **W**ir arme mūnch den  
gāntwūrtē **W**ie dz si dāz  
ānre **I**n gewalt an d'ir  
welt hōh' si den d' and' so  
wden. **W**ir doch geborn vñ  
sterbe glich mā sol dz **W**ol  
ze hē lege mā sol **E**s **W**ol  
erend sū dz vns got sū ge  
bot hāt gesezet do bi **W**ir  
können wissen wie wir lebe



20  
sulle vñ dz **E**r vns sine ame  
borne son ihu xpm ze ain  
erlöfung vñ ertrich lante  
Dis sint die ding die man  
ere vñ mine sol **W**az hant  
munch ze schalten mit der  
welte fürste botschaft vñd  
briue **D**o baten in sin m  
munch gar flüßelich vñ spr  
ache zu in also hantig vatt  
du solt dem kristan kaiser **V**n  
sine kunden etwz trostliches  
wid' schreibe die dir ir liephche  
grüß vñ botschaft vo so vñe  
landen hant gesant dz si vñ  
veme dz du si vñmahest **V**n  
men hertikait vñ vñ willen  
gen kristen **V**n gällichen  
lute **D**o vo kome do tet ant  
ho als in sin munch hiezen  
**V**n baten vñ schreib in wi  
der **A**llo ze dem ersten lobt  
**E**r den kaiser vñ sine kint  
dz si an den himelsche got  
glöbten **V**n die vallschen ab  
gott hette vñmahet **V**n  
dz sich alle kristen die ir  
tröweten **D**ar nach do schr  
aber me sine getruwe vatt  
dz si mit großlich wege vñ  
ahtetin kaiserlichen vñ kin  
iglichen gewalt **A**llo dz si  
mit vo des irdesche gewalt  
es ere des himelsche gewalt  
es vgezim **V**n sich erkand  
in dz si och tödning werin  
als ir ermit kneht **V**n **J**n

geriht **A**llo fürtin dz si mit v  
gellin dz si vor got och mi  
stent ze gerichte stän **D**o en  
bot er me dar nach dz si  
erberind hettin vñ arm lüt  
en sache vñ si schirmdin vor  
vñrehten gewalt **V**n dz si  
den dürtige zehelke kenne  
**V**n me ir not durft büßzin  
**D**o enbot **E**r me do dz si  
gedektin dz ain ewig **V**n  
gewaltig künig xpt vor  
in vñ vor alle gewaltigen  
künige ie **W**z vñ reiner ist  
**V**n dz si ir gewalt von  
dem hettet enphange ain  
kurzes zit vñ mit rein vñ  
**D**o d' kaiser **C**onstantin **V**n  
sine sine **C**onstantin vñ **C**on  
stantin die botschaft vo dem  
hantig vatt **A**ntho wid' en  
phenge **D**o wurden si al  
so fro als d' in größes güte  
hette bracht **V**n do **A**nthon  
die haiden vñ want mit  
sine worte vñ dem kaiser  
sine brief wid' gesant **V**n  
sine brüd' mit sin lere wol  
gebessert **D**o hub er sich ab  
balde wid' in den berg **W**an  
die gnad **W**z also groß so er  
an sin hantlich kalm dz **E**r  
wilti **W**z vñ alles egypten  
beschah dz er wolte wissen  
**D**ar nach ain' zit do **W**z  
**A**ntho hat vs zu sine  
brüdn gesange **V**n las bi



me vñ half in würtz vñ  
do er also saz do hieb er sin  
ii öge vñ vñ sah in den him  
el vñ ersüfzet vñ erwahnet  
gar inneliche vñ do Er in  
gelicht wol sah do knüwet er  
ind vor gottes antlit vñ bat  
in mit innelichen wännen  
Wie Es sin erbarmhazige  
gnad daz er sine zorn mit  
wolte abläßen do wart er  
also sere wänend vñ süfz  
end vñ kam in also grölz  
vngeliche dz man in nie bi  
allen sine tage in also grölzen  
nam vñ laide gesah do wur  
dent sine iug gar sere behw  
eret vñ vielent für in vñ  
baltent in dz er vettlich trü  
we ereti vñ in seiti wz in  
got hetti erzöget dar vñ  
er sich als gar vbel gehübr  
wan si märket ze hant dz  
er am gelicht hatt gesehen do  
en mohte er am lange wil  
vor wäme vñ süfzen die  
wort vo sin kelen me gebr  
inge vñ ze iugst do sprach  
Er gar mit grölzen laide zu  
in **Wie** liebe kint Es wer  
vns weg dz vns d' gemain  
töt hin nemme den dz wir ge  
lebet in dz wir die grölzen be  
siverden vñ den künin d'  
die kristehant wirt an gänz  
Es ist am vngelicht arbeit  
vñ schad d' kristehant künftig

vñ die lüte die vo vnglöben  
dem vihe sich sint die werd  
ent gottes hailikait vñ weched  
vñ dis ist die gelicht die mir  
got hat erzöget Ich sah gottes  
altar wol gezieret vñ vñ  
den altar do sah ich vil rösz  
vñ müle stän die zkrätet  
den altar vñ wz hailig w  
das all dar zu horte vñ do mich  
der gelicht wüd nam wz  
sich betum do horte ich dz  
die götlich stim sprach mir  
alter wirt gar vñ nicht ze  
hant do märket ich dz d'  
altar betum die hailige kri  
stehant vñ die rösz vñ die  
müle dz die betum die vñ  
glöbigen lüte vñ den wolte  
got vñ hengen dz die kristen  
hant vo in würde behwert  
vñ bat sin brüd dz si an  
got der vñ mit vñ zagt in  
von got hetti in öch erzöget  
dz die arbeit doch vñ lang  
wert vñ dz die giftige schla  
nge dz sint die vnglöbige  
händen vñ die bösen kezer  
arram dz die würden vñ  
vertruket vñ kriste glöben  
sich wid' vñ rihende die ge  
licht die antio hatte gesehen  
die wart reht nach sinen  
worten schimber von Es füg  
te sich dar nach vñ zwaly  
ialr dz die halde vñ die ke  
zer arram sich mahte vñ



Die kristen lute vñ vñ alles  
egypten lant **D**o wart ir ge  
walt also groß dz si in alle  
land vñ in allen stette für en  
vñ brähet die kalche vñ vñ  
nähmet den hällige frölichel  
me **V**ñ wurffet in in dz hor  
vñ trätet dar vñ **S**ü nähmet  
d' hällige gebäm vñ vñ brä  
het **E**s si nähmet die hällige  
kelch vñ andrū hällige valz  
**D**ie ze gottes dienst hortet  
vñ kältet ir vñ ränkait  
dar in **S**ü nähmet die hälli  
gen töffe vñ wurffen ir vñ  
rähne mit dar in si zerträ  
ten den hällige altar vñ  
vñ gullet als vil vñ schuldiges  
blütes in den kischen dz dz  
blüt als reich vñ vñ den altar  
ran si nähmet ir abgöt. vñ  
sätet si vñ die altar **D**ie  
hällige mägte die got ir kü  
schikait hatte ergebe die wur  
det vñ welget die rähne witwe  
wurdet vñ wechet **V**ñ nach al  
lem irem willen tate **S**ü  
vñ gottes vñ hengde vñ **D**o  
die hälligkeit **V**ñ die kristen  
sär vñ men vñ wechet wart  
als **A**ntho hatte gesehen **D**o  
erbarmnet sich got vñ die  
größe arbeit **V**ñ half den  
kristen dz si den händen vñ de  
kegern angeligete **V**ñ kam  
kristner glöbe wid' an si ere  
**V**ñ müstent die giftige Na

21  
nge wid' in ir löcher stieffe  
**D**ar nach kigt **E**s sich dimer  
zit **D**az d' rihet vñ egypto vñ  
dem berg kam **V**ñ hette **A**ntho  
gern gesehen **A**u waz er in dem  
inre bge vñ do in si münche  
seite vñ des rihers zukunfte  
**D**o en wolt er mit her vs ab  
siner hälliche zu in gän **V**ñ  
do **E**r etwe lang do waz **V**ñ  
**A**ntho mit her vs zu in kam  
**D**o gewal er also groß begirde  
dz er in also gern hette gesehen  
daz **E**r dñe vñ hir wid' häll  
vñ nam vil gevangner lute  
die den töt hatten vñ schuldet  
daz man ab ine solte riheten  
**V**ñ brähte die vñ den bge vñ  
hies si vor dem hole vñ vñ  
lute **A**ntho an rüffen **W**on  
er wülte **W**ol dz **E** als erba  
rnhig waz dz er dur iren  
willen h' vs grengi vñ dz er  
in och den geleihe **A**lso do kam  
d' rihet mit den gevangne **V**ñ  
**D**o **A**ntho die brüid' dz lerten  
**D**o kam er balde h' vs vñ en  
phieng den rihet gar süttlich  
**V**ñ ab die vñ schulde lüt noch  
lieplich **V**ñ rett zem erste mit  
dem rihet vñ manne in dz **E**r  
**I**n allen sache gottes gerihet  
vor öge hetti vñ an dz wort  
gedehete dz got selb' sprach wie  
ir hie rihet **A**lso werdet **I**r  
och gerihet **V**ñ mit welem  
melz ir mellet mit dem selbe



wirt och vch wid gemellen  
Vn do er den riht mit sinen  
worte wol gebessert Vn mit den  
gevehngen Vn vlschulte och gar  
gütlich in hephlicher striffunge  
vil gerette Vn si och vo noze  
vangnilt erlosste do gab er in  
sine sege Vn wolte balde wid  
an sin heimliche ze got in sin  
berg do bat in d' riht gar  
flischetlich dz Er noch am wile  
hie vs bi in we do seit er  
in am gut Vn am gewebisch  
aft Vn hie also ze glich w  
le als die wthe die vs dem wall  
an dz durre lat komet wie si  
enkam wile an dz wall sint  
so vderbet si zehant d' si mit  
wid in dz wasser lat also ist och  
am münch d' ze lange mit  
welliche lute wandlet d' vurt  
sin kraft Vn sin gute gewon  
hait von wa weltlich rede  
vil zu den ore in gat die ver  
bet den gaitlichen sin Vnd  
als des visches begirde ist dz  
Er wid in dz wall come dz er  
sin kraft wid gewinne also  
sol och ans münches begirde  
alle zit sin wie Er sich gebrech  
vo welliche lute Vn do er  
dise wort gespach do gieg Er  
wid in den berg in d' selben  
zit w3 am gewaltig hie in  
esepco d' hies Palati Vn  
w3 och in dem bösen glöben  
Arrianoz Au hatt er eine bösen

glöben also valt dz Er kristen  
glöbe lere vdruckte wa sin ge  
walt w3 er kam in also gro  
ß vmbeschaidenheit dz er in  
münch Vn raine migte vieng  
Vn die vor sin gericht ab hi  
es ziehe vn gaiten Vn do  
dz Antho erhorte do sant er  
in ane brief vs d' wilti  
d' stunt also Ich Antho ha  
gelehe dz gottes zorn vf dich  
come ist do vo hore dureht  
es kriste lute dz dich gottes  
zorn Vn sin gericht mit bald er  
griffe wo dz ist dir gegen  
wrig Vn do d' hie Palati  
den brief vo Antho enphieg  
do w3 es sin spot Vn vlin  
ahet in Vn wart in an die  
erden Vn beschalt die de brief  
hattet bracht gar schalklich Vn  
hies si Antho wid sage Antho  
om Du solt enkam sorge vmb  
vns halbe du solt sorge wie du  
din münch berichtest Vn wi  
stelt dz ich din zühtiger och  
würde Vn do er Antho dise  
botschaft wid enbot ze hant  
dar nach vb' fünf tag do  
kam gottes zorn vb' in als in  
och Antho hatte enbotte der  
selb hie Palati rait ans ta  
ges Vn do Er erbaigte do  
namet in die röz An erbissent  
Vn zerzart in so reht reml  
lich als ob in wolfe hettet zer  
zerret Vn W3 in wed' kneht



noch fründe noch niema geb  
elfen konde die bi im wärent  
**U**n also wart dem dem hällige  
vatter **A**ntho bewt sin bottschaft  
die er im enbot **U**n die arme  
sele in die ewigen verdamp  
mit d' helle gesant **U**n vo dem  
selbe wud **D**o begude in alle  
wellich hre **A**llo sere fürchten  
dz ir vil sich vo gut **U**n vo  
wellichen ere zugē vud sin  
mantschaft **U**n dz ich vil re  
de kirge **D**o hatte got **A**ntho  
d' welte gesendet reht als do  
ma amē töt liechen mēschen  
amē gute argat sendet **W**o  
wer ist d' d' zu im ie mit gr  
ößen beswerde kalne d' mit  
größen frode mit vo im gieng  
wer ist d' d' mit geringem hze  
zu im kam d' mit leuffmütiger  
**U**n mit größ' gedultkait vo  
im schied **W**er ist d' arm' zu  
im kam d' sich vo siner armut  
mit gebesserte dz **E**r mit wölte  
rich' sin gewesen **U**n w' d' wz  
d' mit vnrämen hze zu im  
kam er gieng mit rämen hze  
vo im **E**s kömet och vil nig  
fröwe zu im die zu d' welte  
wäret gemehelt die sich vo  
sine worte bekerte dz si die  
welt liezen **E**r wilte och d'  
tufel generde also **W**ol dz er in  
Ange vor men warnet des die  
tufel sell vrahēt **W**ie vre **E**r  
in die wilsti wz **D**o kam doch

22  
me kam menich zu im so **E**s  
erst sin hälliges **A**ntho ansehe  
so v' dz es zehant **A**ll müdi  
**U**n aller arbeit **W**a wer in  
ze anem mal ansah des hz  
stunt alle **A**it ingröß' begude  
hin wid' ze sin' gelicht **U**n wz  
sol man me vo im schreibe vo  
all d' kristehait vo kette von  
bürgen **U**s dörffer kalnet die  
lute dz si in gesehen **U**n sich  
befilhm in sin gebet den d'  
kaiser **U**n künge **U**n byschoff  
mit and's hatte **U**n ereten wo  
als ir aigen vat' **U**n die tuf  
el sin' hälligkeit offentliche **U**n  
Ahe **U**n w' sin antlit od' sine  
wandel ie gesah d' klage sine  
töt mit and's **W**o als ob er sin  
lyphcher brüd' wer gewesen

**I**ch **A**chanali' byschof vo alle  
pandria als ich vor an dis  
em büch gehiez dz ich wolte  
schriben vo dem gottes gemi  
nte **A**ntho dem hällige vatter  
sin lebe **A**ls vil ich **E**s vo sin'  
hälligen hälliche wilze **U**n och  
vo anden luten hatte **U**nomen  
**U**n och sell' gelesē d' rede wil  
**I**ch hie ain ende gebe **W**o als  
ich och hie vor an disem büche  
han küt getan **E**s ist ain klai  
ne rede wz ich hie vo sin lebe  
habē gelesē dz ich wissen mohte  
wid' allem sin lebe **U**n do vo  
wil ich von sin hällige ende  
sage wie rämitlich **E**r von



Diser welle hñ ze gotte schied  
von als sin leben am güt end  
nam vñ am byschafft ist allen  
den die in gottes manūge le  
bet also ist inen och am güt  
bylde wen sū vo sin hāiligen  
vñ demütigen ende horet sa  
gen **Von sinem ende**

**A**s kiste sich dimer zit do  
anthon vs dem berge gi  
eng dz er sin brūd' gelehe vñ  
mit men retri wz d' sele nus  
möhte gelin **Au** kiste es sich  
do er bi inen saz dz in got ku  
nte dz er schiere vo himmā sol  
te schaiden vñ do er gottes  
manūg wart gewar do hōch  
er zu sine brūden **o** lieben  
mine kint hōrent die nūgste  
manūg vñ lere vo vñm vāt  
Ich wen dz wir an diser welt  
endand' alle niem' me gelehen  
die natur besert us rehtes  
dz ich nach fünf vñ hūdert  
jahren die mir got an diser  
welt hāt vlihen. **Vñ** als ich  
vo erden bin kome dz ich d'  
erde och ir natur wid' gebe  
vñ wid' ze eschen wde **und**  
do sine brūd' die rede vo mi  
horte. do hūb sich am grōsz  
idni mit māngem bitten  
trehen **do** beschah māng herg  
slag **do** hūb sich am solich ge  
schrey also do zarte kint ir  
liebe vāt vliheret **Sū** vliet

vmb sine kälten **vñ** vmb sin  
kälte **Sū** tātet reht als er  
an der selbe stude vo dis' wel  
te wolte schaiden **do** tet anthon  
sine hāilige mit vñ lerte  
sū die nūgsten lere **vñ** hōch  
zu in **o** lieben brūd' gedent  
ent **als** ich dike zu vñ ge  
spōchen han. **vñ** hātet vwer  
herg vor vppig vñ böser be  
trāhtige **Sint** stet an güt  
vñ būge **f**liehet alle trāghait  
**Sch** sol dis leben als sorgschin  
sin. reht als ir alle tage von  
himmā wellent schaiden **vñ**  
sol alle zit des bedanke wie  
ir erst am güt leben noch  
sollet an vāhen steten glōbe  
ze gotte vñ gānge trūwe zu  
endand' sollet ir keteklichen  
han **demüt** vñ willeklich ar  
mit lūllet ir mine **vñ** als  
ich vñ dike hab gemant hū  
tent vñ vor dem bösen ar  
rius **vñ** gedentet dz ich  
alle mi tage ir hāliche  
hon geflohen **wo** ir bolhait  
ist vil dik offenbar worde  
ir lönt och mit erschrecken  
ob ir sehent dz ir gewalt  
etweme für breche **wo** dz  
kunt vo des tūfels rāt vñ  
**do** er vil rede mit men ge  
tet **do** hies er sū alle wid  
in die wūlri sū wānan  
reflicher kome **wz** **vñ** gieng



Er wird in den berg **Au** ha  
tte er zwen **us** er welt do er  
begude vo alt vbel müge  
die wäret nahe dem berge  
bi in **vn** hättet sin gephl  
egen **vol** fünfzenhe iar **vn**  
**do** d' tag siner ende kam  
**wo** gieng er **h' us** zu men  
**vn** noch vil gut rede die  
er mit in hatte **do** h'ch er  
ze ungt also zu in lieben  
mine brüd' ich bitte vch dz  
**Ir** zwai gebot vo mir behal  
tent **dz** eine dz ir mine lich  
eine mit bringet in egypte  
dz mir die lute mit solich ere  
biete **do** ich mit vmb got v  
dienet han **was** nuzes lege  
miner sele dar **in** so man  
sche **we** antho' ist kome  
**vn** ein zu löf zu mir würde  
vn man wonde dz ich were  
der ich mit bin **hab** ich vt  
gütes an dise stude bracht  
dz mag mir niema genei  
me mir kein och mine löm  
nieman gebellen den ich mit  
selb' vdienet han **dz** and'  
gebot ist dz ir mich hie in  
diser wüsti also hämlich v  
rabet dz in grab niema wde  
kunt getan **wo** ich getruwe  
dem almechtige gotte wol **w**  
en die stude kunt dz wir al  
le mit enand' müzet er st  
an dz ich och den zu dem

23  
anden kome **so** lönt ir in  
gut also zer teilen **Ir** lönt  
athanasio dem bichoff den  
nachtel bringe den **Er** mir  
vor manige iare selb' bracht  
**vn** ein meloten dz **Wz** ein  
ganz vel die trüget bi den  
zite die altvett' in d' wüsti  
**vn** **Wz** geschaffe als ein sch  
apru **vn** bedacht si mit **wa**  
vng **an** die brust so lönt ir  
den den anden malote gebe  
**herapion** dem bichoff so lönt  
ir mine h'm rok han dis **wz**  
alt d' schag den er in fünf  
vn h'ndt iare geschumet hett  
**vn** sinen fründe an sine ende  
liez **vn** **do** die zwen brüd'  
erhorten dz er vo in schande  
wolt **do** fielen si in vmb  
sin künze mit größem waine  
**vn** bätet in **we** **Es** gottes  
wille dz er noch bi in belibe  
**do** h'ch er zu in anthom'  
mül vo himmel schande er sol  
an diser welt mit me sin bi  
vch **vn** mit dem worte **do**  
strakt er sin künze vo in **vn**  
nagte sich enklam vf dz er  
trich **vn** do er ein klam wile  
also gelag do sah er dz himel  
sch **ber** **vn** die häilige engel  
zu in kome **vn** grüzte die  
mit ein gar frölichem aut  
lit recht als ein lieb frunt  
den anden **vn** lobte got sin'



gnaden **Vn** in dem lob do  
schied die hailing sele vo dem  
raimen libe **Vn** wart vo den  
engelen mit groszen froden  
gefirt in die ewige himell  
chen froden **Do** erzogte got  
an sin knecht ain loblich za  
ichen **Wie** dz **Wz** dz er von  
iugent vnz **an** sin ende  
me sin gewant gewandelt  
e dz **Es** ab in erkulete **Vn**  
och me sin hilze gezwug no  
ch och and' huse begte **Wn**  
nach sin gewohart **Vn** me  
**Wol** geatz noch gelag vnd  
sin oge vo alle tunkel wart  
ent worde **Vn** sin zene vs  
gerisen **Vn** me sine lip ge  
wuch **Do** wart doch sin lip  
**Vn** sin antlit **Also** schone re  
ht als ain iugen mitchen  
die zwen munch taitet **Als**  
men ir vat' **Antho** hatte ge  
botte **Vn** begrubet sine lich  
ame **Also** togelichen in der  
wilti dz niemant dz grab  
konde willen **Su** brahet och  
**Anthandrio** **Vn** **Vn** lerapyom  
den zwen hailinge byschouen  
sin arme hand' **Als** er och ha  
tte gehalten die enphigent  
**Es** fir aine groszen hort **Vn**  
**Do** in alexandria **Vn** in eg  
ypte sin tot' wart **Vn**omen  
**Do** wart ain **Also** grosz klage  
vmb ire hailinge vat' **Antho**

reht als **ab** er vb' alles egypte  
lant gewaltig hre we  
gewesen **Wem** sol man dis  
billich zelob **Vn** zere schri  
ben **Wo** dem milte got ihu  
xpo vo himelrich d' sin dien  
**Also** erhobet dz **Antho** in ain  
ende d' welte saz **Vn** weder  
vo geburt noch vo d' welte  
rihtum noch vo d' buche lere  
**Vn** maistchaft noch vo welt  
lich' wilschit wz erkennt **Wn**  
dz wort dz got selb' sp'ch alle  
die sich demitet **Vn** indent  
**Die** wil got erhothen dis sel  
be wort hat och den hailinge  
vat' **Antho** erhobet **Wn** in  
**Wz** die wilde wilti mit gnug  
hainlich **Er** vbirge sich vor  
der welte in ain treffes hol  
**Do** vo gemigt och got mit dz  
er wurde allain in egypten  
lande erkant **Er** wart och ze  
rome in d' hobt stat all' der  
welt erkant **Vn** wa kristner  
globe wz do ist sin nam vnd  
sin hailing lebe hin geflogen  
**Au** son **Wir** got bitte dz er  
vns helte dz wir vns' leben  
nach sin hailinge lebe **Also**  
hie vf ertrich gerichte dz wir  
nach disem lebe dz ewig lebe  
besitzen des helf vns d' in vf  
himelrich **Vn** vf ertrich **Also** lo  
blich erhobet hat dz sin frod **Vn**  
sin lob meiner zergat vf



ertrich noch in hmeltrich  
Von dem heilige vat hylario

**H**er heilig vat hyla-  
rio als vns sanctus  
Iohann<sup>9</sup> schribet w3 geborn  
vo palestina dem lande  
dz lit nah bi egypto vñ  
wan sin fründe der apgöt-  
te diener wärent do ent-  
an Er vñ wüßl dur sin  
händelches gelleht reht als  
am rose dur die tärphen  
dorne vñ wart er in sin  
kintheit vo sine fründen  
geschit in alexandria dz  
Er lernet die haidensche  
büch do wart er in kurze  
zite also vnünktig vo d'  
büch lere vñ an wilen w-  
orten dz er gar liep wart  
An tet er als dz umbh dz  
wan vñ dem schönste blu-  
men sin walde süchet vñ  
Die vñelwete vber flüget  
also tet och hylarion d' wise  
üngling Er beträhret  
w3 nutz dar an lege an  
Der haidensche maister  
büche die Boetii<sup>9</sup> vñ pocras  
vñ plato vñ ander maist-  
heltet geschriben d' lere mit  
ands w3 wo **W**ie man  
wilhait in dirr welt ge-  
winne vñ so d' lip er kurb-  
be dz och den alle kunst vñ  
vñ wilhait wer tot vñ  
nach dem ende wed' lip

Aoch sele würde gebellert  
dise büch vñ ir lere vber  
flög er vñ lies si vñ vñ  
wo er vo kristin lere horte  
sage dz die kraft het vñ  
nig wñ d' sele nach disem  
lebe do liez er die haiden-  
schen büch vñ de schüle vñ  
gieng zu d' kristin lere do  
geviel im die lere also wol  
do er horte dz ma küschk  
ait solte miren vñ dem  
it für hoffart vñ and' tu-  
gede die zu kristem lebene  
hörent Er begunde och in  
sin hze beträhete vñ die  
abgött weler hände lüte  
si wint gewesen d' bilde  
Er vñ sin fründe vñ alle  
sine vorden hatten angebet-  
tet vñ küschk mñschleger  
vñ alle bosheit vol vñ dz  
si böse ende namet vñ nach  
diser beträhete **D**o begu-  
nde er die heilige kirchen  
süchen vñ d' abgött häuser  
vñ inachen **A**u w3 sin niges  
herz genaturt also dz fruh-  
ber ertrich vñ w3 in die  
ögen gesahet vñ die oren  
gehörtent dz flöz balde in  
daz berg vñ gewan am fih-  
te von dem influus des heil-  
ige gältes vñ warf die  
kinnen vs als am korn daz  
vñ dem gute ack' wirt ge-  
worffen vñ balde bekmet



Vn dar nach frucht bringet  
also tet och hylarion der  
raim iüngling Do er die  
kriste kirchen begüde lichte  
Vn die raime kristen lere  
begonde höre die vo dem  
ew. floz. Do begonde sin hz  
des töfkes begen Vn nach  
siner begirde do enpheng  
Er in mit großer demüti  
keit Vn mit ganzem ve  
stem glöben Vn begonde sin  
hz lere brüne nach gott Vn  
nach götlichen werken als  
vil sin iüges hz mohte beg  
riffen Won er wz noch do  
mit me den fünfzeihen iäre  
alt in d' selbe zit do wz d'  
hailig antho in d' wüsti  
Vn sin hailiger smak vo si  
in güte Vn süßem leben d'  
smakte über alles egypten  
lant Vn Do d' zarte iüng  
ling hylarion also vil horte  
sagen vo sin vs genommen  
hailigem leben Do enbrän  
sin hertz mit dnr' größten  
begirde dz Er in gelehi wo  
er Au so Bre vo den lüte  
wz in d' wüsti Vn och dur  
die wüsti ain solichen iüng  
ling ainigem mülich was  
zegände Do bat er etlich  
mülich die och zu antho  
woltet gän dz hi in iren ge  
verte liezet sin also naimet  
die mülich hylarionem den

iüngling in ir geselleschaft  
Vn giengent zu antho Vn  
Do antho erst den iüngling  
hylarionem An sah do erkand  
er an im zehant vo d' wil  
hait des hailige gaites dz  
Er got ain vs erweltes  
was solte werden Vn einph  
eng in gar lieplich Vn in  
kurze tage Do wandlete  
hylario sin weltlich gewant  
Vn enpheng vo dem vatt  
antho den hailige orden mü  
nichliches lebens Dar nach  
blieb er etwe lange bi im Vn  
Vn nam sins wandels Vn  
sins hailiges lebens güte war  
Wie einzig er ain gebett wz  
Wie süßlich Vn Wie demüti  
lich er sine brüd' Vn and'  
lüte enpheng Wie tugent  
lich Er die lüte lerte Vn wie  
müsam er wz ain straffüge  
Wie gar hert sin huse wz  
Vn wie gar meßlich er die  
möß ab' vor allen dinge die  
Er an sin hailige lebe sah  
Do nam in aller maist w  
und' dz er in sin alt' nie  
so liech wart dz er sin va  
ste wölte breche. Ad' vb'  
sin gewonhait die huse in  
selb' iht wolte bessen Vn do  
Do er dis alles an antho  
gar wol erkpehet Do begond  
sin hz och gar lere enbrüne  
nach ain ainige Vn rüwi



sem leben in besond och g  
 ar lere. **D** lüte vdricken d  
 also vil dar kam vmb ge  
 lüthait beide fröwe **V**n ma  
**V**n wart och des tufels läge  
 vil gewar vo d' lüte gelibt  
**V**n spch zu im selb' also **D**is  
 mag mit ain. wülki gehäusse  
**D**o man als vil stetlich lü  
 te lilt **W**il ich ain riwis  
 lebe mit got gewinne so mü  
 k ich an vaben als och **A**ntho<sup>9</sup>  
 zemerst an vieng **E**r alt  
 gestanden erhat gestritte  
 vo iugend vng an dz alt  
**J**ch sol noch strites wälken  
 an lege ich sol noch in den  
 kampff trette **D**az antho<sup>9</sup>  
 mit schadet do mit wird  
 ich v<sup>9</sup> wüden **V**n do er  
 dise betratüge mit im se  
 lb' hatte do nam er vrlop  
 vo dem hailige valt' anth  
 om **V**n do er sin güte ma  
 müge erhorte **D**o gab er  
 im sin hailige lege also  
**D**o schied hylarion vo im  
**V**n gieng ab' mit etliche  
 brüden **v**s d' wülki **V**n do  
**E**r ham kam do w3 sin va  
 ter tot d' hat vil gütes ge  
 läken dz hylarion solte  
 han geerbet **M**u gedaher

**A**n die gebot die in  
 Antho<sup>9</sup> hatt gegebē **W**  
 re ains münches lebe  
 solte sin an alle aige  
 schaft **V**n gedahet och  
 an dz wort dz got selb'  
 an dem ewöst hat ge  
 spchen **W**er allem sin  
 süit dz er belessen hat  
 mit ableit d' mag min  
 iüger mit gesin disen  
 worte w3 **E**r gehorsam  
**D**az er ain reht' münch  
 v<sup>n</sup> gottes iüger möhte  
 gesin **V**n gab dz süit  
 alles arme lüte **V**n gi  
 eng do vo sine fründe  
 in ain wülki libe mü  
 verre vo den lüte dz  
**E**r sich mit got v<sup>n</sup> ain  
 barti **M**u w3 die wülki  
 also v<sup>n</sup> giengent  
 och dar inne beide scha  
 cher **V**n mord' dz in  
 alle die in erkantet lere  
 wid' rietet dz er sich a  
 ls v<sup>n</sup> vo den lüte mit  
 züge **W**o er enmohte  
 beide vo d' durre **V**n  
 hti d' wülki v<sup>n</sup> och vo  
 den schachn do mit bl  
 iben dis rede abtet er  
 kam **V**n wagte sich





In den lipliche töt dz  
er dem ewige tod ent  
drümme **Vn** gieng an  
alle liplich not durft in  
die wülte **Wo** dz er dz  
müchlich gewant mit  
im trüg dz im d' hail  
ig vatt' antho' hatte ge  
ben **Vn** wo ~~er~~ er en  
kam liplich spise do mo  
hte han **Wo** sagte er im  
selbe amē orden dz er n  
iem' esse **E** dz die sunne  
vnd' gieng so all er den  
fünfzehen karitas dz sint  
wilde fügen od' amer ha  
nde ops **Vn** wahset in  
d' wülte **Vn** wan och al  
so vil schacher do wz do vo  
blaub **Er** och mit ain naht  
**Wo** er die and'n wz **Vn**  
do d' laidig viet sachands  
dusen grözen ernst an im  
sach des begond **Er** sich  
sere schame. **W**on er so ho  
fertig wz dz er sich got  
wolte gluche **Vn** am iun  
gling vo fünfzehen iare  
in **Vn** die welt vnd' sich  
hatte gedruket **Vn** getre  
itte **Wz** tet er do **Er** ögte  
sine alte kilt **Vn** wan  
**Des** iunglinges hylario

nes lip noch **do** in sin' blüte  
wz **do** warffer **An** in böse be  
korüge **Vn** maniger hande  
**An** veltig **Vn** fond d' iu  
ngling d' anveltig mit w  
ider stän **Wo** er wz solcher  
ding in d' welte mit gewon  
**Wo** dz er dike groß neg **An**  
sin hize slig **Vn** wod er mö  
hte die bekorüge **Wo** mit  
wid' stän her vmb hes d'  
d' tufel mit **ab** er tet im ie  
me **Vn** ie me **Vn** do d' ans  
tages wart **Vn** d' tufel in  
sar lere mit mit bekorüg  
**Vn** mit gedente nach lind'  
spise **Vn** nach wollust des li  
bes **Wo** sp'ch d' raine iungling  
also zu sin selbes lip **hr** esel  
**Ir** went sar ze fransmütis sin  
ich müs vch gezamē hant ir  
bis har korn sellen so müszet  
**Ir** nu bis har **An** spru wern  
gnüg **han** hant ir bis **har**  
getrücke so vch tirste ir mü  
llent durr vo durfte wde ha  
nt ir bis **har** enkain hwer  
bürdi getrage ich wil vch  
mit hize vb' lade dz ir bald'  
nach **Vn** not durft wdent  
gedenkend den nach vb' flie  
zikait sint ir bis **har** mit a  
im rüchm getriben ir müsz



ent **Au** am sarphē gart vñ  
en habe vñ do er mit im selb  
dise wort gerette **Wz** tet er do  
**Er** graif sine lip an mit gr  
öke kestgug vñ als ere hat  
te fünfzehē karitas ge dem ta  
ge geellen also as er **Do** won  
an dem dritte od' an dem vier  
den tag vier od' drie vñ als  
**Er** e wall vñ des töwes ha  
tte gedruke also sog er do mit  
wo die früt vñ die wurzen  
**Do** mit büßt er im selbe den  
turst vñ als er sich selb' hatte  
geleit vñ die stude vñ vñ  
die böm wen er wolte rüwe  
also laud er sich do vñ schieff  
stünd **Dar** zu bettet er stettel  
ich vñ laß die psalmē **Er** w  
ürkte och mit den henden re  
mer etwz vñ also sagte er  
im selb' ane orden dz in d'  
tufel niem' kond müßig vi  
nden sin iüger lip wart och  
also dürr vñ kraftlösz dz sin  
hut reht an flaisch spanet ob  
dem gebam vñ do er den lip  
also ser vdarbte dz d' tufel en  
kam bekorüg me an im kond  
gemache do wolt **Er** in mit  
sin gespenst erschreke er kam  
nahtes vñ wamet also klame  
kunt er hület als hüde vñ

26  
wolke vñ brület als am  
runt **Er** schrai als fröwe  
vñ aller hand tier die ge  
schrai machet er vñ dik so  
er kniwet vñ bettet so leit  
sich d' tufel zu im als **Er**  
an fröwe we so markt er  
gehant des tufel manüg  
vñ wäffet sich mit dem  
zäiche des hailige crüges  
vñ ams nahtes **Do** stünd  
er an des mones schin an  
sin gebet **Do** kam d' tufel  
mit dem firm wage vñ  
mit firmen rossen vñ vil  
tufel mit im och vf firm  
rossen vñ tätet reht als  
si vf in wöltet vñ **Do**  
kniwet er nder vñ spich  
dise vf den wege vñ  
dise vf den rözet **Wu** ha  
ben ab trölt vñ zuerlcht  
an dem name gottes vñ  
gehant **Do** vhwat des tu  
fels gespenst **Au** figt  
**Es** sich ab dz d' hailig  
hylarion ams nahtes also  
lange hatte gebettet vñ  
sige dem tag dz er gar  
müde wart vñ die nat  
tur ainer klame rüwe be  
gerte vñ **Do** er also stünd  
an sin gebet so kunt ab



Der tufel vñ also vil ge  
weiffent lüte vñ iagte  
nt aine vñ slüget in  
mü dz er für den hailige  
hilarione viel als **E**r w  
er slage vñ bat in d' be  
grebde ze hant do bekan  
de er dz er am tufel w3  
vñ naigte sin höbt gege  
d' erde mü vñ rüfte xpm  
ihm an **D**o für d' tufel  
vf saz in vf den rügg  
vñ hatte zwen sporn an  
den füße vñ an gailen  
in d' hant vñ lachet vil  
schantlich vñ spöch zu zu  
vñ sang bald du wilt ze  
träge sin ich wil dir gerste  
ze hit gebe **D**is wa dem  
hailige man am tagolti  
vñ lachte gar innelich  
dar nach ains tages **D**o  
hatte er gar lange gevalt  
et dz in begünd sere hü  
ren vñ do des d' tufelw  
art gewar **D**o kam er vñ  
sazte gar edel trachte für  
in vilche vñ vñ flaisch  
vñ and' güte spise vñ do  
sich hilario vmb kerte vñ  
den tisch mit schöne bröt  
vñ mit win vñ mit andu  
güte trachte also **W**ol ber

dit sach **D**o er lachet er vñ spöch  
hev h' tufel ir sint hie koch ge  
wesen ich en ille vñ spise mit  
vñ ze hant do w3 d' vürain  
koch vñ d' tisch vñ wunden mit  
solich verlichnilt wart er di  
ke w' lüchet dz **E**r me v3agte  
noch v3wuelte **A**u w3 sin  
wonung bi dem mere do hatt  
er ain zelle gemacht von lör  
die w3 mit won vier füße lant vñ  
fünf füße hoch vñ w3 mit vi  
nige bedeket **A**n higt es sich  
dz sin die schach' wurdet ge  
war vñ besond sin sere mü  
ien dz ain abgehen iare alt  
iüngling so nahe hatte bi in  
en gebuset dz **E**r sin mit vorbt  
**A**u kom sin ain tages vmb  
vesper zit dar vñ lüchtet in  
vñ strengt alle die nacht  
vmb die celle dz sin weder  
sin noch die celle kondet vi  
nden vñ do frü die summe vf  
steng **D**o fident sin in vñ  
hübet in vñ spöchet **W**ie wö  
ltest du ein ob schach' kennet  
vñ dich strengt **D**o spöch er  
zu me der mit **W**o gottes hat  
vñ mit gütes hat vñ sich na  
ket aine gewant ist d' sol en  
kainē schacher fürhte **D**o spöch  
ent sin ab' zu in vñ wie den



Ob si dich ze tod nahet **W**  
 antwurt er in vñ spch ich  
 enkürht kame tot wo ich bin  
 berdit dur got den tot ze  
 liden **Vñ** do die schach sint  
 starke glöbe vñ sin veltes  
 hz an got sahe do nam si  
 gröz wud' dz am so iüger  
 mā beide die wülte vñ dz  
 herte lebe möhte erliden vñ  
 viabent in do dz si alle die  
 nacht ware gesage **Vñ** in  
 die kondent vunden vñ für  
 den tag do warent si in ha  
 imlich vñ ir vil bekertent  
 sich vo dem sündliche leben  
 ze got **Vñ** wart vo in vma  
 ret dz die lüte vo dem land  
 begondet gän zu in **Dz** sich  
 ain grösz brüdschaft vo mü  
 nchen do begond samne die  
 sich vo siner lere vo d' welte  
 ze got beketet vñ also wz er  
 zwai **Vñ** zwanzig iar in  
 d' selbe wülte dz **Er** dem lan  
 d vo sin hailigen leben wol  
 wz erkant ab' er begte mit  
 dz got enkain zäichen dur  
 in tat **Woch** erwolt got mit  
 lakze er wolt sin hailig lebe  
 mit māng' hand zäiche be  
 weren **Vñ** als d' hailig vat'  
 Autho' Egypte in d' selbe zit

mit sin hailigen lebe **Vñ**  
 mit māngē zäiche ziert  
**Also** wolt er och dz Theb  
 ayda dz laut vo dem ha  
 iligē mā hylarion wurde  
 erluchtet **Vñ** dz erst zäiche  
 dz got dur in tet dz kigt  
**Es** wz ain **Sich** allus  
**A**richer mā in ain stat  
 Eleythopolitana vñ lag  
 in Thebaida dem land d'  
 selb man hatte ain fröwe  
 fünfzehen iar gehebt **Dz**  
 si me kint gewan vñ vo  
 d' sach land si gröz vñ  
 ehre vñ arbeit vo dem  
 man **Vñ** do si also vil  
 hort sage vo d' hailigkeit  
 des hailigē vats hylarions  
**W** für si ain' zit mit ir  
 knechten vñ mit wifro  
 we hin in die wülte vñ  
**W** si kam zu dem hai  
 lige man do viel si für  
 in vñ spch mit grözern  
 wainē zu in also ver  
 gib mir hailig' vatt' dis  
 gröze fräueli dz ich dich  
 in diser wülte han gesü  
 chet **Vñ** erbarme dich  
 vb' mi gröze notdurft  
**W** vo ich vo minem w  
 irt so vil vlinehte lid do



ertrak d' hailig man gar  
sere **V**n kert sich vo ir **W**  
**E**r hatte in zwain vñ zw  
ainzig iare me enkain  
fröwe gesehe **W** schrai die  
fröwe noch lut vñ spch  
**A**b do zu in hailig vatt  
vñ nah mich mit **D**ar vmb  
dz ich ain fröwe bin ge  
denk dz got vo himel rich  
vmb aller d' welt hail vo  
ain fröwe wolt geboren  
wden **V**n do er vñ nam w  
z gebreste wz do hies **E**r  
si ham vñ er wolt geru  
got vmb ir notdurft bitte  
vñ dar nach vñ ain iare  
**W** kam die fröwe hin w  
ider zu dem hailige hyl  
ario vñ bracht mit ir die  
schöne sun den hat ir got  
gebebe dur sin hailiges  
gebet dz wz dz erst zeiche  
dz got dur sine wille tet  
**V**n do mit **E**r och vber  
alles lant fürnam wart  
**A**s wz ain hof her  
heliadius genant d'  
für ainer zit mit siner  
wrtin **V**n mit drin sine  
sone in egypte vñ gesah  
**D**an hailigen vat' antho  
vñ bevalh sich **V**n sine

kint vñ sin fröwe in sin  
gebet **V**n do er wid' ham  
für **D**o kam er in ain hande  
sche stat die wz gazal genant  
**W** kint es sich dz sint drin  
sine allen als we wart dz  
man an in allen vñ zwuelte  
**D**az ir enkain moht geneise  
**V**n do d' herr vñ die fröw vñ  
b re kint in großen notē w  
rent **D**o wart d' fröwe geseit  
dz ain hailig' münch vñ ver  
re dannā in ain wüsti were  
d' hette got erbette vñ ain  
vñ hakte fröwe dz ir got  
hette ain kint gegeben vñ do  
si dz groß zeichen vñ nam  
**W** nam si ir gesind zu ir  
vñ bat sich wisen in die w  
üsti zu dem hailige man  
hylarionen **V**n do si dar  
kam do viel si für in gar  
renliche schrige vñ spch  
**I**ch bekwere dich hailig ma  
bi dem lebeden gotte vo him  
elrich **V**n bi sin kruz vñ bi  
aller d' not die er vñ vns  
**D**ar an er litte hat dz du mit  
mir varest in gazam **V**n  
mir mine liebe kint wider  
gebest vñ **D**o d' hailig hylario  
si fragte wa' **E**r nu kint het  
te genomē d' spch si zu in



sū sint vo Antho har zū dir  
 gesunt komē **Au** wil mir sū  
 der töt an' stūd samēt hin fū  
 ren **Do** vo bit ich dich dur got  
 vo hūmel dz du mit mir zū  
 mē komest **Vn** mir vmb got er  
 wbest dz sū mir wid' gesunt  
 wden dz sin götlich' nam in d'  
 haidenschen stat gaza och wde  
 gelobt **Do** wart d' hāilig mā  
 gar sere beswt vn spch Es  
 wē me den zwānzis iar daz  
**Er** vo sū zelle vs d' wūlſt  
 wed' in stette noch in dörffer  
 re kame **Vn** w och nit dms in  
 mūches reht iend ze gānd **Do**  
 wāmet die frōwe noch für baz  
**Vn** beswir in bi gotte **Also** sere  
 vn spch dz sū mem' vo sinen  
 hilzen wölte komē **Er** kām den  
 mit ir vn do dz hylarion d' hāi  
 lig mān erhorte **Do** wart er  
 mit ir gar mūekliche wāmen  
**Vn** hies sū wid' varu er wolt  
 nahtes in gāzām komē vn do er  
 dar kām als **Er** ir hatte gehāsse  
**Do** gieng er vß die drie mūgli  
 ng **Vn** begrāf irū hōbt vn ir  
 arme vn ze hant d' selbē stude  
**Do** begonden sū sich vß rihren  
 vn reden vn begūdet och vāt  
 vn mūt erkēnē d' sū e mit er  
 kanden vo grōzen siechtage vn

stūdet vß **Vn** vielent für  
 den hāilige mān vn kisset  
 im sū kisse vn sin hend  
**Vn** wart vo allem siechtage  
 genesen vn do dis zāichen  
 wart vo im erhört **Do** kām  
 met vre vn nah vo Syria  
 vn vo palestina vn vo es  
 ypto vil lūte vn tōftent  
 sich in dem namē vnser  
 hre ihu xpi vn enphienget  
**Den** orden mūches leben  
 vo im **Vn** stiften klōst' vn  
 zellen **Wan** vng **An** sanctū  
 hylarione do wz in palesti  
 na **Vn** in syria wed' mūch  
 noch klōst' noch zellen ge  
 wesen **Vn** also vnſ' hr ihu  
 xpt hatt in esypto den  
 alten Antho<sup>m</sup> ze ainem bild  
**Vn** ze ainem vrhab gāstl  
 iches lebens **Also** wz och d'  
 mūngeling hylarion ain sti  
 ft' vn ain vrhab mūches  
 lebēs in syria vn in palestina  
**Es** kām ain' zit ain frōw Am 3  
 vo esypto in palestin en  
 ain zū sant hylarion die  
 wz zehē iar blint gewesē  
**Vn** hatt alles ir gūt arza  
 tē geben vn kondet ir doch  
 nit gehelkē vn **Do** de nūn  
 ch sū fūrtet für ir abt **hy**



lariom vñ in ir gebreche  
leitet vñ wie ir die arz  
at alles ir gut hattēt ab  
genomē **D**o sp̄ch d' h̄ilig  
mā zū ir hettēt **D**u armē  
lütē gebe dz du den arza  
tē gebd so hette dich d' wise  
Arzat vñ **H**r̄ ih̄c xpi  
ernert vñ mit dem selbē  
wort **D**o sp̄ch er an die er  
den vñ machet am hörw  
eli als vñ **H**r̄ ih̄c xpi ob  
dem blindē tet vñ bestrich  
**I**r die ögē vñ d' selbē stūd  
**D**o tet ir got die ögē vñ dz  
sū wol gesach recht als ob sū  
**I**n gaza d' stat **(nieblit wurd)**  
**D**o wart ain hāden vñ  
den tūfelu besessen vñ vñ  
des tūfels kraft **D**o wart  
**E**r ze ain krüppel dz er w  
eder hend noch fūße noch  
den ruggē moht geltreke  
**W**o dz all sin lip zesamē  
gezogē w̄z als ain kugel  
vñ mohte öch enkain gelid  
geregē **W**o die zugē der  
selbe wart bracht dem h̄il  
ligē hylario vñ ainem bette  
**V**ñ bat **E**r vñ sin fründ  
in mit grōßem iam dz er  
im ze helf kaine **D**o sp̄ch  
zū im er müste .e. kristen  
glöben enphalē .e. dz er got

vñ in bate **D**o sp̄ch d' h̄ilic er  
wölt gern vñ gāngem herzen  
**A**n got glöbe **D**o bot im d' h̄il  
ig hylario die hant d' stūnd  
vñ gesund vñ gereht vñ müst  
öch d' tūfel vñ im varn vñ d'  
selbē stūd **D**o enpheng er krist  
an glöbe vñ den h̄ilige töff vñ  
für frölich wid' hain vñ frōw  
ete sich vil me d' sel gefunthait den  
**D**er selbē zit do w̄z **(des libes)**  
ze ir̄m in d' stat als ain  
grōß' man dz **E**r allen and'n  
lütē **A**n grōßi vnglich w̄z vñ  
d' selb hies messie) er hatt öch  
**A**llo grōße sterki nach sin' grōßi  
dz er fünfzehen mit kornes vñ  
sin ruggē trüg vñ dz enkain  
mul noch ross den last moht ge  
trage den **E**r trüg der selb me  
sitt' wart öch vñ dem tūfel be  
sessen vñ veid vñ sin' sterki  
vñ öch dz in d' tūfel so seie not  
**D**o enkond in niemān gehaben  
enkain tūr w̄z so stark noch ka  
in want so dike **E**r breche da  
durch vñ w̄z mān in mit saile  
gebant die zerzart er alle er tet  
öch grōßen schaden **E**r baif den  
lütē die nāsen vñ die mūnde  
**A**b mānigē baif er öch die  
kelen ab **A**n begonde die lütē  
alle zū zogē vñ viengēt in  
mit grōßen arbaitē vñ bündet



im die hend vñ den kragē mit  
 grölzē ysemu kettinē vñ brach  
 tent zū hylarion vñ bātent  
 in mit grölz' flich dz Er sich  
 vb' in erbarmeti vñ dz er och  
 . **D**az laut vo in erledgotti  
 vñ do in die mündch ersāhe  
 D fluchet **A**llū alle vo in  
 abt hylarion vo vorhte vñ  
 hylarion spch zū in messite?  
 ndig din höbt vñ sang  
 har zū mir ze hant do na  
 ig er sich für sin hūze als ai  
 senktes vñ legket dem hailige  
 mā sin hūz als ain uiges h  
 indli **D**o graiff er in mit sin  
 haut vf sin höbt vñ ze hant  
 do mült d' tūfel vo in vñ  
 do man in enbat vñ die lū  
 te gröllich mit in gelobten  
 got vmb sin geluntheit vñ  
 den hailige vat' hylarion **D**o  
 gieng er mit den lūte wider  
 bāi vngēbūde als ai senkte in frō  
**A** in stat ist gehailen beha  
 vñ lit an dem rōte **D**o  
 wz ain d' mehtigolt wz vñ  
 hies Orion vñ d' selb wz be  
 sessen mit sehlen vñ sehzig  
 vñ sehl hūdert vñ sehl tūsent  
 tūfeln **A**u wz die stat vñ  
 alles laut vñ sin fründ in  
 grölz' bekwde **D**o wurdet sin

fründ ze rāte dz si in fūrtet  
 zū hylarion vmb geluntheit  
 also do būde si in mit gröl  
 zen ysin kettinē vñ fūrtent  
 in zū dem kloß **A**u gieng  
 d' hailig mā hylarion mit  
 sine mūnche vñ schūffent  
 etwz sins gozhus notdurft  
 vñ **D**o d' behöft Orion den  
 hailigen man erschah do  
 brach er sich vo allen die  
 in fūrtet vñ vieng den  
 abt hūnd' wert vñ hūb in  
 vult gar hob vf vo d' erd  
**D**o erschraket die lūte vñ  
 erschriuwet gar lūte **W**on  
 si vorhtet dz er den haili  
 ge mā vserti **D**o stulte er  
 si vñ spch zū in hant in  
 enkain abt vñ mit dem  
 wort **D**o nam er den beh  
 öhten Orion bi dem har  
 vñ warf in vnd' sich vñ  
 knūwet in vf die bāin  
 vñ band in die hend ze  
 me als ain kint vñ slig  
 in do senftekluch mit d'  
 haut an sin wangē vnd  
 spch also **A**u dar ir tūfel  
 weret vch wo ist vwer  
 kraft heket ir also vil kra  
 ft vñ gewaltes als ir  
 vch dik riemet vñ sehs



**V**n sehzig vñ sehs hundert  
**V**n sehs hundert hehset sich mit  
amen armē münch also be  
rlich festgen **D**o schruwent  
die tufel also manig hand  
stun vs den man recht als  
**D**o am grōzes her vñ lüte  
we vñ relich a. mā **A**in  
synd lich stin schruwe **D**o  
spch ab d' hāilig mā hyl  
arion her ihu xpi löse di  
sen armē geuāge dñ ge  
walt als vñ vil als vber  
lūgel **V**n mūel des **D**o Er  
got vñ in bat doflūg er i  
alles en mūte **Z**u **D**o tātet  
die sleg wie senft sū wāret  
den tufeln also we dz am  
nach dem andū vñ für vñ  
wolt in me vñ gelāze wō  
**D**az er alles vñ in knūwet  
vñ sū alle vs in kāmēt  
dz am mit me in in blāib  
**V**n bot in do die hant **D**o  
kūnd **E**r also gesund vñ  
als me kām tufel **Z**u in  
we kōmē vñ viel dem hā  
ilige vat' hylario vñ sū  
kūze vñ kūt in die mit  
manigē trehen **W**er kōnd  
gelāge waz dem hā him  
elichen got **D**o ere wārt ge  
schruwen vñ lobes gespche

**D**az Er men aine also hāilige  
man vñ ertrich hātte gegebē  
d' mit ains tufels wō aller tū  
fel vñ sū hāilige leben so ge  
waltig **W**z **D**ar nach in kūrge  
tāge **D**o kām d' selb Orion zū  
dem klof' des hāilige vats mit  
sū wirtin vñ mit sūne künde  
**V**n brāht grōzes gūt dz wolt  
**E**r inē hān gegebē vñ die  
gnad die er an in hātte besā  
nge dz in got vñ sū gebet  
hātte er löset **V**n do d' hāilig  
vat' hylarion dz gūt erschāh  
**D**o erklypht er gar sere vñ rū  
ft mit lūt stin vñ spch Or  
ion wz sol dis gūt **A**n hālt du  
doch wol gehōret wz **S**ymo vñ  
ihesi beschāch der am' gottes w  
olte hān vñ köft **V**n d' and' gūt  
**D**ar vñ nam vñ sū beide  
dar vñ vñ flūchet wurden  
**D**o bat in Orion d' er dz gūt  
armē lüte gāb do antwürt  
in ab' hylarion **V**n spch du  
solt **E**s billich' geben den ich  
wō es ist och dñ so kānt du  
och die armē lüte baz wende  
in den stette den ich in d' wū  
stē **V**n w' och vñ willich an  
mir dz ich mich frōmdes gū  
tes vñ wānde **V**n ich all  
es mīns vats gūt heh vārn



Manig lüt haut den name  
 armüt Vn ist doch gütigait  
 die vrsach so hat recht erbinde  
 kein argelut dz ers nit wolt  
 neme Vn lag vor sine künzen  
 Vn do in hylario Also sere be  
 swertē sach **D**o hūb er in vf  
 vō d' erde vn spch gar gütlich  
 zu im **O**riou lieb' sin Waz  
 ich tūn dz tūn ich dur vnser  
 bed' willen **W**o nem ich des  
 gūtes vt vō dir so erzurnd  
 ich got sere vn die tūfel kāmēt  
 alle wid' zu dir **V**n do **O**riou  
 die wort erhorte **D**o bevalb er  
 sich vn sine kint vn sin wir  
 tūn in sine schirm vn für  
 mit dem gilt wider hain

**D**er hāilig vat' hylario halt  
 ain' zit w'klut die fürtent  
 stam vō dem mere zu dem bu  
 we an sin klost' **A**n higt Es  
 sich ains tages dz d' w'kmai  
 ster d' dz klost' solt mure der  
 hies zanan' den liechttag also  
 sere nūg dz er wed' hend noch  
 künze moht gerüre noch die  
 zūgē **V**n lag als ain tof mā  
 also namēt in sin gesellen vn  
 trūgēt in mit grōzē land  
 vn leitēt in für hylarion **D**o  
 kniwet **E**r nit ain wil vn  
 bat got andehtlich vb' sinen

w'kmaist' **V**n **D**o er dz gebet  
 vollebraht do stūnt er vf  
 vn bot dem tōt liechē man  
 kint' haut **V**n hies in vf  
 stān vn sin w'k wolle fürē ze  
 haut do stūnt d' w'kmaister  
 zanan' vf gesūt als ob im  
 nie we we wordē vn folkürt  
 dz w'k nach des hāilige māes wō

**I**n gaza d' stat hāidische stat  
 waz ain iungling dem ha  
 te d' tūfel sin hā nach ain  
 kristine iung frōwe also ser  
 enzündet dz **E**r in grōzē  
 kumb' waz vn **D**o die iūgf  
 rōwe wed' dur gūt noch dur  
 gehais ir sel noch ir ere wo  
 lte vhere **D**o wart d' iūng  
 ling **z**e rat mit im selber  
 lid wed' gūt noch enkeln  
 gūt red helfen wolte gegen  
**E**r daz er für in ain stat die  
 hāes mēphis vn wolte nig  
 romanci lerne die swargen  
 büch dz er mit des tūfels  
 helf die iūgf rōwe gewün  
 ne. Also do für **E**r hin mit  
 grōzē gūt in die tūfellich  
 schule **V**n lernet d' sele vlt  
 vn vb' ain iar **D**o kām er b'  
 wid' vō schule vn nam ain  
 erin bled' **V**n schreib dar an  
 solche wort vō zōv' hste als



Er hatt gelernet do mit er  
den tufel zehelf gewan vn  
bant **D**o dz blech an ain sch  
nür **V**n vgrub es bi enand  
an ain bistell d' tür **D**o die  
iugfröwe inne wz ze huse  
vn ze hant **D**o wart die iu  
gröwe besessen vo dem tufel  
vn begond ir gewalt vn ir  
har zerzerre **V**n schrai w  
eder got noch fründ an wa  
den iugling dz ir d' ze helf  
keme **v**n hatt also grösze  
ungebde künnet wo die li  
eb hatte sich vo des tufels  
rat in ain vnsinne vkeret  
**V**n do si etwo lang in  
dusen arbait wz **D**o für  
tet si ir fründ zu hylarion  
vn batet in mit inneliche  
warden dz **E**r sich v' si er  
barmen **D**o schrai d' tufel  
ienlich vs d' iugfröwe  
vn sprach **O** hylarion ich  
bin wid' minen wille har  
zu dir gehiret mir wz  
gar wol in mēphis inmer  
stat **D**o ich manigē han  
betrogē mit inmer vallsch  
en lere **O**we wie grös  
arbeit ich vo dīm gebet  
vn vo dīm krūze lid **D**u  
wilt mich bezwingē daz

**I**ch vs vare **A**u mag ich doch  
nit vs varn wo ich bin vnder  
ai bistell gebūde **E**s kome den  
d' iugling vn enbind mich  
so enkūme ich e mit vs **D**o sprach  
hylarion zu im **O**we du arm  
ist dīm kraft also grös dz man  
dich mit ain' snür an ain blech  
gebūde mag **V**n wie getorst  
est ze in aine rām magt ko  
mē **D**o sprach d' tufel ich tet es  
dar vmb dz ich si magt beh  
liti **D**o sprach ab' hylarion zu im  
**O**we du vallsch du bist doch  
ain vkerer aller kuschkeit **V**n  
war vmb firt du nit in den  
d' dich har sant **D**o sprach ab'  
d' tufel min geselle ist doch  
rege bi im **D**o fragte in hyla  
rion vn sprach **W**ie ist d' gesel  
le gehalten do sprach d' tufel er  
haisset ain man' vallsch' liebi  
**V**n **D**o er dz geseit do wolt  
d' hailig hylarion dz zöbe mit  
haislen liche dz vnd d' swelle  
vborge wz e dz er den tufel  
vs traib daz die lute vt wa  
dīm dz er nit mohte vs kome  
e daz **E**r dānan wurd geno  
mē **V**n bat got v' die fröwe  
vn traib den tufel vs mit ge  
walt **D**ie iugfröwe fir frölich  
vn gesund mit ir frunden



wid' ham vn fudet **D**o bidem  
 vstelle den zöb' als och d' tufel  
 hatte vziehen vo d'ilem zäichē  
 Vn vo māngem anden lobliche  
 zäichē die got dur sinē willen  
 tet **D**o wz sin hālig' nām vn  
 sin güt' lūnd mit allain in  
 egypto vn in palestina vn in  
 Syria erkant **D**er lūtze smak  
 sinis volkomē lebēnes kam och  
 hatr v' gen **R**ome für den kri  
 steu kaiser **C**onstatynū d' selbe  
 kaiser **C**onstatin' hatte ainē gar  
 lieben frunt d' hies **C**andidat'  
**A**n wz d' selb **C**andidat' vo  
 kint wesen of behöft mit  
 ain tufel d' v'bre sich niem  
 an in wo nāhtes in dem  
 schlaffe wene **E**r entscheff so  
 begūd er hūlen als hūde vn  
 als wolke vn grüne vn zante  
 vn also māng' hand vgeb'd  
 han dz d' kaiser vn alle sine  
 frunde in grōß' belib'd vmb  
 ware **V**n do die mere ze  
**R**ome komet daz enhalp mes  
 in dem land Syria ain als  
 hālig' abt d' we hylarion  
 gehailzen des lebē vn sin  
 hālikait w' als volkomē daz  
 enkain tufel vor im moht  
 noch getorst belibe **D**o gieng  
**C**andidat' für den kaiser vn

bat in dz **E**r in sine brief  
 gebe an den phleg' d' in  
 des landes ze Syria phlag  
 dz er in zāigte wa der  
 hālig' man hylario wer  
 gesellen also **D** für **C**andi  
 dat' mit des kais' briue  
 v' mer in Syria dz la  
 ut vn **D**o er kam in gar  
 an d' stat vn die burger  
 vn die phleg' des landes  
 vnamet war vmb er dar  
 wz kome **D**o enphengen  
 si in gar erlich vn kirtet  
 in hin zu dem kloster do d'  
 hālig' abt hylario wz **A**n  
 gieng hylario vor dem k  
 oster bi dem mere vn be  
 tet vn do er die lūte sah  
 zu im kome **D**o grūzt er  
 beide kiste vn haide gar  
 gütlich vn hies si allen  
 wid' ham varu wan **C**a  
 didatu vn sin gelind  
 wo er erkande zehant sin  
 en gebreke vn do er mit  
 im begūd rede **D**o nam  
 in d' tufel mit dem er  
 behöft wz vn hūb in of  
 vo d' erd vn hante in in  
 den luft vn erschrai gar  
 ain vgehure stūm **D**o st  
 rakte in d' hālig' mā mit



h̄te wortē dz Er in müste  
nid lāzen v̄n do d' tūfel  
vil han geseit war v̄mb  
od' wie er in vo kintliche  
tage hette besellen **D**o sp̄ch  
hylario zū in **W**ie oder  
war v̄mb du in in list kome  
des bedarf ich mit zehor  
end **W**an ich gebūt dir  
bi dem namen vn̄s h̄re  
ihu xpi dz du vs v̄arest  
**V̄n** niem̄er me in noch  
kain m̄sche enkain laid  
tūelst **V̄n** **D**o dz d' tūfel  
erhorte do erschra er gar  
am renliche stin v̄n für  
vs an d' selbe stid v̄n do  
**C**andidat v̄o dem tūfel  
erlöset wart **D**o nam er  
zehe mark goldes v̄n vi  
el in zehis dz er sū nam  
**D**o lies in d' hailig man  
am gar ruhe gurkin br  
öt sehe v̄n sp̄ch zū in  
**W** solich sp̄se lebt dem  
ilt gold v̄n silber als and  
mit **V̄n** **D**o **C**andidat  
sah dz er nūg v̄o in wo  
lt neme do dankt er in  
grösklich sū guad v̄n für  
wid ham **V̄n** bracht dem  
kail v̄n sine frunde allen  
**D**o die **R**ouē ai grōsk frōd  
tūfel sahet dz sū der

hailig mā hylarion in den lū  
ten mit wolt lāse v̄ibe **D**o fi  
ret sū in dz vihe **V̄n** als man  
e die lūt zū in hat bracht also  
für mā do dz vih zū in **Au**  
fligt **E**s sich dz v̄nd' dem vih  
dz er v̄o dem tūfel erlöste **D**  
für er in ai vluentier dz wz  
also grōsk dz **E**s driszig stark  
mā müstet mit saulen binden  
**V̄n** fürtet es zū dem hailigen  
mā v̄n kregend in wie grō  
ken schaden es an den lūten  
hette getan **V̄n** do die mūnch  
dz v̄nmezis tier ersahet **D**  
fluhent sū alle v̄o hylarion  
**I**r abt do sp̄ch d' laidig mā  
enbident dz tier v̄n do es  
enbuden wart **V̄n** die driszig  
mā alle fluhet do tet **E**s recht  
als es den abt hylario wölte  
v̄sünden **V̄n** lūt gar v̄nge  
stimmeklich gegen in **D**o gieng  
er in öch engege **V̄n** bot in  
die hant v̄n sp̄ch **T**ūfel ich en  
fürht dich mit dur die grōski  
des tiers **W**o du bist doch ai  
tūfel als ob du wilt in ain  
klainē vihe **V̄n** mit dem selbe  
wort **D**o viel dz tier für sine  
hūse v̄n las **A**llo senfteklich  
als ain schekh v̄n dz **E** driszig  
stark mā gebuden dar hättet  
gehoret dz gieng **D**o d' tūfel



vo k̄a vngēbūde mit m̄e wid  
**D**o der h̄ailig vatt **(h̄aim**  
 Antho<sup>9</sup> so manig loblich  
 z̄ichē erhorte daz got dur  
 sinē fr̄unt hylario tet do lobt  
 Er got flißlich dar vmb v̄n  
 sant im d̄ike briue v̄n fr̄u  
 ntlich botschaft die euphien  
 er gar begirlich v̄n sant im  
 och hin wid sin gr̄ußlich v̄n  
 minelich botschaft v̄n so  
 die l̄ute die siēch od' behōft  
 w̄ret vo **Syria** in **Egyptu**  
 k̄amet zu dem h̄ailigē antho  
 vmb gesūthait so sp̄ch er zu  
 men **W**e war vmb h̄ant  
 ir v̄ch so sere gem̄uet daz  
 Ir h̄ar sint in **Egyptu** zu  
 mir gevarn v̄n ir in **Syria**  
 minē liebē son hylario bi  
 v̄ch h̄ant vo dem v̄ch alles  
 gebrestē möht als wol b̄is  
 w̄den als vo mir **A**u be  
 sond sich in **Syria** v̄n in  
 palestina also vil l̄ut vo sin  
 aere v̄n vo sin h̄ailigē lebē  
 v̄n vo den gr̄oßen z̄ichen  
 die got dur in tet bekēn daz  
 gar vil k̄ōst **D**o geburwē wu  
 rden v̄n do er sach daz sich  
 gottes diener also merē be  
 gonden **D**o saate er vf daz  
 er alle iar ze d̄im mal in  
 dem h̄bst vf hir v̄n beide

In den klōstern v̄n in den  
 zelle lies **E**r enkam br̄ud'  
 hin er gelehe in v̄n er spe  
 che **W**ie sin lebē nach gotte  
 we gerichtet v̄n do die l̄u  
 te erhorte daz er vs w̄z ge  
 varn so sammete sich beid  
 kristē v̄n h̄anden v̄n m̄i  
 uch daz etlich zit zwai  
 tusent m̄elche mit im gi  
 engent v̄n wa mā in d̄o  
 rfer od' in stette erhort daz  
**E**r do hir wolt ḡan so gi  
 engēt im beid kristē v̄nd  
 h̄andē engegt v̄n euphien  
 ḡit in mit and's w̄o als  
 sinē engel v̄n k̄amet v̄n  
 tr̄iget im engegen sp̄ise  
 v̄n allen den die mit im  
 siengēt **W**on er mahte die  
 h̄anden gesūt als och die kr  
 istā v̄n do vo butten s̄i im  
 gr̄oß ere **A**u h̄igt **E**s sich  
 in sinem iar do sieng er  
 vs nach sin' gewonhait v̄n  
 kam ḡegē d̄iner stat die  
 w̄z elusa genant v̄n w̄z  
 h̄andensch in d' w̄ret an  
 hand h̄anden **D**ie h̄iezen  
 h̄arracem den hatt er och  
 vil ḡutes getān ir w̄ret  
 vil vo im gesūt worden  
**E**r hatt och den t̄ufel vo ir  
 manigē v̄tribē **A**u begie



ngent die des selbē tages  
Ir abgöttin hochzit die hies  
ven<sup>9</sup> vñ hattet sich bede  
fröwe vñ mā iung vñ  
alt in d' abgöttin tempel  
gesammet vñ do sū nach  
ir töbe gewohait ir göttin  
flüchlichen dienētē do w  
art men geseit **D**az d' ha  
ilig mān hylarion do hū  
füre mit sū geselleschaft  
**S**e hant do sū dz erhorent  
do luffet sū alle vs dem  
tempel für die stat vñ en  
phengēt den hāilige vat  
mit grōzen erē vñ fūret  
in in die stat vñ do er vo  
Ir hochzit vñam do erw  
amet er gar inuentlich vñ  
brediet in vo kristem glō  
ben vñ kam nie vs der  
stat. e. dz er den merre tē  
il d' stat bekerte vñ ~~ir~~ ir  
haidensche bischoff bekert  
Er dz er nach cristen re  
ht ir bischof wart vñ in  
dem name vnser hre ihu  
xpi wart **D**o am loblich  
~~te~~ kichen gebuwen

**D**ar nach ab in dem iare  
do er vs wolt varn de  
kloster vñ die zellen gesehe  
do begūden als vil lüte  
beide kristē vñ hāde in

Nach gān daz etwēne zwai  
tusent od' drū tusent mensch  
mit im giengēt vñ do vo  
sant er amē brief für ze w  
elem kloster **E**r wolt komen  
An wz am abt in dem klost'  
d' wz gar karg für den wolt  
er nit varn wō wā er enkām  
mūch wisset dem zergānck  
lich gūt liep wz des moht  
**E**r enkām guad han **A**n  
bātent in die brūd' die mit  
im giengēt gar flüchlich  
daz er och zu dem karge abt  
füre er würde vil lüt von  
sū zūkunft milē vñ tuge  
nthaff **D**o wert er sich vñ  
spēch ir wellent schaffen den  
brūd' am beswde vñ mir vñ  
vch am vsmēht vñ do d'  
selb karg abt erhört dz der  
hāilig hylarion in mit wo  
lte gesehe vñ vñ kargheit  
**D**o nam er vñ bat die br  
üder alle dz sū den hāiligen  
vat' bein dz er zu im für  
des wart er kum er betten  
wo er wisset wol wie **E**s er  
gieng vñ also do kam er  
an dem dritte tag mit sū  
geselleschaft **A**n hatte der  
selb abt amē wīngarten  
vñ wz och in d' zit dz die  
wīnber d' llig warent **A**n



wolten die lüte die mit dem  
hailigē man hylarion gien  
gēt d' wimber han geellen do  
hatte d' abt **V** sine knecht vn  
sin geburē dar in geschicket  
**D**ie wurfet vn slüget vnd  
woltet niemā ain wimber lä  
sen daz bewart den hailigē  
man gar sere **V**n spēch zu den  
brüderu Ich leit vch vor hin  
kennē wir zu im dz es im ai  
belwde würd vn vns ain v  
sinehd vn für vo dem kloster  
zu ain andn d' hies sebas d'  
hatte och ainē wingartē vnd  
**D** d' hailig vatt hylarion erst  
in dz kloster kam do gieng der  
abt sebas vn fürte die lüte  
alle in den wingartē vn bat  
sü vatt essen **D** abtet man  
dz d' lüte wol drü tusent mische  
went die giengēt alle tag in  
den wingartē vn aisset die  
wile d' hailig mā in dem k  
ost wz **A**n hatte mā den win  
geschaget d' do möht sin worde  
e dz d' hailig mā dar kēne  
wol vf fünfzig löm **A**n hat  
tent die lüte die wimber als  
gnot ab gellen dz mā gar  
lūgel trubē da sah vn **D** d'  
hailig man hylarion vo dem  
kloster wolte varn **D** skint

23  
Er vb den wingartē vn  
gab im sine segē vn vb  
zwainzig tag **D**o hatte  
got sinen vrschug dar in  
gesant dz d' win d' vf fü  
nfzig löm geschaget wze  
daz die drü tusent mische  
in den wingartē kaimm  
**D**o würdet fünfzig vn  
hüdt löm des beste wins  
so do ie gewühl **V**n der  
karg abt d' hatte betrachtet  
dz me wins in sin garte  
skunde den vor hin ie **D**  
Er den win ab gelaz **D**  
wart im mure den ie vn  
d' selb win d' in wart d'  
wart ze essich daz me tr  
oph ze win wart

**D**er hailig vatt hylarion  
der hatte ain solich gu  
ade von got dz er anden  
lüte od' an ir gabe sinachte  
mit wel' sünde sin hē all  
maist vmb gieng **V**n wel'  
hand tufel sin phleg' wz  
**A**n wz ain brüd' in der  
wülki gesellen d' wz gar  
sitig vn buwet ainē gar  
ten dar inne erzügte **E**r  
etlicher hand frut vn vk  
öst dz vn begüde phēng  
sainne **D**o dis dem hailigē



man hylarion wart gese  
it **D** gewan er ain vum  
me zu im vo sin' gitikait  
weg vñ wolt in niend  
geru bi den andn brüd  
gesehe vñ **D** des d' gi  
tig brüd' wart gewar  
**D** kam er ditz zu ain  
brüd' d' hies Elychius  
vñ waz dem hailige hy  
larion hailich' vñ heb'  
den enkain brüd' vñ bat  
den dz er im den hailige  
man ze fründ gewinne  
**E**r liez ab' sin' gitikait  
mit ab' **N**u higt es sich  
dz d' gitig brüder ainelt  
zu im kam vñ bracht den  
brüdn ain bürdin erwa  
rken die er gebuwē hatte  
vñ do hylarion ze vespere  
zit mit den brüdern w  
olt enbullen **D** wärent  
die erwaisze vf den tisch  
gelait vñ **D** d' vat' hy  
larion ingieng vñ noch  
**D** mit willet w' die er  
waisze hatte bracht **D** er  
schrai er gar lut vñ h'ch  
**O**we ich smek an disem  
frut vñ an disen erwai  
ken gar ainē bösen smek  
d' kint wo größ' gitik  
ait vñ fraget wannan

si went komē **D** h'ch sin' n'g  
Elychius ain brüder hat si  
den brüdn bracht dz si siner  
frut v'süchent. **D** h'ch ab' d'  
vat' hylarion **T**rag vs bald  
ich en mag den gitige smek  
mit erliden lege si für die  
rind' vñ v'süch ob si ir we  
llent essen **E**lychius tet als  
in sin' maist' hiez vñ trüg  
die burdi für die rind' vñ  
**D** si es erst er smaktet **D**  
wurdet si als vnfinung dz  
si die baut brächet vñ alle vs  
luffet ze hola vñ ze veld dz  
man si kum wid' gevieng  
vñ do dz die brüd' ersahet  
vñ erhörtet **D** wurdet si  
alle tugenthaft' vñ mit' vñ  
vnuahwailig' den si. e. wim  
gewesen **D**ar nach **D** dis  
alles ergieng vñ d' hailig  
vat' hylarion drii vñ lehzig  
iare alt waz **D** waz als vil lu  
te ze gailtlichem lebe vnder  
sin' maist' schaft komē vñ vmb  
dz klost' wäret alle tag als vil  
weltlicher lut die beide vmb  
gelutheit vñ vñb sine hail  
ige lege ze enphahend zu im  
kainet dz in weltlich vñ n'k  
vñ gailtlich betrachtige also  
sere orte an gut' v'büge dz  
**E**r in größer trurikait vñ



In großem wainē alle zit woz  
 vñ do in die brüd' fragtent  
 woz sin hz so sere beswart dz  
 er in also großem laud mit  
 wainē sin zit vtrib **D**o ant  
 würt er in vñ spch **O**we do  
 klag ich in ainiges lebē dz  
 ich etwen han gehebt ich bin  
 wid' in die welt gegangen  
 ich solt ains münches leben  
 han dar vmb ich inns vattes  
 hus vñ sin gut lieh **M**u  
 hab ich gaitlich vñ weltlich  
 sorgē also vil dz ich fürcht ich  
 enphah hie den lon den ich  
 dort solte habē **M**u forhret  
 die brüd' dz **E**r inen hämlich  
 entriinne vñ in ain ander  
 wilsti giegi vñ hütent sin  
 tag vñ nacht vñ do er zwai  
 iar in solich behwd vtraub do  
 kigt **E**s sich dz ain hohe vñ  
 edle des landes rufsz fröwe  
 die hies **A**ristena zu in kam  
 vmb sine häilige legen **W**on  
 si hatte got gar hep vñ hatt  
 och willen dz si in egypten  
 wolte vdrn dz si den häiligen  
 vat' antho' gelehe vñ och sine  
 legen eupheng **V**ñ do hylar  
 ion erhorte war vmb si komen  
 woz vñ si in egyptē och müit  
 hatte zu antho' **D**o erwainet  
 er gar inneklich vñ spch **M**i

ebi toht **A**ristena wie gern  
 ich och dar hire dz ich in  
 me liebe vat' antho' gele  
 he ob ich mähte **M**u bin ich  
 in dis klost's kerk' mit solich  
 sachen beslossen vñ och ob die  
 vart müz we swan wilst  
 dz **E**s hüt d' and' tag ist  
 dz mit allin **E**gypto hat  
 sine vat' antho' vñorn es  
 ist och dz alle dise welt  
 us häilige vatts enterbet  
 sint **W**o er ist vo diser w  
 elt bin ze got geschaiden  
 er hat besessen die ewig  
 fröd **V**ñ do dz die fröwe  
 erhört **D**o wainete si gar  
 inneklich mit in vñ gl  
 äbte sine wortē vñ blaid  
 vñ dar nach in kirger  
 zit **D**o kaimet die brüd' vo  
 antho' vñ seite dz er vo  
 himna ze gotte woz geschä  
 iden vñ och an dem tag  
 als hylarion hatte geleit  
**M**u spchet **S**ctus Jeroni  
 m' **V**il lüte innet grös  
 wü'd dz got so grösze vñ  
 manigvaltige zäiche dur  
 den häilige vat' hylarion  
 hat getätt so wüdert ekli  
 ch lüt sin' veste valte **D**o  
 mit er vo kint welen sine  
 lip vñg an sin alt' keltgote



So wüderd etlich hie gr  
d'hen demütigkeit die er  
gege arme vñ gege ri  
chen hatte So wüdt etlich  
hie größen wilheit die er  
hatte So wüdt mich ab  
noch mere vñ erschrik  
öch weine ich dar an gede  
nk wie Er d' welt ere vñ  
sündliche so veltelich vñ d'  
sin künze mochte getraiten  
wan es kämet byschop pr  
uel pfaffen münch vñ  
ab den bürgen die hohen hre  
vñ die edelen fröwen vs  
den stete die edelen vñ die  
richen burg vs den dörfer  
die bulite mit größen sch  
are zu in in die wüsti  
dz si mit anders begte den  
sins leges d' geschah ma  
an in me niget anders  
wo stete begurd zu got  
vñ kateklich vñ klage  
nach d' wüsti vñ nach  
ain ainigen leben vñ so  
ie me lüte zu in käment  
so Er ie me wamet nach  
sin ersten lebē vñ sich  
ie me demütigete Au hie  
st es sich ain' zit dz er  
etlich gelibt vo gotte sah  
d' vo sin hie gar lere be  
trübt wart doch wolt er

si niemā noch do sage vñ  
waz die gelibt also Er hällig  
kaiser **Constantin** starb ze  
**Rome** vñ wart d' böle vñ  
vungebe apostota **Julian**  
kuraklich nach in kaiser der  
moht mit allain ze **Rome** vñ  
dushalb meres in **Thebaida**  
erliden d' vo dem hällige vaf  
hylarion vñ vo sin hälli  
gen lebē sieng wo dz Er  
sebot vñ hies dz man sine  
klost' mid' breche vñ vbra  
de vñ dz ma die münch  
wa' man si kudi in den we  
lden mit manig hand mar  
ter makti vñ dz man in  
süchti in alle landen vñ in  
öch vo der wolti kati vñ d'  
Er dise gelibt hatte gesehen  
d' hies er in ain essel bera  
ite ainis tages vñ spch er  
wölte varn in die wüsti d'  
behüben in sine münch etwe  
manigē vñ sine willen vñ  
d' dz mer vs erschall dz er  
wölte varn vo dem koster in  
die wüsti d' kämet me den  
zehe tusent mēsche beide rich  
vñ arm vñ besännetet sich  
für dz klost' vñ schruwet vñ  
tätent mit and's wo als ob  
alles lant **Thebaida** solte vñ  
der gän wie er vo in hüre



**D**o laint er sich vñ sine stab  
vñ spach zu den lüte do si  
in bätet dz er belibe **I**ch  
wil mine hebe hre ihm spi  
mit vnwarhaft mache ich en  
mag nit angesehe die zersto  
rüg mit höll **I**ch imag  
och nit gelehē muer kunden  
blüt vñ gielze noch die hailige  
kalche vñ die alt ver wülten  
vñ willent dz ich niem spil  
hie vñ lichen wil **D**o markt  
die lüte alle an sin rede wol  
dz im got am gesiht hatte er  
zöget die **E**r niema wolte  
sage **D**och hütē si sin vng an  
den sibende tag dz er vt vo  
men hie vñ do er bis an den  
sibende tag vngessen waz do  
sahet die lüte sine größe ernst  
an vñ hezent in mit gröhem  
raim vo me vare **A**llo **D**o  
für er mit einer größe schar  
beide vo münche vñ anden  
welliche lüte vñ kam an  
am stat petulū **D**o er bat  
**E**r die lüte gar kum dz si  
wid kum vñ er walt vier  
zig münch vs die alle kre  
ftig vñ wol müget wäret  
die mit im durch die wülte  
siengēt vñ spilē trüget vñ  
och mohtet gevalten mit im

35  
vng ze vesper zit **W**o er  
hatte mit in die inre w  
ülte **D**o d' hailig vatter  
antho' inue waz gewesen  
den berg vñ die wonige  
wolt er vo reht lieplich  
besirde gerne sehe die er  
zu dem hailige **A**nthonio  
hatte **A**llo **D**o kame si an  
dem fünfte tag in am  
wülte **D**o waret gar vñ  
brüd die gesah er **D**o w  
dret si och si zu künft  
gar frö dar nach komet  
si an dem dritten tag  
ze am stat die hiel **T**h  
anbalton **D**o lag am  
hailig bischof vmb kri  
sten glöben gevangē d'  
hies draconer **D**o waz  
och siuer zu künft gar  
frö **V**ñ beduht in wie  
sin arbeit gar kum we  
dz in d' hailig vatt' hy  
larion hatte gelehē **D**ar  
nach komet si aber vñ  
etwe manig tag mit  
größe arbeit ze babilone  
**D**o waz och am hailiger  
byschof vmb kristen glö  
ben gevangē der hies  
pholemō die byschofte be  
ide hättēt einen künig



geungē hies **Constantinus**  
Wo er wꝛ in dem unglöbe  
arrimanow d' selb bischoff wꝛ  
öch gar frö d' zükunft des  
hailigē vaters hylarion  
Dar nach vñ etwe vil ta  
ge do komēt sū ab' durch  
die wüsti do d' hailig  
anthon' mine wꝛ gege  
welen vñ nach maniger  
grösz' arbeit die sū dur  
die wüsti littet do kām  
ent sū an den berg do an  
tho' vñ wꝛ gelin vñ fü  
dent do zwene sine mē  
die bi im öch do wärent  
gewese vñ plautin  
die enphingēt den hailigē  
vater hylarionē mit gröze  
fröde **Wer kōnd gelagen**  
**Wie grös sū begird wꝛ**  
do er die wonūge des  
hailigē **Anthoni** ansah  
wo in namēt die zwen  
münch vñ plautin  
vñ fūrtēt in an alle  
die stete do ir vater ant  
hon' sū wonūg hatte  
gehebt vñ spōch anre zū  
im also hie stūnt er vñ  
sang die psalmē do kn  
irwet er do vñ bettet  
vñ fūrt in ab' fūrbaz  
vñ spōchet do wurkte er

hie so **Er** den müde wꝛ so  
rūwet er do do zwiget er  
dise böm vñ dise rebe do  
machet er disen krut garte  
do wꝛ dis die howe do mit  
er manig iar hatte gewürt  
et vñ leitent im ab' fūrbaz  
vñ spōchet do er an' zit i  
dilem garte gar vil arbeit  
hatte gehebt do kāmēt die  
wilden tier mit an' grōzen  
schar vñ ässet im dz krut  
alles ab vñ aines tages do  
kāmēt sū ab' mit an' grōzen  
schar vñ siengēt in den ga  
rte vñ ässet ab' dz krut ab  
do kam **antho'** gesangē vñ  
nam sine stab vñ siengē  
an tier dz im allwes in den  
garte vor wꝛ gesangē vñ si  
lig es vmb sine ruge vñ sp  
rach **War** vmb essent ir dz  
ir mit haut geburwe od' wie  
getürret ir seele dz ich mit  
mine arbeitē hab geburwen  
vñ gesaget gand vs bald ir  
gewūnet nie kām arbeit  
vmb dz krut vñ fūr den tag  
do getätēt sū im nie kāmēt  
schade me wed' an sinem burwe  
noch an sine bömē vñ wie na  
he sū siengēt do tätēt sū mit  
anders **Wou** dz sū des wall's  
trūket dar nach fūrtēt ab' die



zweue münch den hailigē vat  
hilarionē v̄ den berg in die  
telle **D** antho<sup>9</sup> inne w̄z ge  
welen die w̄z mit leng<sup>9</sup> noch  
wit<sup>9</sup> w̄o als er sich mochte ge  
strecken **V̄n** v̄f gerichte **D**  
nam hilarion mānig wāie  
mit biten trehen **E**r strakte  
sich dīke **D** antho<sup>9</sup> w̄z ge  
legē er gieng dīke v̄o ainer  
stat zū d' anden wā er v̄f  
dem v̄ge v̄n v̄mb den berg  
sīn woungē halte gehebt wā  
**E**r w̄z gesellen **D** w̄z och er  
wā er w̄z gestandē **D** stant  
och er **V̄n** wā er halte gewa  
met v̄n gebettet **D** er an d'  
erden sīn<sup>9</sup> kniwe zāichen vā  
ut **D** kniwet er och m̄d<sup>9</sup> v̄n  
bettet **V̄n** v̄o grōß<sup>9</sup> m̄ne die  
**E**r zū antho<sup>9</sup> hatte **D** moht er  
etwe lang sich m̄e dānā ge  
schaiden **V̄n** ze n̄gest **D** bat  
er sū dz sū in des hailigē vat  
ters antho<sup>9</sup> grab zāiget in  
**D** seiten sū in dz er m̄e bī  
gehorsam hette **V̄**botte dz sū  
es niemā zāigt in **D** hirtet  
sū in v̄mb den berg h̄m v̄n  
her v̄n wed<sup>9</sup> in dz grab wū  
rde erzōget od<sup>9</sup> mit des v̄rah  
ent sū niemā w̄o **D** w̄z dī  
gar rich<sup>9</sup> h̄r v̄o **E**gypto der

36  
hette in gern vs gesābe  
v̄n in **E**gyptē vs der  
wūlki gefūret **V̄n** wolt  
got in sīn namen d̄m  
m̄nust<sup>9</sup> h̄m gestiftet **D**  
woltet sū in dz grab  
mit zāigen **V̄n** do hy  
lario etwe lang **D** w̄z  
gewelen **D** hes er sīn  
brūd<sup>9</sup> alle bis an zwen  
**V̄n** h̄r mit den in d̄m  
and<sup>9</sup> wūlki v̄n w̄z **D**  
etwe lang in also grō  
ßer streßi dz **E**r h̄ch  
er vieng all<sup>9</sup> erst an got  
ze dienend **A**n wārent  
drū iār h̄m dz es **E**gyp  
to nie gereguet **V̄n** w̄z  
dz ertrich also d̄rre w  
ordē dz es enkain fruchte  
bringē **V̄n** sturbet och  
gar vil l̄ute v̄o hung<sup>9</sup>  
**V̄n** w̄z d̄m gemāin sp  
riuch wort dz **D**az ertr  
ich den hailigē antho<sup>9</sup>  
klegte **V̄n** v̄o sīn tod mit  
m̄chte frucht bringē **A**n  
h̄igt es sich dz mā in  
**E**gyptē gewar wart dz  
hilarion d' hailig vatt<sup>9</sup>  
v̄o **T**hebaida d' antho<sup>9</sup>  
n̄g<sup>9</sup> zem ersten w̄z in  
dem land in d̄m wūlki



we Vn furet vs arm  
vn rich vn lüchtet in  
Vn do si in kudent **D**  
fielent si für in vn bäl  
tet in mit großem rann  
dz Er got beite dz er di  
nen segt vf dz ertrich  
santi Vn leit in dz also  
vil lüte alle tag vo hüß  
sturbe vn er manentent  
in vn spähēt dz si iren  
hailigē vatt' antho' dest  
erner woltet vflage sid  
in got in egyptu hette  
gelat Vn d hylario die  
gröke klage erhört **D**  
kürwet er nid vn hüß  
vf sin hend ze got mit  
gröszem weinen vn kam  
me ab dem gebet. e. dz got  
amē giten regen saute  
vb alles egypten Vn do dz  
dürre ertrich d' kühti w  
art gewar **D** kamet also  
vil slange vn giftig w  
ürme vs dem ertrich dz  
si vil lüte vn hürte an  
dem veld ze rode erbissent  
**D** kamet si ab zu dem  
hailigē vatt' hylario ge  
gange vn bätent in dz  
er si vor dem vngewür  
me beschürmede **D** segnet

Er öl mit sin' haut vn hies  
si wen enkain wurm erbille  
dz dz sich d' d' mit bestriche  
dz beschah Wen enkain wur  
m bais wie giftig er was  
ze hant so er sich mit dem  
öl bestreich so was er genesē  
**N** beduht ab den hailigē  
vatt' hylarion dz man  
in ze vil eren begund bieten  
vn gedachte dz er ab in ain  
inren wüsti flühi vo den  
lütē die hies goza vn hüß  
sich vf mit sinen uügen Au  
fist es sich dz er für alexan  
driam müst varn vn wan  
Er nie in kain' stat vb' nahet  
wolte blibe vo dem tage dz  
er ain mündy wart **D** en  
wolt er och in alexandriē mit  
vb' nahet sin vn für zu ain  
klost' dz lag vn verre dannen  
dz w' genant bruchū Die  
brüd' die waret des hailigen  
manes zu kunft gar fröe vn  
enphengēt in gar begirlich  
Vn do si an dem abend ze ve  
sper zit enbissen vn zehant  
an ir strate slaffe wolte gan  
**D** hies d' vatt' hylario sine  
uig' dz si in balde sin esell  
in berante er wolte noch do  
daman varn vn do dz die



brüder in dem kloster vna  
men **D**o wurden si gar  
sere beköt vñ strakte sich  
alle für das töt an die  
erde vñ bätet in mit w  
amen dz **E**r in die vn  
mine mit er zögti vñ die  
nakt bis frü bi im we vñ  
**D**o antwürt er in gar gü  
lich vñ spöch **O** liebe mi  
ne kint **I**ch wais vwer  
gröze begirde wol gegen  
mir so lönt ir öch dz vo  
mir wissen das ich die sa  
che naktes also bald mit  
vare ir wdet morne bi  
**D**er tageszit die warheit  
wol sehend **S**u also für  
er naktes vo in gegen  
d' wüsti **V**ñ do mornet  
wart **D**o kamet die burg  
vo gaza mit des landes  
rihters knechte in dz kloster  
vo des kailers **J**ulian  
gebot vñ hättet in in alle  
lande geschicht **W**on si  
hättet in öch sin kloster  
zerstöret vñ die münch  
alle vregt vo sere zer  
agen **V**ñ die alt zer trette  
**D**ie hailikait vsmehet na  
ch **I** gesicht die in gott

37  
batte er zöget als hie vor  
geschribet stat **V**ñ do si  
in in allem land palest  
ma gesüchten vñ in **E**g  
yptu kämen vñ in öch  
**D**o süchte do wart er in  
vspellet das er in dem k  
olter bi den andern brüdn  
vb' nakt wolte sin **V**ñ  
also kamet si in dz kloster  
mit gröz' vultimikait  
vñ wödent in do vunden  
vñ do si horte dz **E**r na  
htes dann w'z sevarn  
in die wüsti do schruwet  
si gar lute vñ spöchent  
**E**s ist doch war das ma  
vo in leit er erkennet  
künftige ding vo zöber  
liten vñ also füret si  
wid' ham **D**o für d' hai  
lig hylarion in die wüsti  
**V**ñ do er do in güter rü  
we w'z vf ain iar **D**o  
wart sin hailig lebe vñ  
sin nam ab' do vmeret  
**V**ñ begonde in ab' die  
lute lichen vo si w'z  
für kome wie mängen  
sieche vñ behöfte er in  
**T**hebada hatte erneret  
do wart **E**r ab' gar sere-



beswert vñ spych sid ich  
mich vñ dem ertrich mit  
kain vor den luten vber  
gen **S**o gedunge ich doch  
**D**az ich mich in dem  
waller vberge vñ also  
wart **E**r mit im selber  
ze rite dz er sich hübe  
vñ dz mer in ain insel  
le **D**o niemant wiste w  
od wānā er we in der  
selbe zit do kam ain siner  
iuger **D** hies adrian  
**V**ñ leit im dz Julian  
d' unglöbig kaiser erf  
lage were vñ ain kiste  
kaiser an sin stat gesetzt  
we **D** hies Iouinian  
vñ solte wider in Theb  
aidam dz laut varn vñ  
sine zerstörte kloster w  
ider buwe **D** wolt er  
nit wid in sin hämmit  
warn **E**r wolte in dem  
ellende sin tag die er  
nooch lebe solte vtribe  
**A**n w3 d' selbe münch  
adrian dem hailige vat  
hilarion ungetrūwe vñ  
gieng in dem land vñ  
nam gut vñ den luten  
**V**ñ vñ andern brüdu

**V**ñ spych er wolte hilarion  
mit begän vñ leit **E**s i  
vñ vret es **V**ñ dz dem  
hailige vat wart geleit  
**D**o wart er gar sere be  
swert vñ **D**o in die besw  
erde an gieng **D**o rāch in  
got ze hant an dem valschen  
en brüd vñ slug in gar  
mit ain reinerliche slag  
**D**az sin lip all erfulte vñ  
nam ainem gar reinerliche  
töt dar nach do hies er **E**  
ichu sine hebte iug in  
dem land vñ och die andern  
**V**ñ nam nit wan ainem  
iuger nit im **D** hies zal  
an och gar ain getrūwe  
münch vñ für ab vs der  
wilti an dz mer vñ saz  
in ainem kiel d' wolt mit  
köfshag har vñ mer in dz  
lant **S**icilian **A**n hatte  
er noch sin iug zalan  
enkain liplich noch ir del  
des gut me den ir arnes  
gewant vñ ain buch **D**o  
die hailige ewangelia an  
stündet dz hatte er geschri  
ben **D**o er ain iungling w3  
dz hatte er alle zit bi im w  
ar er für od gieng **D**o wart



Er mit sin iug zalano  
ze ralte das er es dem maru  
geb ze lone fur den schiflon.  
Do gedachte got ains anden  
Wou do si uf dem mer hi  
ren vñ niema hylarione  
erkande wed sine namen  
nach sin leben Do fur der  
tufel in des marners son  
vñ wart all sere behoft dz  
D tufel vs in gar lut sch  
rai vñ spch also **D**we hy  
larion gottes knecht wir en  
mugē wed uf dem ertrich  
noch in dem wasser enkain  
fride vor dir han **D**u bit  
ich dich dz du mir ainen  
frid gebest vñ ich an dz  
lant kome vñ mich hre  
uf dem wasser mit hanstest  
vs varn das ich in dz abg  
rind vt milke **D**o ersch  
ak hylarion gar sere **W**ou  
Er vorhte dz in d' tufel  
wolte vñ die vñ spch gar  
demütlich zu in ist got  
tes wille dz du behibest so  
belib ist aber sin dz du vs  
varest wes zihelt du mich  
den aine alte bilgin vñ  
aine foud vñ bettler dise  
wort spch d' hailig vater

38  
hylarion dar vmb vñ mid  
erte sich mit demütigkeit  
dz d' marner vñ die in  
dem schiff wāre enkain  
gūt leben **D**u in erkande  
vñ dz si in mit vñarte  
**D**o schrai d' tufel ie me  
vñ ie me vñ vñarte beid  
sine name vñ sin lant vñ  
alles sin gūt lebe vñ **D**o  
dz d' maru vñ die in dem  
kiele wāret erhorte do fie  
lent si alle fur in vñ bā  
tet in dz **E**r got vb in  
bāte dz er erlöset würde  
**D**o erwolt er got mit vb  
in bitte. e. das si in mit v  
martin so si zelande kām  
in vñ zehant **D**o si in  
dz gelopten do traib er den  
tufel von in **D**o si ze la  
nde in Siciliam kāmēt  
**D**o wolte hylarion dem  
marner dz biich fur den  
ferschag han gegeben **D**o  
erwolt er sin mit vñ in  
neme wo er sine son von  
tufel hatte erlediget vñ  
och das **E**r die größte arm  
ut sah dz er vñ sin iuger  
mit ands hattēt **D**o das  
selbe biich vñ in armes ge



want **Au** vorhte d' heilig  
vat hylario dz er in Sici  
lia wurde erkant vō den  
köflüte die vō mer har fi  
rē vo Thebaida vū vō egi  
pto vū floh vō dem mere  
vol zwainzig mile mit  
sin ius zalano vū kam  
in ain amodi dz gewiel  
im gar wol **Au** kondet si  
sich mit and's begän wō dz  
Er dem ius ain burdi ho  
lges vō leute d' sieng vū  
vō köft es in den nehste dö  
rfern vū köfte den d' mit  
Ir notdurft **Au** w3 sin  
hailig h3 frō dz er kame  
w3 an ain stat d' mā we  
der sine name wiste noch  
sin spch noch sin leben er  
kande vū gedachte dz er d'  
vō swigē waere bis an sin  
ende **W** gedacht got ains  
Andu wō als er am dem  
ew. spch **Es** mag sich ain  
stat mit vberge die vō ain  
bergelit **Allo** en mag sich  
öch ain güter mēsch vūlang  
vberge die gnade vbe sich  
An im dz er vōde erkant  
allo geschach öch hylarion  
dz Er wonde gar häulich

**Vū** sich ih lebē d' für der  
tufel in ainē burger ze Ro  
me vū kestiget den gar ie  
mlich vū **W** sin fründe  
dz grōß iam an im sahen  
**W** firtet si in in laut pe  
ters münter vō ain alt zu  
dem andu das in die gened  
ige hailigē erlediget **W**  
erschrai d' tufel gar lute  
vū spch **Es** ist kiraklich ai  
getriwer gottes kucht kom  
en in Siciliam vū erkenet  
in memā wō er ist vber  
mer har komē. vū wēnet  
dz er gar häulich müge  
selin **Au** wil ich dar vū  
wil in vmelden zehant  
**W** nāmet in sin fründ vū  
sāhen zu im in ain schiff vū  
firtet mit im in Siciliam  
vū **W** si vō dem schiffe ka  
met d' sieng in d' tufel  
vō vū wistē si reht in  
den walt vng für sin celle  
vū d' er erst für die celle  
kam d' viel er nid vū sch  
ray gar iāulich vū vū  
vō dem man d' wart an d'  
selben stat erlediget **Dis**  
w3 dz erst zaichen dz got  
In Sicilia dur den hailigē



vnt hylario tet vñ vō dem  
tage **D**o begondent in die  
lute beidū arm vñ rich  
**A**llo genot lichen vñ vmb  
gesūthait zū im vārn alz  
man ie in kaim stat hatte  
getān **A**llo **D**o figt es sich  
daz d' hōhste hrē aūf in  
allem **S**icilia wz wasser  
sūhtig wart. **V**ñ begonde  
sich d' liechtas also lere  
**A**n im vñ d' die argat al  
le an im hattēt **B**zwuel  
**D**o wart im gerāten d' er  
fīre zū dem hāilige mā  
**V**ñ **D**o er zū im kam bi d'  
selbē tagz **D**o wart **E**r  
enbūde vō alle arbeitē vñ  
liechtage **D**ar nach do kam  
d' selb' hr' d' vō dem hāi  
lige vāt hylario wz gesūt  
wordē vñ brāht im grōs  
sūt vñ bāt in d' **E**r das  
ueme. wō d' alle argat mit  
**I**r kuint nit mohtēt gesch  
affen an im d' hat er von  
got an im getān **D**o spōch  
hylario zū im **C**rist' spōchet  
in dem ewē. **D**ie guade  
hant ir vō got vmb sus en  
phangē ir sōnt sū ōch vmb  
sus gebē **V**ñ wolt sū so vil

mit als ains phēuiges wert  
vō im euphāhen **V**ñ **D**o hy  
lario in dem lande **S**icilia  
wz vñ got manig' hand za  
ichē dur' in tet **D**o wz sū  
liebt' iūg' **E**lichius ennet  
dem mer behiben vñ wilte  
nit war sū **A**bt hylarion ko  
men wz **V**ñ lichte in in **E**s  
yptō vñ in **P**alestina vñ in  
**S**iria vñ in allen den wūstē  
vñ in den welden vñ bi dem  
mer vñ **D**o vñ drū iar wart  
**D**o kam dū uide vō **S**icilia  
hū vñ mer in **E**sypriū d' hies  
amatōn vñ wz dū kōfman  
d' seit daz in **S**icilia dū  
kristē man wē den hette  
mā in allem land **S**icilia  
für dūne hāilige willagē vñ  
tāt' ōch grōße zāichen **A**n  
siechen lute vñ **D**o d' uide  
dise mer brāhte in **E**sypriū  
**D**o gedāht **E**lich' daz es  
villit hylarion sū lieber  
māit wē **W**o er wille wol  
**W**a er in d' welte wz daz  
sich die guade an im vñ  
daz er vūlange möhte vñ wi  
gē sū. **V**ñ gieng zū dem  
uden **V**ñ frāgte in **W**ie er  
geschaffen wē od' wz gewādes



Er an bette od' in welem alt  
er we **D**o spych d' iude ich han  
den mans mit gesehe Wan  
nach sage dz ma in hat vñ  
alles laut **S**icilian dz er d'  
altvett vñ willagē ainer  
si **D**o gieng **E**lich' an dz  
mer vñ wartete d' zit so  
**D**ie kiel mit köfshag woltint  
in **S**icilian varn vñ hir  
mit in **V**ñ do er in dz laut  
kam **D**o fraget er vñ dem  
hailigē alt vatt' d' do in de  
land wz wie sin wandel  
od' sin gewant we geschaffe  
**D**o seurent in die lüte wo  
sin wonige wz vñ och wie  
sin alt vñ sin gewant vñ  
sin wandel wz vñ seurent  
in noch me dz in allem **S**y  
cilia an hailikait in manigē  
zite sin genoz mit we gesehe  
zehant **D**o erkant er nach  
d' lüten sag dz es sin hail  
ig' vatt' **h**ylarion wz vñ d'  
wart gar vñ hzē frō vñ  
fraget in nach in dem la  
nde bis er in vant **D**o viel  
**E**r hir in vñ wüsch in die  
kütze mit sinē trehen von  
grōß' frōde die er hatte vñ  
**D**o **E**lich' etwe lange do bi

in wz gewesen **D**o begondet  
ab die lüte den hailigē **h**y  
larionē sūche vñ also lere  
irre in siner hailichē dz  
**E**r gar lere betriebet wart  
vñ gedachte dz er etwa hñ  
in die hailenschafft hñre  
**D**o enkam kristan mesch  
we. also hñtet in sin zwe  
nig' **E**lich' vñ zazen ze  
ainer hailensch' stat die hi  
es empidaurū vñ sūchtet  
**D**o vñ den lüte an hail  
lich wonige **D**och wz er  
vilang d. e. dz er würde  
erkant **W**on in d' zit do  
er etwe lange **D**o wz ge  
wesen **D**o kam an trache  
in dz laut d' wz also grōß  
vñ vngelure dz er rinder  
**V**ñ roll vñ land vñ vil lū  
te vñ die hñte **W**a er der  
an dem veld vant die zoh  
er mit dem aite an sich vñ  
vñ laut si **V**ñ wart also  
grōße nōt dz die lüte vs  
stettē ab bñrgē vs dōrfern  
vñ dem lande lūffen vñ wol  
tent dz laut wüst han lēz  
en gelegē vñ **D**o **h**ylarion  
die grōße nōt sach. do erbat  
met er sich vñ si vñ wie



gern er w w vnerkant ge  
 sin **D**o ennoht er vo reht  
 erbinde vñ hies die lüte  
 dz si amē grōßen huffen als  
 am hus mit durrem holz  
 machet in **V**ñ do er berait  
 wart do hies er sich fire **D**  
 des drache wonige wz vñ  
**D**o er im gezogēt wart do  
 getort menā mit im dar  
 komē **W**o er vñ sin iug vñ  
 do er in vant do traib er  
 in vor im hin als am schaff  
 vñ geböt im **D**o dz **E**r vf  
 den huffen gieng d' do mit  
 holz gemachet wz **D**o müst  
 er dem hailigē man reht  
 als schorsam sin als ob er  
 sin iug we vñ gieng obe  
 na vf vñ leit sich vf den  
 huffen **D**o gieng hylarion  
 dar vñ nam für vñ zunte  
 den huffen an vñ vbrant  
 dz vnram tier vñ er löst dz  
 laut vo grōß nōt **D**o kāmēt  
 beide frōw vñ mā rich vñ  
 arm vñ hettēt den hailigē  
 mā gern zucht vñ ere erbo  
 tē vñ silb vñ golt gegeben  
**D**o vsmahet er mit allam  
 die ere vñ golt vñ silb er  
 enwolt och vo nieman **A**in

schutte brötes nēme **W**o dz  
**E**r vñ sine iug sich begien  
 gend dz si mit ir libe gewu  
 rktent **A**u higt es sich in  
 d' selbē zit **D**az am als grōß  
 ertbidem kam dz mit allam  
 bürg vñ stette mid' vielen  
**E**s er hüben sich och die w  
 all' also lere vf dz mā die  
 schif an den berge vāt **V**ñ  
 alle die stette in dem mer  
 od' in den inselen warent  
 od' vmb dz mer die wartetēt  
 mit and's **W**o dz got alle die  
 welt zu dem anden māl  
 mit wall' vderben wōlte  
**V**ñ do die grōße nōt och wz  
 in d' stat **E**pydaurū bi d'  
 der hailig mā hylario vnverre  
 sin wonige hatte die och in  
 dem mere lag **D**o gedachten  
 si wie er dem drache hatte  
 getān vñ nāmēt in vñ lei  
 tēt in für dz mer vor der  
 stat **V**ñ zehant do er drū  
 krug gemachte mit d' haut  
 gegen dem mere **D**o lies si  
 ch dz wall' mid' vñ vgdz al  
 ler siner vngestimmikait **V**ñ  
 wart stille vñ do got aber  
 die grōßen zäichē durch in  
 getet **D**o begonden in aber



Die lüte sin hainliche riuwe  
benenne **D**och tet er mit die  
gleich als er in behwarti **V**u  
do si wondet dz er do wolte  
belibe **D**o hies er sine iuger  
ains schiffes wartē dz von  
dem lande in ain and' laut  
wolte gān **V**u stal sich nah  
tes mit sine zwain iugē  
dannā vū wolte vare in  
Cyprū in ain and' laut dz  
lit och in dem mere **V**u  
**D**o si ains tages fire vf  
det dem mere **D**o kiment  
rōb mit and'n schiffen vū  
woltēt den kiel berōbē **D**o  
hylarion vū sin iug' inne  
warēt **W**o do vil kōffschaz  
inne waz vū do d' marū die  
rōber erschah **D**o erschrai er  
gar lute in dem schiffe vmb  
dz sich die lüte sagent ze  
wē gegē den rōbern **D**o er  
schra'ken die zwen iuger  
zalsan vū elichius gar  
sere vū bātet hylarion irē  
abt dz er got bete dz er si  
vor den rōbū beschirnde  
**D**o spēch er zu in **O**we wie  
sint ir so krankes glōbē **A**u  
wz doch des küniges phar  
ons her vil mere den dirr

rōber sie vū ertrūket doch  
alle in dem rōtē mer **V**u  
die rōb' den kiel valte beg  
unden nahen vū die lüte  
sich valte beraitē ze were  
**D**o stūnt hylario vf den  
kiel vū tet ain kriug gegē  
irē **V**u spēch ir sint vns  
gnig nahe komē ir lönt  
mit fürbaz varu vū **D**o **E**r  
dz erst gespēch **D**o siengent  
d' rōb' schiff hūnd' sich vū  
so si ir vall' für vertē so  
die schiff ze bald' hūnd' sich  
siengēt **V**u also erlōst d'  
hailig vat' hylario den  
kiel vor den rōbū vū alles  
dz dar inne waz vū do si  
kiment in Cyprū do für d'  
marū mit sin kiel zu ain'  
stat die lag **A**n dem mere  
**V**u hāillet paphū **D**u vor  
hte hylario dz er ab' wurde  
smert vū sieng wol zwo  
mile vō d' stat in ain amōde  
also kamēt kum zwainzig  
tage hū **D**o er gar hainlich  
riuwe wunde habē **D**o schru  
wēt in alle stette die in  
Cypro dem lande warent  
vō papho vō salama von  
Curio vō Laphita vū in



anden tette alle die tufel  
Die in den lute wäret vñ  
spähet **E**s ist ain frönder  
galt har ze land komē d' ha  
illet hylario vñ ist ain gewer  
gottes knecht vñ also fiigt  
es sich dz in druzig tagen  
me dene zwai hude mēsche  
beide fröwe vñ mā die alle  
behöft mit dem tufel wäret  
zu im komē **D**o wart er gar  
lere vf die tufel erzurnet  
dz si in mena kam rüwe  
woltent läsen han vñ keltgot  
si valte mit sine worten  
dz si mit ands hettent begert  
wō dz **E**r si hette vs haillen  
gewarn dz si sine kräftige  
mit hettet gehöret vñ also  
lies er etlich zwen tage od'  
drie od' viere beliben dz **E**r  
si mit wolte haillen vsvarn  
doch trab er si alle in aht  
tagē vs dz die lute alle ge  
sunt wid' han gienget vñ  
**D**er zwai iar an d' selben  
stat w3 gewesen **D**o sant  
er **E**lychū sine niger vō  
Cypro wid' hat in Thebaida  
in dz er die brūd' vō im gr  
ilzte vñ och gelesi wie es

vmb sin zer stortes kolt kin  
de **V**ñ wie mā dz wid' burwe  
ti in d' selbe zit do starb sin  
getruw' nūg zadan' vñ schid  
vō disem ellend in ze got vñ  
**D**o elich' wid' kam vō The  
baida vñ die brūd'schaft vñ  
dz kolt hatte gelesi **D**o bat  
in hylario dz er mit im füre  
in die händenschaft an ain  
stat die hies buicola do we  
me mā kriste vñ möht wol  
do mit gemach lebe vñ blibe  
**D**o im begude ab' swē sin  
dz in die lute begonde liche  
**D**o sah Elychus wol dz in dz  
alt begüge druke vñ dz in  
mülich we vō ain lande in  
dz and' ze varend vñ bat in  
dz er in Cyper blibe vñ do  
etwe lichte ainē hämliche fl  
ete dz er mit rüwe möhte si  
us endes balte vñ also nam  
Elych' sine manlt hylarion  
vñ hirt in vō dem mere kin  
fzeli mile vf ain wülfes se  
birge do w3 vō alt' ain zer  
stortes abgot hus vñ brüne  
vñ schön balin böm vñ w3  
dz selbe. gut ain' kristne fr  
öwe die hies Constancia d'



hatte er och ir toht vñ ir toht  
mā genert vō dem tode mit  
sīn hälligē gebet. **Au** geviel  
die selbe stat hylario gar wol  
vñ gedacht dz im got die selbe  
stat hätte gesöget dz er sines  
ende solte warten. **Wo** **Do** waz  
gar häinlich vñ waz och daz ge  
birge also hoch vñ schärph dz  
man vil kum zū im kum vñ  
also belaid. **Er** **Do** fünf iar  
dz er toht d' frucht die to an dem  
balme böme vñ an anden bö  
men wühl nie vlucht. **Won** so  
im vbel hūgert so saz er vnder  
die böme vñ sah die frucht an  
vñ machte im selber **Do** mit  
am kest süge vñ **Elychi**  
kam od' etw' and' vñ im ain  
kain malz brächte. **Er** hatte och  
im wollust in dem zerbroche  
abgot hus do schruwet vñ  
lūget die tūfel tag vñ nacht  
reht als ain michel her so la  
chet vñ spōch. **Er** hette mit  
and' gesellen den sū **Do** bi im  
dz eht sū valte schruwe vñ  
lūgen. **Au** kist es sich ains  
tages dz er vñ sū in **Es**  
**ychi** giengēt vor dem gar  
ten do er inne waz **Do** waz ain

liech' paralic' dar komen  
**Do** frägt hylarion **Elychi**  
u wer er we od' wie er  
dar we kome **Do** seit er im  
er we phleg' vñ daz dorf  
**Do** dz selbe gut in horte do  
sū waret vñ begte siner  
helte **Do** böt er im die hāt  
vñ spōch zū im. **In** dem na  
me ihu xpi nazareu stand  
vñ vñ gieng mit dem sel  
ben wort do stund er vñ  
vñ gieng vñ lūf vñ kū  
te in **Cypis** in stette vñ  
in dörfern die suad die  
im got vñ sū hälliger  
vater hylarion hatte getān  
**Also** beguden in die lūte  
ab sere mügen die alle tage  
zū im kaine wie vñ wegla  
m zū im waz vñ die .e. vō  
des gebirges vñ vō d' serphi  
d' kaine mit zū im giengē.  
**Die** begondent do ir lip se  
re wāgen dz sū zū im kaim  
in vñ sūne lege enphenge  
**Dis** begond im ab sere sū  
vñ spōch dz er es doch vñ la  
ug solte liden **Do** wödent  
die lūte er wölte vō men  
flichen **Do** waz sū manūg



also das in got hatte kint se  
tän dz er kirchlich vō disen  
ellend zu der ewigē fröden  
**V**nd also kint **S**olte warn  
es sich do er abzig iare  
alt wart vñ an d' selbē stat  
in Cypro fünf iar wz gew  
esen **D**o wolt in got sin' ar  
beit vñ sins ellendes **V**nd  
alles sins dienstes louē vñ  
sante den bote nach in der  
öch nah vns allen kint dz ist  
d' gemain töt **V**ñ do man  
in Cyper erhorte dz er siech  
**D**o kam die fröwe **C**onstancian  
d' das gut wz do er die fünf  
iar wz gewesen vñ and' vil  
erb' lüte vō phapho vō von  
anden stette die in Cypro dem  
land ligent vñ bracht mit  
in wz sil wilstet dz dem al  
ten sieche hylario gut solte  
sin **A**u wz Elychius sin iu  
ger in d' zit do in d' töt be  
graf ab' sewarn in thebai  
dam **D**o hies in d' hailig  
valt hylario anē brief vñ  
atramet geben vñ schreib  
sine schaz an den er vnz  
an sin ende halte bracht. **D**az  
wz an harn rok vñ an  
schapru d' bedacht in mit vō

42  
vns vf die brust **V**ñ vf die  
schulden vñ an kint vñ hies  
**D**o den brief Elychius gebe so  
er kint vñ balt do die fröwen  
Constancian vñ alle die dar  
wäret komē vñ behür si öch  
bi gotte gar lere dz ma in öch  
mit am stude ob dem ertrich  
liesi **V**o so sin sele erst vō dem  
lib füre dz man in den in d'  
selbē stund in den garte begr  
ibe in sin gewande **V**ñ also  
lag **E**r etwe mehinge tag in  
grösz' krankheit do vßall er  
siner arbeit vñ liesi nie ab er  
lerte vñ maute die lüte **A**n  
gottes vorht vñ ze tugeden vñ  
bewarete sin hñ vart mit dem  
hailigē fronlichame vñs hren  
mit grösz' andacht **V**ñ do die  
stund kam dz sin lip vñ sin sele  
vō auand' schade soltet **D**o brach  
d' töt den lip dz d' gant vñ d'  
lip mit enand' lere begondent  
ringē **D**o tet er sin öge vñ  
spch mit amer süßen trine **S**  
sele var vs got ist doch erbar  
müsig **D**u hält doch vs liben  
zig iar stetlich got gedienet  
vñ fürhtest du noch den töt vñ  
in d' rede **D**o schied die hailige  
sele vō dem hailigē libe hñ ze



gotte vñ an d' selbē stād **W**er  
Vschied do begrābē sū in an der  
selbē stat als er och halte gebette  
**W**olte got mit lācken er erzog  
te och mit mānigē grōße zāichen  
die hāilikait sūns liebē frūndes  
hylarions **W**an wel' hānde siech  
tāgē od' mit dem tūfel behōft  
die lūte die dar kāmēt die wu  
rdet do gesūt **V**n als man i  
lebenden in allen landē sūchte  
vmb helpe also sūchte mā in dar  
nach tōtē **A**u wā in d' zit **W**  
er vō diser welt wā geschāden  
sū lieber iūg' Elych' in pale  
stinā zu den altē klōstern  
gevarn **V**n do er horte dā sū  
lieb' maist' hylarion tōt wā  
**V**n an d' selbē stat begrābē in  
Cyper do hīr er wid' vō palest  
inā in Cyper zu sūm grābe  
vñ bat Constācia die frōwen  
d' dāz āigē wā do er begrāben  
wā dāz sū in sūnde del ze belibē  
bi sūm liebē maist' hylarion **D**is  
tet er dar vmb dāz er den lich  
amē gern hette hāinliche vlt  
oln **V**n in palestina in sūm al  
tes klost' geleit des wā Const  
ancia gar frō wō sū halte och  
vil vō sūm gūten lebē **V**uonē

**V**n sūnde in do wol zeblib  
end vñ **W**er in sūns maist  
ers hylarions celle wol vñ  
erzig woche wā gewesen  
**W**er grāb er āins nāhtes dē  
hāiligē hylarion vs vñ stā  
lich hāinlich nāhtes dānā  
vñ enbōt in allū klōst' **V**n  
in allen cellen vñ in stette  
**V**n in dōrffer dā den hāili  
gē lichamē hette brūht vō  
Cypro **W**er hānt do kām alle  
die brūd'schaft vō palest  
inā vō Egipto vs klōstern  
vñ vñ vs cellen **V**n beide  
rich vñ arm vs stette vñ vs  
driff' bekāinēt in mit ge  
lange vñ mit grōßen frō  
den engegē **V**n enphieget  
irs hāiligē vāt's lichamē  
mit grōße ere **W**er tet got  
zwei grōße zāiche sūm lie  
ben frūnde hylarion ze lobē  
**V**n ze ere dāz āine dā sū  
hāilig' licham vñ sūm gew  
ant do mit er begrābē wā  
rt als vñ vvelget wā recht  
als ob er noch lebend wēre  
**D**āz and' dāz āin also sūlzer  
sūmak vō sūm lichamē siens  
recht als er aromatis vñ



ballam Vn alle edel wuize  
 trüge vn do man in bracht  
 in dz kloster dz Er vo erst ha  
 tte geburwe dz Julian' do  
 hies zerstore als hie vor ge  
 schribē stit do wart er mit  
 großen ere bestattet vn tet  
 got als maling groß zliche  
 ob sin grab dz mā in vil  
 me lichte tote den lebende  
 Vn dar nach do mā in  
 Cypro wart gewar dz me  
 d' hailig hylario wz geno  
 me vn in palestina gefir  
 et do wart dz iam vn die  
 klag vb' alles laut also gr  
 oß recht als ob ain großer  
 klag vb' alles laut we kome  
 Aber die selig fröwe Consta  
 cia d' selbe klag wz als vn  
 gehablich dz ir nit als we  
 hette getan d' ir alles ir la  
 ut vn lute für den hailigē  
 licham hette genomē Au  
 wolt got dz laut Cypru d'  
 trüwe mit lakē engelten  
 vn tet in dem garte ob dem  
 grabe do er inne wz gele  
 ge also grōzu zliche als er  
 noch do begrabe wz vn do  
 lāg Ain wūnichs krieg  
 vo dem land Cypro gegen

Dem land palestina wo die  
 vo Cyper spöhet zu den vo pa  
 lestina ist dz ir den lichamen  
 hilt so habe wir den gult wo  
 got tut vil me zliche do der  
 gult ist blibe den bi vch do  
 der licham begraben lit. *hie vahet an  
 ame güte münchs hies malchus.*

**A**s wz ain gut' münch  
 hies malch' den fraget  
 gat Jeronim' vo sin lebe do  
 spöch er zu im also ich bin von  
 gebürt vn an d' sprache vo syr  
 ia vn wz ain ainig kint vn  
 won ich ainig' wz do wolteut  
 min frunde dz mins vat' gut  
 ut erblos würde vn wolteut  
 mir ain fröwe han gegeben  
 Die vspöch ich vn seit men  
 dz ich mir selb' hette ains  
 münches für alle fröwe vs  
 er welt do wurdet alle me  
 fründ gar sere gegē mir er  
 zürnet vn mußt vil vsmieht  
 vo me liden do tröwet mir  
 min vat' do zartet mir min  
 luter als dar vmb dz ich nū  
 küschkait solte bliere vn dz  
 ist die säch dz ich mins vat'  
 hus floh vn kam in die wüsti  
 die geschissen ist Calcidos do  
 vland ich münch vn an clost'



Vn des ich hatte begert in mns  
vatt hus Die begird volle firt  
ich do vn enphrens den orde  
Ich lernete klosterlich zucht vn  
die hälligē geschrift Ich kest  
iget den lip mit valten ich  
lebte als die andu mit arb  
ait vn mit wk vn vb etwe  
vil iar Do horte ich sage dz  
mū vatt tot we vn mū  
mūt we ams blibe Do kam  
mir ain an veltug in dz ka  
das ich mū mūt gesehe vn  
sil troste vn dz gut vkoſte  
vn ain kloster mit burwen vn  
och arm lute Do mit troste  
vn do ich minē gedank in  
nem abt für geleite do wart  
er gesē mir vngedultig vn  
spch zu mir Dis ist des tufels  
rat vn sin vlichuge vn ich  
enwillet noch do mit des tuf  
els list dz er kōnde ain dng  
in gut mānig rāte. Do  
mit er ain böles ende mach  
eti vn ich wölre tin als d  
hūt d wid zu dem vl gew  
orken als gat vn es we mā  
nis mūch vo dem tufel be  
trogt dz er in riet Do mit  
Er wande in gottes wille va  
rn vn leit mir gleich mit vn

manig hand bischaft für vo  
d hälligē geschrift vn Ich  
wie er adam vn euam mit  
siner vallsant betrog die got  
vo erst hatte geschaffen vn  
Do sin rat mit du nur half  
dz ich wolte belibe do knirwet  
er für mich vn bat mich dz  
ich in mit liehi. vn sid ich  
die hand an dem phlus hatte  
geleit dz ich den mit hund  
mich sehi dz half alles mit  
wo dz ich alles minē wille  
wölre fire vn er sieng mit  
mir etwo vre für dz kloster  
mit grōß klage recht als  
ob Er mich sehe ge grab tr  
agt vn do er vo mir sieng  
do wolt er mich ab erschreke  
vn spch ab zu mir Au ga  
ng enweg ich we dz d tufel  
dich in sin haut gemälet  
hab wa wa ain schaff vo den  
andē gat dz wirt dem wolf  
ze ralle vn also sieng ich  
vn kam ze ain wüſti dur  
die getar memā kome won  
ainer hande hande hällset  
farratem vn vsmahelite  
die sint gar vnerbarmhais  
vn varent dur die selben  
wüſti dz sin die lute vaben



Vn beröbe vn haltet sich vnß  
 vil mit enand gesamnet wol  
 libenzig ma vn fröwe die  
 alle enand haltet gebartet  
 dz wir deste sicherlich sieng  
 et ab vnsrer trost wart vns  
 ze einem vntrost wo **W**  
 wir in die wüsti kämet so  
 komet die wir **W** vorhtet  
 gerünet vf rözen vf mule  
 mit ir bogē vn philen vn  
 füret recht als d' wint so  
**E**r in dām grōzen wetter  
 kūt vn viengēt vns vn  
 büdet vns vf ir rōll vn  
 rāndet mit vns wir sazet  
 nit vf den rōllen wir hang  
 etet als die seke vn **W** sū  
 vns als v're dur die wüsti  
 brāhtet dz si niemā vorhte  
**W** taltēt sū vns **W** wart  
 ich vn dāns mānes **W**ip  
 dām hrē ze trāle **A**llo füret  
 sū vns ab fürbas vn mü  
 ket dām wile renne dām w  
 ile löffen vn gabēt vns rō  
 flesch ze essende vn rüssim  
 milch ze trinkend **W** gedāht  
 ich aru mān w3 ich dū m  
 ins vat gūt lūcht **W** ge  
 dāht ich dū mīns abtes wo

rt die er mit mir hatte geredet  
**V**n dū den töt so mōht minem  
 hge mit wirs gelin **A**llo käme  
 wir vb dām grōzes waller do  
 swante sū vns vb als dz vihe  
**V**n **W** wir hū komē do mīns  
 hrē hus w3 **W** müst ich sū fr  
 öwen vn sine kūt dū betten  
 nach d' hāndē gewonheit **A**llo  
 beuall mā mir die schāff **W**  
 w3 mīn spise mit ands won  
 kele vn milch **W** gedāht ich  
 an vns' wett' iacobē vn  
 moysen vn dānd die och d'  
 schāff hütēt in d' wüsti **A**ch  
 bettet mīn **S**it ich valtet  
 nach mīner gewonheit vn  
 lobte got sūns rehte gerūtes  
 dz **E**r vb mīch hatte vhenget  
 dz ich in dem klost mit wol  
 te sū vn in d' wüste müst  
 sū **W**on ich w3 dū dāmē mo  
 nat in d' wüsti **V**n **W** mī  
 hrē sah dz sich sū schāff vn  
 sū gātz besondent wol mēre  
 bi mir vn ich ir getrülich  
 phlag. **W**on d' hālig lerer  
 paul' gebot dz die knechte den  
 hrē soltet diene **W** wolt mir  
 mī hr mīnes getrüwe dienstes  
 lonē vn gab mir die fröwe die



öch mit mir geuāgē wā **Vn**  
ich vspēch si vū leit in daz  
**Ich** kristan we vū dz mir  
mit gezeine enkains manes  
wip zemenēde die wil er lebt  
**Wou** ir mā wart öch mit vns  
geuāgē vū wart am anden  
hrē zetaile **W** wart in hr  
sar lere erzürnet gesē mir  
vū zoh sin swt vs gesē mir  
**Wou** dz ich mich selbe schirmd  
dz ich die frōwe bi dem arme  
nam vū in gehorsam wölte  
sin so hette **Er** mir dz höbt  
ab geslagē vū also fürte  
man vns vs in am vūst  
hol **W** gedāht ich erst dz ich  
geuāgē wē vū wart in  
hā erst vō grūde bekwet vū  
viel in d' an die erden vū  
begond d' erst in mūnich  
lich lebe klage vū spēch mit  
grōß' bittkait **Owe** owe ich  
vil arm' müding **Owe** ich  
vil arm' mā hab ich mich  
dar vf a gefristet vū mir  
die löke grāwēt dz ich an  
min alt' am x. mā wde **O**  
we wā hilfet vāt vū mit  
fründ vū gut laut vū lüte  
vū hām mit dz hām ich al  
les vāstken sol ich in an in

**Al** vherē daz ich mit allem  
fliz in min' iugend hām be  
hütet **Owe** ich grūdlos' arm'  
mā dis lid ich vō schulden  
dz mich in mit wid' trug  
zu minē fründen **Owe** mit  
grōß' bittkait spēch ich wol  
owe **Owe** frō sele wie sol  
es in gevaru wellen wir  
stritē od' wellen wir fliehe  
od' welle wir sine zorn vū  
ten tot dēne vō minem hrē  
liden od' welle wir wden  
siglos' **Vn** d' zoh ich am  
swt vs vō grōß' bittkait  
daz mir in hrē hatte gebe  
**Vn** ferte es gesē mir vū  
wolt mich selb' erstechē ze  
tode **W** viel die frōwe für  
mich mit grōß' bittkait  
vū mit wāne vū spēch **Ich**  
ermanē dich gottes dz du  
din blūt mit vgrēhelt. od'  
**Ab** mich zem erste ertötest  
**War** vmb wilt du sterben  
habe mich ze am' swelt' vū  
mit ze am' wibe **Ich** wil  
dich habē ze am' brüder  
mit ze am' eman **füllen**  
wir wid' komē ich wölte  
**An** disē geuāknist zem'  
gedenken vū wölt. e. l. bē



e. ich mit niemā lastlich niem  
 me wolte lebe laze den hre  
 wene daz du mi mā siest.  
**Vn** laze got wissen dz du  
 mi brūd siest **Wir** sōn mit  
 enand' gütlich lebe essen vn  
 trinke mit enand' dz **Er** w  
 ene daz ain elich gemahel  
 schaft hie sie **Vn** **Do** dise  
 frōwe die wort gespāch **Do**  
 erschrak ich vō irn kete mit  
**Vn** wart doch frō daz sū ir  
 rānkheit also gne wolte be  
 halte als ich **Also** wāre wir  
 in vul' hāilige gemahel  
 schaft vil tage bi enand'  
 dz ich got ze ain geizge  
 han dz ich sū me berürte  
**Wōn** ich vorhte dz ich in  
 dem fride **Wol** möhte vlier  
 en daz ich in dem strite han  
 gehebt **Vn** getruwet vns  
 d' hr vil baz den dā vor wō  
 er vorhte .e. daz wir entriue  
 des wond er **Do** sich sū vn  
 also fūgt es sich ab' ains ta  
 ges dz ich in d' wilsti saz  
**Vn** mins hre schaff hūte  
**Vn** **Do** niemā sah wō den  
 himel vn daz ertrich **Do**  
 begonde ich ze gedenkende  
 mit inuēn flūzige ernst

**Wie** māns sthelvr heiliger  
 mūnch bi enand' wōn vn ich  
**Do** selkū vn in d' gesellesch  
 aft mit wē vn minen abt  
 d' d' mich so getrülich erzoge  
 hatte vn seleret **Vn** mich  
 so gütlich bi im hatte vnd  
 mich doch **Do** hatte vlorn  
**Sū** do ich also gedacht do sah  
 ich ain schār amaiszen **Wie**  
 die valt arbaitē vn in ir  
 hūser zugē dz sū den winter  
 mit v'dürbn **Etlich** trūget  
 früter etlich trūget mer  
 bürdn den sū wint etlich  
 grūbet löch dz sū ir spise  
 dar inue v'bürgin etlich hal  
 lf d' and' die ir mit ainer  
 bürdn bekam die sū mit moh  
 te getrage **Vn** solich' gebde  
 sah ich vil an me wie gar  
 kindeklische vn sorgsamklich  
 die amaiszen wurde daz sū  
 sich in dem wint ernert in  
**Vn** begonde och an Saloms  
 lere gedenken wie er vns ai  
 bischaft git bi d' amaiszen  
**Also** sich die warnet daz wir  
 vns och also warnē vor dem  
 butliche ewigen wint' **Vn**  
 begond mich inu' geuakmit  
 lere v'driehen vn gedalt an



die cellen vñ an die klöst als  
gemainlich mā in den klöstern  
würket vñ enkain **D**o mit sol  
kain so ist doch ir aller wz do  
ist vñ **D**o ich wid kain kam  
**D**o sah min gemahel wol **A**n  
mir das ich trurig wz an mi  
in hae vñ zehant frage si  
mich wz ir trurikait we vñ  
**D**o ich ir in manūge mines  
rainers leute **D**o riet si ob wir  
möhtin an flucht angelegen  
**D**is geviel mir wol won das  
ich nit konde erdenke wie **w**  
ir die flucht an gelegē kōnde  
**V**n bat si das si swige das  
iema vns gerines würde  
gewart **A**n hatte wir vil be  
trachtunge vñ die vart vñ  
gedachten doch ze nūgest das  
vns weg we solte wir noch  
vñ d' flucht ergriffen wden  
das wir mit dem swt ertötet  
würdin den dz wir iem in  
ains vranne haiden gewalt  
soltin sin **A**n hatte ich zwene  
vnmäke groß böcke vñ des  
hre vihe die schand ich beide  
**V**n machet zwen beitrich vs  
den hute dz ist d' haidē gewo  
hait wa si **A**n am wasser ko  
met so blaient si die hute vñ

swimēt den d' vñ vñ das  
wasser **D**ar vñ hatte **J**ch  
och die hute berait vñ dz  
fleisch dz wir das allz in  
**V**n ains abendes **D**o hübe  
wir vns mit groß vorht  
**V**n **D**o wir wol zehē mile  
ains nachtes vñ ains tages  
gefluhē **D**o kame wir **A**n  
am wasser vñ namēt die  
hute vñ blaie si vñ leitent  
vns dar vñ vñ so vil wir  
mit den fiske möhte gehwi  
mē vñ vns selb gehelken  
rūnet lere dz wasser ab vñ  
kame vñ **A**n wz dz fleisch  
vñ dorbe vñ d' hae vñ vñ dem  
wasser das wir sin nit möht  
ent vñ d' fise gellen des wa  
llers trūken wir gar suig  
**W**on wir willtut nit gar  
wol **W**a wir nie kain wasser  
fudin durch die wüsti **V**n  
also luffen wir beide nacht  
**V**n tag vñ dz vns die öse  
als dike wäret hindlich als  
für sich vñ bitliche vorhte  
zwene mā vns nah ilt vñ  
**D**och luffen wir die nacht  
stettklich den den tag beid  
vñ vñ hae vñ vñ vorhte  
**V**n an dem vierden tag **D**o



Wir valte luffen so sahē wir  
hind vns zwene v̄re vff  
zwan kumbeltrere balde vns  
nah den **D** erschroken wir  
vo des h̄re vorht die wir  
haltē gehēbt die kam vns ze  
sinne dz **E**r do kame v̄n kon  
den nit wissen w̄z wir soltē  
tun w̄o wir sahē wol **D**az  
man v̄n f̄ilzstaphē wol nah  
spurte v̄n als es got wolte  
**D** wir h̄n v̄n h̄ geluffen  
w̄a wir vns v̄bursen do  
kame wir an amē berg **D**  
w̄z am gr̄oßes hol inne **D**u  
vorhtē wir dz in dem hole  
w̄e v̄ngewurme od̄ löwen  
w̄o in d̄ selbē w̄ilke sint  
vil trachen v̄n maniḡ hand  
siftiḡ wurme **V̄n** so die  
h̄ize also stark ist so l̄ichent  
s̄i h̄ili daz s̄i sch vor d̄ h̄ize  
v̄bergen **D** wagten wir es  
**V̄n** giengēt in dz hol v̄n bli  
bet nah daz wir nit v̄re  
in daz hol giengēt v̄n also  
kam d̄ h̄re balde mit sin  
kuechte nach ger̄net v̄nd  
spurtet an d̄ erde dz wir  
in daz hol w̄irē komen **Z**e  
hant **D** erbaigte er v̄n schi  
kte sine kuecht dar in dz **E**r

46  
vns h̄ vs zuge **V̄n** st̄unt er  
mit bl̄oßem sw̄te **D** vor also  
gieng d̄ kuecht zu vns in dz  
hol **D**u en moht er vns nit  
bald gesehen w̄o **E**s ist der  
ögen natur so man bald ab  
d̄ h̄atri ḡt in die v̄nstri  
daz mā den nit balde gelibt  
**V̄n** also v̄b̄ sah er vns **V̄n**  
gieng für vns in ze v̄re v̄n  
schri mit lut̄ st̄ime v̄nd  
sp̄ch sand vs h̄ ir armē ir  
sint des todes aigē **Z**ehant  
**D** er dz gesp̄ch so sehē wir  
hindnā vs dem hole dz ein  
gr̄oße löwin k̄it die lag mit  
ir k̄indē **D** v̄n zerzarte den  
kuecht ze maniḡe st̄uckē **D**  
begonde den h̄re nach dem  
kuecht belangt **V̄n** schri v̄n  
st war v̄n er sich h̄unde  
**V̄n** **D** er in nit antw̄irt  
**D** luff er mit bl̄oßem sw̄t  
hin in w̄o er w̄ode daz wir  
den kuecht ert̄otet hett in v̄n  
schri valt mit lut̄ st̄im v̄n  
zehant **D** in die löwin öch  
erhorte **D** luff s̄i dar **V̄n**  
zerzart in öch als den k̄ue  
cht v̄n **D** wir d̄ vorht vo  
dem h̄re v̄n dem k̄uecht sich  
w̄irēnt **D** h̄atē wir noch



**D**an vorht zu d' löwe wo  
daz vns ain trost wz dz si  
got vns halte zehelt geben  
dz si für vns stritte **V**n  
also lase wir vñ gestorke  
mit h' vs kome noch ain wo  
rt gelprechē wo dz wir **D**  
wartete wz d' solte geschehe  
**V**n also wart vñ die löwe  
mit gewar. **V**n nam in fi  
ut in den mit vñ trüg si  
für vns vs **A**n gestorben  
wir noch **D** mit h' vs kome  
wo wir vorhte noch **D** dz  
si vns vor dem loche an gr  
iffe. **V**n laset den tag vñ  
ze vesper zit vñ erbaldet  
vns **D** mit größer vorht  
daz wir har vs giengē vñ  
füdet die kembeltrē d' gā  
de die d' hre vñ sin knecht dar  
haltet geritten **D** lāse wir  
vñ an dem zehende tag  
**D** wāre wir dur die wūlke  
kome **D** fūden wir ainem  
hoge vñ **R**ome d' wz dar  
vñ **R**ome mit grōz' ritter  
schaft gesant gesē d' haidē  
schaft vñ **D** wir für den  
würdet gesant vñ wir in  
seleite wie es vns ergāge  
wz d' wart **E**r vñ gāgem

hge gar ain māke frō. **V**n  
gab mir sine brief vñ sin  
gelaitē an den hre des pph  
eger **E**r wz in Mesopotā  
ma **V**n daz er vns och be  
laitē mit sin fride vñ in  
syriam **D** vñ kōfte ich die  
kembeltrē vñ gieng ich vñ  
die frōwe ab' mit euand' vñ  
kāmet wid' zu minem klost'  
**D** wz in abt vñ hūmā ze  
got geschandē **D** antwürt  
ich mich minē münche wid'  
**V**n seite mē wie es mir er  
gāge wē **D**ie frōwe tet  
ich in dz klost' zu den hāilige  
mēsten bi den nam si ain  
hāliges ende **Wie dz leben**  
**der hāligē alt vāt' ward ge**  
**schribē vñ vñ wem vñ wēne**  
**V**ns bewiset vñ wāre vñ  
die hāligē geschrift  
dz d' erste vrhabe gāstliches  
lebens vñ münches ordens  
sich in **E**gypto hūb daz war  
ent drier hand lüte von den  
alle gāstlich lüte hant bilde  
**V**n bischaft genome **D**ie  
aine hāllent **C**lost' lüte die  
gābet ire āige willen in  
den gewalt ire mātschaft  
**V**n wārent in vñ d' tūng